

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 105.

Donnerstag den 15. April.

1869.

### Bekanntmachung, die Bezahlung der Immobilier-Brandcassenbeiträge betr.

Den 1. April d. J. sind die für den ersten halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen Brandversicherungsbeiträge nach §. 49 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit 2 Pfennigen von der Beitragseinheit zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 14 Tagen bei der Brandcassengelder-Einnahme (Rathhaus 2. Etage) zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Rothe.

Leipzig, den 1. April 1869.

### Bekanntmachung, Mietveränderungen betreffend.

Um das Verzeichniß der Einquartierungspflichtigen und der zur Einquartierung geeigneten Räume in Ordnung zu erhalten, geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in ihren Hausgrundstücken eingetretene Miet- resp. Zinsveränderung längstens acht Tage nach deren Eintritt bei unserm Quartier-Amte (Rathhaus erste Etage) schriftlich anzumelden.

Jede Unterlassung oder Versäumniß dieser Vorschrift wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Lamprecht.

Leipzig, am 5. April 1869.

### Bekanntmachung.

Die für den Erweiterungsbau der hiesigen Gasanstalt erforderlichen Apparate, Guß- und Schmiedeeisen- Theile, als:

- 1 Gasometerhaube von 120' Durchmesser und ca. 20' Höhe,
- 14 Stück gußeiserne Führungssäulen nebst schmiedeeisernen Architraven,
- die Retortenköpfe, Steigeröhren, Hydraulite u. s. w. zu 12 Stück
- 7x Defen, nebst 168 schmiedeeisernen Retortendeckeln,
- 100 Flügelschrauben, Schienen u. s. w.,
- 1 gußeiserner Sammelkasten,
- 6 guß- und schmiedeeiserne Condensatoren,
- 2 Scrubber von Guß- und Schmiedeeisen,
- 5 Exhaustoren von 24" rheinl. Durchmesser,
- 2 Kaltmilchreiniger,
- 6 Trockenreiniger mit Deckel,
- 2 Ein- und Ausgangssammler,

sollen im Wege der Submission an den Mindestfordernden, jedoch vorbehaltlich der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden. Die Zeichnungen, Lieferungsbedingungen und Anschlagformulare sind unentgeltlich bei der Direction unserer Gasanstalt einzusehen resp. zu erhalten und die Offerten spätestens bis zum 28. d. Monats Abends 6 Uhr versiegelt daselbst einzureichen.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.  
Leipzig, den 14. April 1869.

- 2 Stationsgasmesser von je 400,000 fäch. Cubitfuß Durchgangsfähigkeit in 24 Stunden,
  - 1 Druckregulator zu 20" Röhre,
  - 2 Dampfkessel von je 20' Länge und 5' Durchmesser,
  - 2 Dampfmaschinen von je 6 Pferdekraften,
  - 3 Stück 20" Schieberventile,
  - 24 " 16" "
  - 97 " 20" Röhren,
  - 419 " 16" "
  - 1010 " 12" "
  - 110 " 6" " sammt Syphons und Façonstücken hierzu,
  - 20,000 Stück diverse Schrauben
- (Alles nach sächsischem Maß)

### Bekanntmachung.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten, so wie die Lieferung der erforderlichen Guß- und Schmiedeeisentheile der auf der hiesigen Gasanstalt aufzuführenden Gebäulichkeiten, als:

- eines Feuerungshauses mit Essen und 12 Retortenöfen,
- eines Theerbassins und
- eines Gasometerbassins von 120' Durchmesser

sollen im Wege der Submission an den Mindestfordernden, jedoch vorbehaltlich der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden. Die Zeichnungen, Lieferungsbedingungen und Anschlagformulare sind unentgeltlich bei der Direction unserer Gasanstalt einzusehen resp. zu erhalten und die Offerten spätestens bis zum 28. dieses Monats Abends 6 Uhr versiegelt daselbst einzureichen.

Leipzig, den 14. April 1869.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

### Bekanntmachung.

Ein Theil der die Pfaffendorfer Straße durchschneidenden Straße, und zwar von der Pfaffendorfer Straße bis zur Keil'schen Grundstücksgrenze, soll mit einer Schleufe versehen und die dabei vorkommenden Arbeiten an den Mindestfordernden vergeben werden. Diejenigen, welche diesen Bau zu übernehmen beabsichtigen, werden veranlaßt, die von ihnen auszufüllenden Anschlagformulare bis zum 19. April 1869 Abends 6 Uhr auf dem Bauamte, woselbst Zeichnungen und Submissionsbedingungen ausliegen, versiegelt abzugeben. — Leipzig, den 13. April 1869.

Des Rathes Baudeputation.

### Oeffentliche

### Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 12. März d. J.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Schluß.)

Herr Dir. Näfer bezeichnet die jetzige Lage als bedauernswerther wie früher, weil die jetzige nur durch eine Meinungsver-

schiedenheit hervorgerufen sei. Gestützt auf Anerbieten des Herrn Dir. Möbius wären die früheren Collegialbeschlüsse gefaßt und man hätte wohl erwarten können, daß mehr Opferwilligkeit von den Vorstehern der Schule gezeigt wäre. So gut, wie Herr Dir. Lipsius Locale zu Reizweden vermiethe und Theile seiner Wohnung an Verwandte abträte, hätte derselbe im Interesse seiner Schule wohl seine Privatbequemlichkeit opfern können. Allerdings handle es sich um Privatrechte und zwingen könne man den Herrn Rector nicht. Wenn aber eine Trennung der Schule vom Herrn

Rector Pippus nicht für nachtheilbringend angesehen werde, so sei dies eine weiterer Beweis, daß die Rectorwohnungen in den Schulhäusern nicht unbedingt notwendig seien. Die Handlungsweise des Herrn Director Möbius entspringe sicherlich collegialischen Rücksichten und es könne wohl von demselben erwartet werden, daß er von seiner jetzigen Ansicht wieder zurückgehe und seine Wohnung zu Schulzwecken hergebe. Raum werde auf diese Weise genug geschaffen; denn das Directorialzimmer der Realschule komme nöthigenfalls auch noch hinzu. Wenn jedoch zum Nachtheil der Schule Herr Dir. Möbius seine Wohnung jetzt nicht aufgeben sollte, könne das Schuljahr für einige Classen erst mit dem 1. Mai beginnen; zu dieser Zeit werde die Möbius'sche Wohnung frei. Derartige Verzögerungen im Beginne des Schuljahres seien schon öfters vorgekommen und dieser Nachtheil nicht so groß, als das beabsichtigte Zerreißen der Schule, welches außerdem einen Subdirector bei der Kränklichkeit des Herrn Directors erfordere. Die Minderheit des Ausschusses beantrage daher wie früher die Verwendung der Möbius'schen Wohnung zu Schulzwecken, und hoffe er auf die Zustimmung des Collegiums hierzu.

Herr Thomas spricht sich für die Mehrheit aus praktischen Gründen aus. Früher habe er zwar gegen die Verlegung der Realclassen gesprochen, jetzt läge aber die Sache anders. Wichtig sei, daß am 1. Mai die Directorialwohnung frei werde, aber das Schuljahr beginne bereits am 5. April und dann würden 4 Classen während der Dauer von 5—6 Wochen keinen Unterricht erhalten, ein Uebelstand, der schwer von den Eltern empfunden werden würde, den Kindern Nachtheil bringe und den Lehrplan störe. — Allerdings kenne er auch die Mängel des alten Armenhauses, aber der Mißstand sei so groß, daß jetzt Noth Eisen breche. Denn der Neubau der Realschule stehe in weiter Ferne und das Collegium könne wohl, ohne sich wegen der Principfrage der Directorialwohnungen zu präjudiciren, der Mehrheit zustimmen. — Durch die Verretung des Directors würden nach seiner Ansicht nur unbedeutende Kosten entstehen und eine Zerreißen der Realschule könne nicht aufgehalten werden. Erfolge diese jetzt nicht, so trete sie binnen Jahresfrist ein, und er glaube zuversichtlich, daß, wenn der Neubau der Realschule vollendet, auf den Bau einer zweiten Realschule Bedacht genommen werden müsse.

Herr Fr. Wagner schließt sich den Ausführungen des Vordredners an. Er habe keine Mühe gescheut, um das alte Armenhaus als Schulhaus zu vermeiden, aber trotzdem sehe er sich jetzt in die Lage versetzt, die Ausschlußbeschlüsse zu empfehlen.

Herr Vicevorsteher Adv. Dr. Georgi wundert sich, daß Herr Director Möbius bis zum 1. Mai die Directorialwohnung inne habe, wozu der Vorsteher Adv. Anschütz anführt, daß Herr Dir. Möbius gewünscht, den Uebergang aus dem alten in das neue Schuljahr hier zu verleben und die vielen Arbeiten mit erledigen zu helfen. Herr Thomas bestätigt dies, während Herr Dir. Näser es bezweifelt, da Herr Dir. Möbius sich schon in mehreren Classen, wie er gehört, verabschiedet haben solle. Er sei der festen Ueberzeugung, daß die Möbius'sche Wohnung zu Schulzwecken zu erlangen sein werde, wenn nur der Rath darauf eingehen wolle. — Habe die Realschule jetzt 16 Classen nöthig, so habe sie das von Herrn Dir. Wagner vorgezeichnete Ziel bereits erreicht, und gegen das Zerreißen der Realschule müsse er sich wiederholt aussprechen. Pecuniäre Rücksichten seien in dieser Frage nicht maßgebend. Gehe der Rath nicht auf die Beschlüsse des Collegiums ein, dann möge derselbe sich an die Kreisdirection wenden.

Herr Cavael constatirt, daß man der Bürgerschaft zumuthe, die Kinder in ein Haus zu schicken, welches vor 15 Jahren zu schlecht für die Armen gewesen sei. Die Stimme der Bürgerschaft in dieser Frage sei entschieden gegen den Rath, und er zweifle nicht an der Bereitwilligkeit des Herrn Dir. Möbius, seine Wohnung herzugeben, da ein Schaden denselben daraus nicht erwachsen werde. Er bitte, der Minderheit beizutreten.

Herr Barth führt an, daß der Rath an dem Nothstande allein Schuld sei, und dieses Kommen in der zwölften Stunde dürfe das Collegium nicht bewegen, dem Rathe zuzustimmen.

Herr Nagel findet es nicht bedenklich, wenn das Schuljahr für einige Classen später anfange, da ja Ostern nicht immer so früh falle wie dieses Jahr und dann in dem kürzeren Sommersemester derselbe Lehrplan bestehe. Als Ausbülfe für eine Classe könne nöthigenfalls der Schulsaal dienen.

Herr Dr. Schulze bemängelt die Motive der Mehrheit des Ausschusses als matt. Für ihn seien historische Gründe bewegend, mit der Minderheit zu stimmen. Nach langen Jahren seien die ungesund und ungeeigneten Räume im alten Armenhause endlich geräumt, und daher könne man dieselben nicht wieder zu Schulzwecken einräumen. Diese Idee finde er so ungeheuerlich, daß er sich wundere, wie der Rath dieselbe gefaßt habe. Er constatire, daß Herr Dir. Möbius in Gegenwart des Herrn Stadtraths Dr. Pippert-Dähne am 23. Februar d. J. im Directorialzimmer der 1. Bürgerschule ihm gegenüber erklärt habe, daß er seine Wohnung zu Schulzwecken herzugeben bereit sei.

Herr Dr. Gensel tritt den Thomas'schen Ausführungen bei und führt an, daß aus der Möbius'schen Wohnung nur 2,

höchstens 3 Classenräume geschaffen werden könnten, sodann, daß Herr Director Möbius die Eröffnung des Schuljahres bewilligt übernommen habe. Der dem Rathe gemachte Vorwurf, daß dieser an dem Nothstande allein schuld trage, sei nicht ganz zutreffend, da der Nothstand auch durch die veränderten politischen Verhältnisse und das damit im Zusammenhang stehende Wachstum der Stadt herbeigeführt wäre.

Zur tatsächlichen Verichtigung fährt Herr Director Näser an, daß mit Zunahme der Küche u. s. w. sehr bequem 4 Classenzimmer eingerichtet werden könnten. Der Zuwachs an neuen Schülern betrage ungefähr 100 Schüler, für welche 3 Classen genügen.

Dies bestreitet Herr Thomas, anführend, daß 4 Classen unter allen Umständen für die Realschule gebraucht würden.

Der Vorsteher Advocat Anschütz bestätigt dies, hervorhebend, daß der Nothstand zweifellos vorhanden wäre und der Rath hiergegen früher hätte Vorsehrung treffen müssen.

Herr Fr. Wagner theilt mit, daß Herr Director Möbius seine Zusage bestimmt zurückgenommen habe und diese deshalb nicht mehr aufrecht zu erhalten sei. Das Anerbieten des Herrn Director Wagner beruhe auf einem Mißverständnis und könne daher keine Berücksichtigung finden. Da nun jetzt 4 Classen für die Realschule unter allen Umständen gebraucht würden, bitte er, die Nothstandsfrage mit der Principfrage nicht zu verwechseln.

Auf Antrag Herrn Becker's wird die Berathung geschlossen. Der Berichterstatter schildert die Gefühle der Minderheit als dieselben der Mehrheit bezüglich des alten Armenhauses, aber die Minderheit habe keinen Ausweg angegeben, wie der Nothstand zu beseitigen wäre. Denn selbst mit der Möbius'schen Wohnung würden nicht genügende Räume geschaffen und für die Gesundheit der Kinder sei durch den Aufenthalt im alten Armenhause nichts zu fürchten.

Bezüglich der Fragstellung wünscht Herr Director Näser zunächst Abstimmung über den Rathsbefluß zu 2, wogegen der Vorsteher Advocat Anschütz anführt, daß nur aus dem Grunde, weil 4 Classen erforderlich sind, die Verlegung in das alte Armenhaus beantragt ist.

Die vom Vorsteher vorgeschlagene Fragstellung wird mit 31 gegen 19 Stimmen genehmigt.

Befluß 1 erhält 25 für und 25 Stimmen gegen sich und giebt der Vorsteher den Stimmenscheid zu Gunsten des Ausschusses.

Befluß 2 wird mit 33 gegen 17 Stimmen abgelehnt; der Näser'sche Antrag gegen 4 Stimmen angenommen; Befluß 4 fand einstimmige Annahme, und die Kosten für die Einrichtung in der 1. Bürgerschule wurden im Voraus einstimmig bewilligt;

Befluß 5 wird, soweit er in Frage kommt, genehmigt; Befluß 6 fand keine Zustimmung bezüglich der Realschule und der Nicolaischule (gegen 26 Stimmen).

Herr Wagner berichtet weiter über folgende Rathsbeschlüsse:

- 1) von Ostern d. J. an soll eine 4. Gymnasiallehrerstelle an der Nicolaischule mit dem statmäßigen Jahresgehalt von 500 Thlr. begründet und der Inhaber zu 20 Stunden wöchentlich verpflichtet werden;
- 2) zur Honorirung der alldann noch fehlenden 16 Stunden, die an einen oder mehrere Lehrer zu übertragen sein werden, soll das gewöhnliche Honorar von 25 Thlr. pro Stunde, also im Ganzen 400 Thlr. verwendet werden.
- 3) Von Ostern d. J. ab soll von einer den Schülern abzufordernden Extravergütung für Zeichenunterricht abgesehen und zur Honorirung des Zeichenlehrers für acht Stunden à 12 $\frac{1}{2}$  Mgr. der Jahresbetrag von 173 Thlr. 10 Mgr. verwendet werden;
- 4) die beiden für Gesang- und Schreibunterricht im Budget mit 120 Thlr. und 84 Thlr. angelegten Positionen sollen wegen der Classenvermehrung auf 140 Thlr. und 105 Thlr. erhöht werden.

Der Rath bittet um Zustimmung des Collegiums hierzu, und empfiehlt der Ausschuss einhellig die Annahme dieser Beschlüsse.

Herr Rich. Heine macht auf den Uebelstand aufmerksam, daß der Zeichenunterricht ohne System an den städtischen Schulen theilt würde. Er beantrage, den Rath hierauf aufmerksam zu machen und denselben aufzufordern, hiergegen Abhülfe zu schaffen.

Herr Thomas glaubt, daß Herr Heine vielleicht eine Schule nur im Auge habe; denn in den meisten Schulen finde eine systematische Aufeinanderfolge der Vorlagen statt. Ein gewisses Classenziel sei abgegrenzt, wie er aus eigener Erfahrung bestätigen könne.

Vorsteher Adv. Anschütz schlägt Verweisung an den Ausschuss vor, was, vom Herrn Geh. Rath von Wächter befristet, einstimmig beschlossen wird.

Einhellig fanden die Rathsbeschlüsse Annahme.

Die wachsende Frequenz der Schülerzahl der 5. Bürgerschule macht die Errichtung zweier provisorischer Lehrerstellen mit je 350 Thlr. jährlichen Gehaltes nothwendig, und ersucht der Rath

hierzu um Ausschuss erth

—g. 2  
biedmal be  
mentlich w  
hätte. Da  
Baaren in  
Pauze ver  
Beiz und  
dasselbe ih  
und Luder  
gewöhnlich  
schwarzer  
Baare, be  
walder un  
zufriedenst  
eine sehr g  
da Seiten  
liegt dies  
theils an  
Firmen  
Zu  
wogen w  
hätte wo  
viel am  
Die erste  
verkauft.  
per Deck  
sehr beg  
Mittelwe  
und wen  
waren d  
Salaber  
Monter  
Grande  
Mazatl  
Räbe 1  
Ma 24  
hätte n

über d

Univ  
Täglich  
Vor

Bom  
bis  
Bom  
Rä

Perf  
A  
4 S  
1 C  
4 T  
E  
mä  
1 P  
1 S  
1 R  
1 S

—  
—  
—

—  
—

**Tagesgeschichtliche Uebersicht.**

Das „Diario oficial“, die amtliche Zeitung in Mexico, bringt folgende Mittheilung: „Wie uns bekannt, ist vor mehreren Monaten an den Minister der auswärtigen Angelegenheiten die Frage gerichtet worden, ob die Regierung der Republik geneigt sei, einen von Preußen entsendeten Geschäftsträger zu empfangen. Die Antwort lautete, daß die Regierung bereit sei, den Geschäftsträger zu empfangen, wies aber zugleich darauf hin, daß es nothwendig sein werde, einen neuen Vertrag zu schließen, da die Republik die alten Verträge als nicht länger geltend betrachte im Verhältnis zu den Nationen, welche mit Mexico in offenem Kriege gewesen sind oder die sogenannte Regierung der Intervention anerkannt haben. Einige Zeit später wurde dem Ministerium zu erkennen gegeben, daß der Vertreter, an dessen Entsendung gedacht werde, nicht Preußen an und für sich vertreten werde, sondern Preußen als Haupt des Norddeutschen Bundes, eines neuen politischen Wesens (entidad politica nueva), welches bisher keinen Vertrag mit Mexico gehabt habe, aber jetzt zum Abschluß eines solchen geneigt sein wolle. Auf diese Erläuterung hin erklärte das Ministerium, den bezeichneten diplomatischen Vertreter empfangen zu wollen.“ — Es folgt die Mittheilung, daß der Legationsrath v. Schölzer zum General-Consul des Norddeutschen Bundes in Mexico ernannt sei.

Man geht im Schooße des Bundeskanzleramtes mit der Absicht um, ein einheitliches Eheschließungsgesetz für das Norddeutsche Bundesgebiet auszuarbeiten und dem Reichstage vorzulegen. Dabei soll die Absicht sein, kirchliche Trauung als Regel und bürgerliche Trauung als Ausnahmezustand bei versagter kirchlicher Trauung einzuführen, was natürlich nur eine klägliche Halbheit wäre.

In der bereits mehrmals erwähnten großen Rede über die Politik Frankreichs kam der Minister von Lavalette auch auf Italien zu sprechen. Was die Beziehungen Frankreichs zu dieser Macht betrifft, so erklärte der Redner, daß der Aufschub in der Zurückberufung der französischen Truppen aus dem Kirchenstaate keineswegs in einem Mißtrauen gegen die loyalen Absichten des Florentinischen Cabinetts gegenüber Rom, sondern lediglich in dem Umstande seinen Grund habe, daß die römische Regierung ihre militairischen Kräfte noch nicht für genügend erachtet zur Aufrechterhaltung der Ordnung auf allen Punkten ihres Gebiets erkläre. Der „Constitutionnel“ entnimmt übrigens den Bemerkungen Herrn von Lavalette's in Betreff Italiens eine Bestätigung des Gerüchts, daß die französische Regierung neue Schritte zur Herbeiführung eines Modus vivendi (einer vorläufigen Verständigung) zwischen Rom und Italien gethan habe. Eine günstige Rückwirkung auf die Beziehungen zu Italien wird voraussichtlich auch der Umstand ausüben, daß der Heilige Vater, wie die französischen Blätter melden, am Sonntag zu seiner Jubiläumfeier eine allgemeine Amnestie ertheilt hat, in welche auch die politischen Vergehungen einbegriffen sind. Dieser Gnadenact wird wesentlich dazu dienen, die Erinnerung an den Zwischenfall von Mentana zu verwischen und damit einer Verständigung auf den Grundlagen des September-Vertrages den Boden zu bereiten.

Kaiser Napoleon wünscht den auf den 15. August d. J. fallenden hundertsten Geburtstag Napoleons I. dadurch zu feiern, daß von diesem Tage an jeder Invalid der Republik und des ersten Kaiserreichs eine Pension von 250 Frs. (66 Thlr.) erhalten soll.

Eine Depesche hat die am Sonntag durch Wassengewalt erfolgte Zerstreuung der Ruhestörer von Seraing gemeldet. Dasselbe ist nicht ohne Widerstand vor sich gegangen. Die belgischen Blätter berichten nichts wesentlich Neues über die Angelegenheit. Es geht aus ihren Berichten nur der Umfang des Unheils näher hervor, welches die Revolte schon in den vorhergehenden Tagen angerichtet hatte. Von den dreißig gegen die Ruhestörer anfänglich verwendeten Gendarmen sind elf theils leichter, theils schwerer verwundet worden. Bei einem Angriff der Cavallerie am Sonnabend haben drei Arbeiter tödtliche Verwundungen erhalten. Der Flecken Seraing gewährte den Anblick eines Barrikadenschlachtsfeldes. Ueberall Steintrümmer, zerbrochene Laternen und Fensterscheiben, demolirte Häuser! Die Mauer des Coderlischen Etablissements war von den Ruhestörern abgetragen worden, um ihnen Kampfmateriale zu verschaffen.

† Leipzig, 14. April. Die hiesige Amtshauptmannschaft hat nachstehende Aufforderung an die Rittergüter und Gemeinden ihres Bezirks vertheilt:

Nachdem das königliche Ministerium des Innern in Folge Beschwerdeführung über den Mangel von Bäumen an Communicationswegen sich dahin ausgesprochen hat, daß es nur einverstanden sein könne, wenn Baumpflanzungen an Wegen in möglichst ausgedehntem Maße erfolgen, und die königliche Kreisdirection der unterzeichneten Amtshauptmannschaft anheimgegeben hat, auf die Anlegung von Alleen an den dazu passenden Wegen theils bei gegebener Gelegenheit, theils durch directe Anregung bei den betref-

hieran um Zustimmung, welche nach dem Vorschlage des Ausschusses erteilt wird.

**II. Meßbericht.**

—g. Leipzig, 12. April. Die Zufuhr in Tuchen war diesmal bedeutend schwächer als vorige Michaelismesse, und namentlich war es Spremberg, welches sehr wenig Waare zugeführt hatte. Da bekanntlich die Fabrikanten gedachten Ortes die billigsten Waaren liefern, so hatten dieselben schon vor der Messe viel zu Hause verkauft, weshalb auch ihre Messzufuhr sehr schwach war. Feig und Forste machte ebenfalls ein ziemlich gutes Geschäft, wenn dieselbe ihren Erwartungen auch nicht völlig entsprach. Cottbus und Lützenwalde war sehr zufrieden, so auch Camenz, welches bei gewöhnlicher Zufuhr seiner wirklich schönen Croisces, Satins, schwarzer und couleurer glatter Tuche über ¼ der zugeführten Waare, bei allerdings etwas gedrückttem Preise, umsetzte. Finsterwalder und Bischofswerdaer glatte Tuche gingen hingegen nicht zufriedenstellend. Im Allgemeinen kann man die Tuchmesse als eine sehr gute Mittelmesse bezeichnen, und hört man auch hier und da Seitens der Fabrikanten über den Geschäftsgang klagen, so liegt dies zum Theil an ihrer schlecht gefertigten Waare, anderntheils an zu geringer Kundschafft, die namentlich den neueren Firmen noch fehlt.

Zu unserem vorhergehenden Berichte über die Ledermesse tragen wir noch Folgendes nach. Rohle deutsche Kuh- und Ochsenhäute waren, wie wir in unserem ersten Bericht schon anführten, viel am Plage, die Zufuhr der Wildhäute indes nur schwach. Die ersteren wurden per Centner mit 25—30 Thlr., leichte Waare, verkauft. Roghäute, gute Waare, sehr begehrt, brachten bis 40 Thlr. per Decker, schlechte Waare unverkäuflich. Lactralsbelle, ebenfalls sehr begehrt und wenig da, holten 110—140 Thlr. Schaffelle, Mittelwaare 60—70 Thlr., gute Waare 70—80 Thlr. per 100 Stück, und wenig am Markt. Zidelfelle erzielten keine hohen Preise und waren dieselben immer im Weichen. Barracas 27 Thlr., schwere Saladero-Ochsen, grün gefalzen 19 Thlr., leichte 18 Thlr., schwere Montevideo-Ochsen 18½ Thlr., leichte 17½ Thlr., trockne Rio Grande 31 Thlr., Angostura 29 Thlr., Puerto Capello 28 Thlr., Mazatlan 28 Thlr., Rio Grande schwere Ochsen 17½ Thlr., Röße 16½ Thlr., Rippe Ia 32—33 Thlr., IIa 28—29 Thlr., IIIa 24—25 Thlr., IVa 20—22 Thlr. Der Verkauf dieser Wildhäute war ein sehr flotter, da wenig davon am Markte war.

**B e r i c h t**

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat März.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).  
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. October 1868 bis 31. März 1869  
Bormittags von 8 bis 12½ und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1869.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Januar bis 28. Febr.	3	33	438	762	39	579	39	670
Vom 1. bis 31. März	9	22	216	696	27	547	24	531
	12	55	654	1458	66	1126	63	1101
	67		2112		1192		1164	

Die im Monat März verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen: 1 Fensterputzer, 2 Gartenarbeiter, 4 Handarbeiter, 1 Holzträger, 1 Kohlenträger, 3 Laufburschen, 1 Delfarbenstreicher, 1 Ofenlehrer, 5 Raddreher, 1 Schneider, 4 Träger.

B. Weibliche Personen: 8 Aufwartefrauen, 19 Aufwartemädchen, 2 Ausbesserinnen, 1 Bogensängerin, 2 Fabrikmädchen, 1 Fensterputzerin, 6 Fensterwäscherinnen, 2 Krankenwärterinnen, 1 Logisräumerin, 4 Nähterinnen, 2 Plätterinnen, 1 Rollbreherin, 1 Roghaarputzerin, 341 Scheuerfrauen, 1 Schneiderin, 4 Trägerinnen, 1 Wäschelegerin, 1 Wäschetrocknerin, 133 Waschefrauen.

**Resultat der Dienstboten-Nachweisung.**

1869	Bestellungen auf Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 28. Febr.	2	51	3	85	2	35
Vom 1. bis 31. März	4	32	3	39	3	23
	6	83	6	124	5	58
	89		130		63	



literarischen Vereins Schwärmen lieber im Freien, die Geographen gehen auf Entdeckung neu sich erhebender Erbinseln aus und die Naturforscher stöbern die Frühlingspflanzen auf, die nur einmal im Jahre ihrer Wissbegierde zugänglich sind. Was endlich den "Städtischen Verein" anbelangt, so muß man ihm seine Er-

Die Bewohner der Leipziger Straße in Chemnitz wurden am 13. April früh kurz vor 3/8 Uhr durch eine ziemlich heftige Detonation erschreckt, die von dem Hartmann'schen Fabriketablisement aus ertönte. Unter dem zu Fabrikzwecken in einem Raume lagernden Eisen befand sich ein Bollgeschloß von einigen hundert Pfund Gewicht, welches eine durch die Mitte gehobte Seele aufwies, die mit Berg angefüllt war. Bei Entfernung des Berges entdeckte der mit dem zum Einschmelzen bestimmten Geschloß beschäftigte Arbeiter eine Quantität Pulver in demselben. Als er dieses Pulver größtentheils aus der Seele des Geschloßes entfernt hatte, veranlaßte er einen in der Nähe beschäf-

tigten Arbeiters, das anscheinend nur noch geringe Pulverquantum anzuzünden. Dieser that es, und infolge dessen explodirte der immer noch bedeutende Inhalt der Bohrung, glücklicher Weise ohne das Geschloß zu zersprengen. Die Gewalt des Pulvers war aber hinreichend, das Geschloß auf eine Entfernung von mehreren zwanzig Schritt fortzuschleudern, während durch die heftige Detonation eine große Anzahl von Fensterscheiben des Arbeitsraumes zersprengt wurden. Ein weiterer Schaden ist hierdurch nicht entstanden.

Aus Zwickau meldet das dortige Wochenblatt: Heute Morgen ist der 18jährige Gymnasiast Sch. aus Frankenberg in einem kleinen Gehölze bei Ederbach erhängt aufgefunden worden. Die Beweggründe dürften in einer Gemüthskrankheit zu suchen sein.

Velocipedes-Probefahrten

finden jeden Tag Vormittags von 10 bis 11 Uhr auf zweirädrigen Maschinen an der Schillerstraße statt, und sind Abonnementskarten für einen Curfus zum schnellen Erlernen des Velocipedefahrens bei Herrn Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, zu haben. Unterricht täglich, sehr wichtig für anwesende Meßbesucher, die es in einigen Tagen erlernen können.

Leipziger Börsen-Course am 13. April 1869. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, bonds, and bank shares. Includes sections for 'Sachsel aufanw. Plätze', 'Eisenbahn-Actionen', 'Bank- u. Credit-Actionen', and 'Börten'.

Haupt-Gewinne

Table listing lottery prizes (Gewinne) for the 5th class of the 75th Saxon State Lottery, including prize amounts and names of winners.

Table listing names of collectors (Sammler) and their respective addresses for the lottery prizes.

43212	44085	45117	45207	45607	46268	47084	49304	49377	50161
50256	50475	50779	53940	54424	56230	56886	57889	58772	58879
59153	59356	59765	60110	60220	61713	63675	64416	64463	65684
67075	68009	70290	70359	70551	71226	71763	71989	72120	74419
75224	75362	75635	76005	76605	77999	78611	79292	79439	79733
80368	80881	82115	82226	82611	82768	82861	83825	84592	

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 11. April R°	am 12. April R°	in	am 11. April R°	am 12. April R°
Brüssel . . . . .	+ 9,5	+ 11,7	Alicante . . . . .	—	+ 15,5
Gröningen . . . . .	+ 4,7	+ 10,6	Palermo . . . . .	+ 7,5	+ 11,0
Greenwich . . . . .	—	+ 14,2	Neapel . . . . .	+ 9,6	+ 10,4
Valentia (Irland) . . . . .	—	+ 9,8	Rom . . . . .	+ 9,0	+ 9,4
Havre . . . . .	+ 11,2	+ 12,0	Florenz . . . . .	—	—
Brest . . . . .	+ 11,4	+ 10,1	Bern . . . . .	+ 7,1	+ 8,0
Paris . . . . .	+ 11,2	+ 11,8	Triest . . . . .	—	+ 11,6
Strassburg . . . . .	+ 11,2	+ 11,2	Wien . . . . .	—	+ 11,0
Lyon . . . . .	+ 10,0	+ 10,4	Constantinopel . . . . .	—	+ 8,8
Bordeaux . . . . .	+ 9,6	+ 9,0	Odessa . . . . .	+ 3,8	—
Bayonne . . . . .	+ 9,6	+ 8,8	Moskau . . . . .	—	—
Marseille . . . . .	+ 11,0	+ 11,4	Riga . . . . .	+ 2,4	+ 0,4
Toulon . . . . .	+ 10,4	+ 11,2	Petersburg . . . . .	+ 0,8	+ 1,1
Barcelona . . . . .	+ 9,8	+ 11,2	Helsingfors . . . . .	—	+ 2,6
Bilbao . . . . .	—	+ 12,0	Haparanda . . . . .	—	+ 4,9
Lissabon . . . . .	—	—	Stockholm . . . . .	—	+ 1,3
Madrid . . . . .	+ 8,0	+ 8,3	Leipzig . . . . .	+ 9,0	+ 6,4

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 12. April R°	in	am 12. April R°
Memel . . . . .	+ 2,5	Breslau . . . . .	+ 5,9
Königsberg . . . . .	+ 2,3	Dresden . . . . .	+ 5,7
Danzig . . . . .	+ 3,7	Bautzen . . . . .	+ 5,0
Posen . . . . .	+ 4,6	Zwickau . . . . .	—
Putbus . . . . .	+ 5,6	Köln . . . . .	+ 9,9
Stettin . . . . .	+ 4,8	Trier . . . . .	+ 7,3
Berlin . . . . .	+ 5,2	Münster . . . . .	+ 7,5

### Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Donnerstag den 15. April und morgen Freitag den 16. April Ziehung von 2100 Nummern. Anfang 7 Uhr.

#### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Bochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Bochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 17. Juli 1868 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen. Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (S. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Rendsbü. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Pharmatognostisches Museum, Universitätsstraße 18, 2. Et., v. 1—3 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 4 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesang, Stenographie, Turnen.

G. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Balten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämtl. „Classiker-Ausgaben.“ Neumarkt 14, Höhe Lilla.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „Edition Peters“.

Hausenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus, Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dind. 3 Thlr.

Theodor Pitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit-, Fahr-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltiger, besser Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lätzcher Wasen.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Antiquitäten bei F. F. Joff, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Treppe nahe der Post.

A. Ehrlich, Thomaskirchhof Nr. 9. Neue Dampf-Kaffee-Brennerei. Diverse Sorten gemahlener ff. ind. Kaffee in Glasbüchsen. Lager f. Bremer und Hamburger Cigarren.

Sarg-Magazin von Friedrich August Götz, Antonstrasse Nr. 4.

E. Apian-Kennowitz, Markt Nr. 8 im Hofe. Fabrik. ameril. Papiertragen (sonst S. Sellnid), franz., engl. u. Neuheiten-Papier-Fabriklager und Papierwaarenfabrik, (Couverts und Notizbücher) — Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Contorrequisten-Gesch. (früher Alex. Lehmann) — Markt 8, Edeube zur Messe.

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

#### Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Oberon, König der Elfen. Große romantische Feenoper in 3 Acten nach dem Englischen von Theodor Hell. Musik von Carl Maria von Weber.

Personen:

Oberon, König der Elfen	Herr Weber.
Buch, { seine dienenden Geister . . . . .	Fräul. Borro.
Dross, {	Fräul. Klemm.
Hilou von Borbeaur, Herzog von Guienne . . . . .	Herr Gros.
Scherasmin, sein Knappe . . . . .	Herr Rebling.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad . . . . .	Herr Saalbach.
Rezia, dessen Tochter . . . . .	Fräul. Harry.
Fatime, deren Sclavin und Gespielin . . . . .	Fräul. Fried.
Namuna, der Fatime Base . . . . .	Frau Bachmann.
Babekan, syrischer Prinz . . . . .	Herr Link.
Almansor, Emir von Tunis . . . . .	Herr Grans.
Roschana, seine Gemahlin . . . . .	Fräul. Link.
Nabine, deren Sclavin . . . . .	Fräul. Plaf.
Abdallah, ein Seeräuber . . . . .	Herr Bier.
Zwei Sarazenen . . . . .	Herr Plaf.
Ein Sclave Almansors . . . . .	Herr Mäder.
Ein Neermädchen . . . . .	Herr Leo.

Titania, Gemahlin des Oberon. Feen. Elfen. Neermädchen. Großofficiere des Kalifen. Sclavinnen der Rezia und der Roschana. Sclavinnen des Kalifen und des Emirs. Seeräuber. Neer des Emirs. Sarazenen.

Sämmtliche Länze und Gruppierungen sind vom Balletmeister Herrn Reisinger arrangirt und werden von Fräul. Keppler und dem Corps de Ballet ausgeführt.

In den Zwischenacten findet wegen scenischer Vorrichtungen eine längere Pause statt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:  
Parterre: 10 Ngr. — Parter: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaenium-Loge im Parterre und Balkon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: Die drei letzten Reihen 1 Thlr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einz. Platz 25 Ngr. — Proscaenium-Logen im ersten Rang: Ein einz. Platz 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrplatz 25 Ngr. — Amphitheater: Platz 25 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrplatz 15 Ngr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrplatz: 10 Ngr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Man kann für jede angekündigte Vorstellung bestimmte Plätze vorausbestellen, erhält dafür einen Bon als Anwartschein auf den betreffenden Platz und zahlt dafür Bestellgebühr 2½ Ngr. pro Bon.

Der Billeterverkauf findet jetzt ununterbrochen von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr statt. — Die gegen Bons bestellten Billeter müssen von 9—10 Uhr abgeholt werden. — Von 10 Uhr ab beginnt die Ausgabe von Bons für spätere, bereits angekündigte Vorstellungen.

Etwasige Beschwerden über nicht zurück erhaltene Bonsgelber an der Theatercasse bei Abänderung einer Vorstellung werden auf dem Theaterbureau täglich von 11 bis 2 Uhr entgegen genommen. — Anonyme Zuschriften können keine Berücksichtigung finden.

#### Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters

Freitag, den 16. April: Böse Jungen. Die Direction des Stadt-Theaters.

Altes Theater. Dreizehnte Gastvorstellung des Herrn Director Johann Füll aus Wien mit seiner aus 30 Personen bestehenden Posse- und Operetten-Gesellschaft.

Zum zweiten Male: Die Kindesmädlen.

Posse mit Gesang in 1 Act von Alois Berla. Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Zum ersten Male: Die siamesischen Zwillinge.

Schwank mit Gesang in 1 Act von Josef Doppler. Musik von Karl Kleiber.

Personen:

Bornmeier, Hotelbesitzer	Herr Korn.
John Budding, ein reicher Engländer . . . . .	Herr Schneider.
Malvina, seine Tochter . . . . .	Fräul. Hönel.
Brunner, Rentier . . . . .	Herr Kräuser.
Rosa, seine Frau . . . . .	Fräul. Döndl.

Dear Gintber  
ent, Stüberr  
Babi, Köchin  
Joni, Kellner  
Hof (Dienst  
Hof)  
Große  
Festere:  
im 1. Ran  
Profcaenium-  
20 Ngr. —  
phitheater:  
Ein einzelner  
Platz 10 Ngr.  
20 Ngr. —  
10 Ngr. —  
Einl  
Billetts f  
und Abend  
Altes T  
Siergehn  
aus R  
und Dp  
Täg  
Berlin-An  
Leipzig-D  
7. 25.  
do.  
Magdebur  
— 7.  
Thüringer  
10. 55  
Befliche  
12. —  
Täg  
Berlin-An  
Leipzig-D  
4. 25.  
do.  
Magdebur  
5. 15.  
Thüringer  
— 10  
Befliche  
4. 25  
Der  
gefelle  
Carl  
bat unfer  
keine Fol  
Im E  
dem Kön  
wollen.  
Stein  
hatte, i  
(67½ B  
Kranzje  
Leipz  
folle 2  
lichen E  
Reichle  
Leipz  
Wäse  
nübige  
Beif  
tillen

Dear Gintberg, Raler . . . Herr Perts.  
 Emil, Stubenmädchen } in Hornmeier's Hotel. { Fräul. Kirchhofer.  
 Wabi, Köchin } { Fräul. Graf.  
 Jean, Kellner } { Herr Karl.  
 Hof / Dienstmänner } { Herr Linbrunner.  
 Bad } { Herr Fürst.

Das Stück spielt in Hornmeier's Hotel.

**Marchande-Modes und Cadetten.**  
 Großes Singspiel in 2 Abtheilungen von Karl Boyer.  
 Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 20 Ngr. — Proscaium-Logen  
 in 1. Range Nr. 12b und 14b: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. —  
 Proscaium-Logen im Parterre und 1. Rang: Ein einzelner Platz  
 10 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Am-  
 phitheater: Sperrplatz 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges:  
 Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner  
 Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst  
 10 Ngr. — Zweite Gallerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst  
 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr.  
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Allets sind früh von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr  
 und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.

**Altes Theater.** Morgen Freitag, den 16. April.  
 Vierzehnte Gastvorstellung des Herrn Director Johann Fürst  
 aus Wien mit seiner aus 30 Personen bestehenden Poffen-  
 und Operetten-Gesellschaft.  
**Die Direction des Stadt-Theaters:**

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der**  
 Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6 Abds.  
 Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — \*9. — 12. 30. — 2. 30.  
 7. 25. — \*10 Nachts.  
 do. (über Wöbeln): 7. 40. — 10. 40. — 3. — 7 Abds.  
 Magdeburg-Leipziger Bahn: \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50.  
 — 7. 5. — 10. 30 Nachts.  
 Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. —  
 10. 55. — 11. 10 Nachts.  
 Böhliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. —  
 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der**  
 Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10 Nachts.  
 Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): \*6. 45. — 9. 50. — 12. 50. —  
 4. 25. — \*5. 30. — 9. 50 Abends.  
 do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 2. 46. — 7. 6 Abends  
 Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. —  
 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30 Abds.  
 Thüringer Bahn: \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57  
 — 10. 56 Nachts.  
 Böhliche Staatsbahn: 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. —  
 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Abzüge.)

**Befanntmachung.**

Der wiederholt wegen Bagabondirens bestrafte Strumpfwirker-  
 gefelle  
 Carl Hermann Stein aus Hartmannsdorf bei Chemnitz  
 hat unserer Marschroute nach der Heimath, d. d. 4. vor. Mts.  
 keine Folge geleistet.  
 Im Betretungsfalle bitten wir, sich wegen des Weiteren mit  
 dem Königl. Gerichtsamte zu Chemnitz in Vernehmen setzen zu  
 wollen.  
 Stein, der sich übrigens zuerst Schneidergefelle Heineke genannt  
 hatte, ist am 25. Januar 1852 geboren, hat mittlere Größe  
 (67½ Zoll), dunkelbraune Haare, braune Augen und als besonderes  
 Kennzeichen rechts an der Stirn eine Narbe.  
 Leipzig, den 12. April 1869.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Rüder. Lauhn, Rfr.

**Befanntmachung.**

Den 16. April 1869 Vormittags 9 Uhr  
 sollen 20,000 Stück Cigaren in dem Auctionslocale des Königl.  
 lichen Bezirksgerichts Eingang III Zimmer Nr. 2 parterre an den  
 Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.  
 Leipzig, am 22. März 1869.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Priber. Dr. S.

**AUCTION** im weißen Adler. Mor-  
 gen Vormittag von 9 Uhr an  
 Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Ge-  
 schäften, Cigarren, Sensen, feine Spitzen und div.  
 Weißwaren, neue Damenmäntel, Valetots, Man-  
 tillen &c.  
**H. Engel, Rathspröclamator.**

**Versteigert**

werden notariell im Marstalle der  
**Leipziger Omnibus-Gesellschaft**  
**Fregestraße Nr. 2 zu Leipzig,**

Sonnabend den 8. Mai d. J., Montag den 10. Mai und  
 folgende Tage Vormittags von 1/2 10—12 Uhr und Nachmittags  
 von 3—5 Uhr:  
 1 Kaff-, 1 Korb-, 1 Einspänner-, 1 Hand-Wagen und  
 Wagentheile, Kummel- und Stelen-Geschirre, auch Ge-  
 schirtheile, eiserne Bettstellen, Decken, Wirthschafts-,  
 Mobiliar- und Belleidungs-Gegenstände, Stall-Utensilien,  
 Schmiedewerkzeuge, Stahl, Eisen, Schraubstollen-  
 Suseisen und Ruzhölzer &c  
 Sämmtliche Gegenstände können von heute an in gedachtem  
 Locale Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr  
 besichtigt werden.  
 Leipzig am 14. April 1869.  
 Advokat Ernst Selter, Königl. Sächs. Notar.

**Auction.**

Heute Donnerstag den 15. und folgende Tage von früh 9 Uhr  
 an sollen wegen Aufgabe eines Fabrikgeschäfts sämmtliche Vorräthe  
 von feinen Sommer- und Winterbuckskin, Jaquet- und Damen-  
 mäntelstoffen (feine Dessins) in kleinen und größeren Coupons  
 meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.  
**Brühl 37 parterre. J. F. Pohle.**

**Auction über Goldwaaren und Uhren.**

Donnerstag den 15. April a. c. und folgende Tage  
 Vormittags von 9 Uhr ununterbrochen bis Nach-  
 mittags 6 Uhr sollen im Gewölbe  
**Nicolaistraße Nr. 12**  
 namentlich: Armbänder, Garnituren, Brochen, Ohr-  
 ringe, Ringe, Tschnadeln, Medaillons, Manschetten-  
 knöpfe, Uhrschlüssel, lange und kurze silberne Ketten,  
 goldene Ketten für Herren und Damen; ferner: gol-  
 dene Savonet-Ancreuhren, goldene Damenuhren,  
 goldene und silberne Remontoir-, ohne Schlüssel aufzu-  
 ziehen und zu stellen, sowie silberne Ancre-, Cylinder- und  
 silber-vergoldete Uhren öffentlich meistbietend gegen Baar-  
 zahlung versteigert werden.  
**Bruno Reupert, Auctionator.**

**NB.** Für Gold und Silber wird garantirt, und  
 sind die Waaren 1 Stunde vor Beginn der Auction  
 sowie während derselben zu eines Jeden Ansicht  
 aufgestellt.

**Auction, Brühl 37.**

Morgen Freitag den 16. und Sonnabend den 17. April von  
 früh 9 Uhr an kommen Brühl Nr. 37 im Gewölbe  
 100 Stück bedruckte Messel (Blaudruck),  
 100 Roben und mehrere Stücke Thibet,  
 200 Dgd. gest. wollene Shawlchen, so wie einige  
 St. feiner Shirting, Mull, Batist, wollene Tischdecken, Kantentrübe  
 und 20 Dgd. Oberhemden zur Versteigerung.  
**Brühl 37 parterre. J. F. Pohle.**

**Gemeinde Lindenau.**

Der vorbehältlich der Geneh-  
 migung seitens der höheren  
 Behörden beschlossene Bau eines Schulhauses soll, mit  
 Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, an  
 den Mindestfordernden vergeben werden. — Zeichnung  
 und Bedingungen sind von Mittwoch den 14. April ab bis  
 Sonntag den 20. April täglich von früh 7 bis 10 und Nach-  
 mittags von 1 bis 4 Uhr bei dem Unterzeichneten einzusehen,  
 auch Abschrift der letzteren in Empfang zu nehmen, die Anschläge  
 aber bis spätestens Sonntag den 27. April an denselben  
 einzureichen.  
**Louis Brühlig, Gemeindevorstand.**

**Submission.**

Die Schornsteinfeger-Arbeiten bei der Gemeinde  
**Thonbergstraßenhäuser** sollen auf dem Wege der Sub-  
 mission vergeben werden. Reflectanten werden daher aufgefordert,  
 Anschläge mit Angabe der Preise und sonstigen Bedingungen an  
 den unterzeichneten Vorstand bis 1. Mai a. c. abzugeben und der  
 weiteren Bescheidung gewärtig zu bleiben.  
 Thonbergstraßenhäuser, am 13. April 1869.  
 Der Gemeindevorstand W. Sinze.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig ist erschienen:

**Paris im December 1851.** Historische Studie über den Staatsstreich von **Eugen Ténot**, Red. des Siècle. Deutsch von Arnold Ruge. 15 1/2 Druckbogen. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr.

Das vorstehende Buch ist ein Meisterwerk in seiner Art. Von der ersten bis zur letzten Zeile herrscht in demselben eine Ruhe, eine Gelassenheit ohne Gleichen, welche kein Kraftausdruck stört. Es erzählt nur was wirklich geschehen ist, ohne Würdigung der Thatsachen, und trefflich sind darin die Männer des Staatsstreichs geschildert: Napoleon; Fleury, der Mann der That; Morny; Polizeipräsident v. Maupas.

Sobald erschienen und kann als vorzüglich für jeden Geschäftsmann empfohlen werden:

**Der Kaufmann auf der Höhe der Zeit** als Buchhalter, Börsenrechner und Correspondent der neueren Sprachen.

Von **F. H. Schlössing**, Director der Handels-Akademie in Berlin.

3. umgearbeitete Auflage. — 8 Lieferungen gr. 8. à 5 Sgr. Vollständig 1 Thlr. 10 Sgr., gebunden 1 Thlr. 16 Sgr.

Die erste, weniger umfassende Auflage hat den doppelten Preis! Inhalt: I. Handels- und Contorwissenschaft, mit Formularen in deutscher, engl., franz., italien., span. und holländ. Sprache. II. Kaufmännische Arithmetik. III. Handelscorrespondenz in sechs Sprachen. IV. Einfache und doppelte Buchhaltung im Rahmen eines vierwöchentlichen Geschäftsbetriebes.

Vorräthig in der Buchhandlung von **C. S. Neclam sen.**, Ecke der Magazin- und Universitätsstr. abe.

Im Verlage von **Duncker & Humblot** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Die bevorstehende sächsische Landessynode**

in ihrer Bedeutung für eine Neugestaltung der evangelischen Kirche durch die Gemeinde. Ein Vortrag im Protestantenverein zu Leipzig gehalten von

**Dr. phil. Karl Binfau**,

Subdiakon an der Nicolaitirche in Leipzig. 10 S. 80. Preis geb. — 6 Sgr.

**Naturheilkunde.**

In der Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstr. sind vorrätig:

- 1) Die Behandlung der männlichen Geschlechtsleiden von **Dr. Meinert**.
- 2) Skizzen aus dem Leben des Frauenkörpers von demselben. Beides vom Standpunkte der Naturheilkunde. Preis je 7 1/2 Ngr.

**Romans Théâtre, Poésies,**

**Memoires, Nouveaux, Histoire et Livres pour la Jeunesse.**

Auswahl unter **300 Bänden.**

12 Bände, früher 12 Ngr., für 1 Ngr., weniger Bände à Band 3 Ngr. empfiehlt **C. G. Goldacker**, Markt 2, II., neben Kochs Hof.

Unterricht bezügl. Nachhülfe in den Gymnasialfächern wird ertheilt von einem pr. fac. doc. geprüften und im Lehrfache bewährten Philologen. Offerten erbeten unter **H. M. 13.** in der Expedition d. Bl.

**Alle Formulare,**

als: Adresskarten, Facturenbriefe, Verlobungsbriefe, Dankfagungen, Speisefarten,



Placate, Rechnungen, Reisetarten, Preiscurante, Wechsel u.

fertigt schnell und elegant **Naumanns Druckerel** Formular-

Universitätsstr. Nr. 15 parterre.

**Druck-Aufträge**

Adresskarten 100 St. 20 Ngr.  
Bisitenkarten 100 St. 15 Ngr.  
Rechnungen 500 mit Firma 1 Ngr. 5 Ngr.  
Circulare, Aulse.  
Placate, Wechsel.  
Preiscurante, Etiquetten.

Verlobungs-, Vermählungs- u. Trauerbriefe und Karten.  
1000 Briefstempelmarken für 1 Ngr.  
Gehr. Siegelblaten 1000 f. 1 Ngr.  
Trockenstempelpressen mit Firma für 1 Ngr. 25 Ngr. u. s. w. liefert

**C. Hauptmann**, Markt 10, Durchgang der Kaufhalle.

**Das Pelzwaarenlager von C. F. Mann**

befindet sich während der Messe in meiner neuen Wohnung **Reichsstr. Nr. 12**, zwei Treppen, wo auch Pelzsachen zur Aufbewahrung angenommen werden. Gewölbe nach der Messe wie früher **Reichsstr. Nr. 5**. Achtungsvoll **C. F. Mann**.

Hierzu fünf Beilagen.

**Adressbücher von 1869**

der Städte: **Dresden, Braunschweig, Bremen, Hannover, Hamburg, Magdeburg, Halle und Danzig** sind zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen **Thomasgäßchen 1, 1. Et.**

Ein preuß. Gymnasiallehrer, der sich bereits mehrfach mit Erfolg mit der Vorbereitung zum Fährichs- und einjähr. freim. Examen beschäftigt hat, erbietet sich zur Ertheilung von Privatunterricht an Aspiranten für diese Examina. Offerten unter **P. 112** befördert die Expedition dieses Blattes.

Während der Messe in 12 Sectionen gründl. prakt. Lehre einf. u. dopp. ital. Buchführung. **Aug. Zeidler**, Theaterplatz 6, I.

**Clavier- u. Gesangunterricht** gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen **Petersstr. 35, 3. Et. v. h.**

Eine junge Dame, Schülerin des Herrn Professor Kullat, ertheilt gründlichen **Clavierunterricht**. Adressen unter **B. R.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Die Curanstalt Bad-Hohenstein bei Chemnitz**

wird auch in diesem Jahre von spätestens Mitte Mai ab für Curgäste eröffnet sein.

Bei der größeren Mannigfaltigkeit der Curapparates (Stahl-, Eisenmoor-, Dampf-, Fichtennadel-Bäder, einfache und zusammengesetzte Bäder, Vorrichtungen zum Gebrauch der Kaltwassercur, zu Milch- und Mollencuren u.) eignet sich die Anstalt zur Behandlung verschiedener acuter und chronischer Krankheitsformen (wie **Rheumatismus, Gicht, Blutarmuth** und deren Folgen u. s. w.), wegen ihrer ruhigen Lage aber und der unmittelbaren Nähe ausgedehnter Nadelholzwaldungen ganz besonders auch für **Nervenleiden und Krankheiten der Respirationsorgane.**

Bad-Hohenstein, weil nur etwa 25 Min. vom Bahnhofe Hohenstein-Ernstthal (zwischen Chemnitz und Glauchau) gelegen, ist von allen Seiten leicht und bequem zu erreichen.

Alle sonstige Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen umgehend im Auftrage des Besitzers, Herrn **Heinr. Besk** zu Glauchau, die **Verwaltung von Bad-Hohenstein.**

**Dr. med. Hugo Billig**, ärztl. Dirigent.

**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen werthen Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr **Petersstraße 14**, sondern **Neumarkt Nr. 35, 2. Etage** wohne. Für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen bestens dankend, hoffe ich, mir auch in meiner neuen Wohnung dasselbe zu bewahren. Achtungsvoll und ergebenst **Leipzig, den 14. April.**

**E. T. Opitz**,

Schneiderei für Civil und Uniform.

**Für Rückenmarksleiden**

und alle daraus entspringenden Schwächezustände u. nervösen Krankheiten (Lähmungen, Krämpfe) ist auch brieflich zu consultiren der Specialarzt für Nervenleiden **Dr. Cronfeld**, Berlin, **Johannisstraße Nr. 5.**

Reparaturen in **Gold und Silber** werden sauber und billig gefertigt **Klostergasse Nr. 5, 3. Etage.**

**Für Gartenbesitzer.**

Ein tüchtiger erfahrener Gärtner empfiehlt sich zu allen vor kommenden Arbeiten. Adressen sind abzugeben **Beitzer Straße 34, 3 Treppen bei Herrn Seyne.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 105.]

15. April 1869

## Bad Kösen,

5 Stunden von Berlin zc., Station der Thüringer Eisenbahn, Telegraphen-Station, ausgezeichnet durch seine windgeschützte Lage im reizendsten, waldbreichsten Theile des Saalthales, durch comfortable Wohnungen, gute Musikkapelle, Theater, Restaurationen zc., eröffnet Anfang Mai seine Kuranstalten, die für Wellen-, Sool-, Kiefernadel-, Gas- wie alle sonstigen medicamentösen Bäder, für den Gebrauch von Wolken- und Brunnen-Kuren auf das Vollkommenste eingerichtet sind.

Neben diesen allgemeinen Hülfsmitteln besitzt Kösen

- 1) in seiner Soolquelle, welche täglich 7500 Kubikfuß reine Soole liefert und an Kochsalzgehalt die Soolquelle Rehmes um ein Dritteltheil, den großen Soolsprudel Naubeims um zwei Dritteltheile, die Quellen Kreuznachs um das Drei- bis Fünffache übertrifft, während sie an Eisengehalt der Badequelle Franzensbads, der Louisenquelle genau gleichkommt, die also die bei weitem stärkste der unverdünnt anzuwendenden Soolquellen ist, und
  - 2) in seiner neu entdeckten, auf Anordnung der Königl. Regierung zu Merseburg im Laufe dieses Winters gefaßten Trinkquelle, der nach der Analyse des Professor Dr. E. Reichardt in Jena vorzugswelse Kochsalz, Bittersalz und Chlormagnesium enthaltenden Johannesquelle,
- die ausgezeichnetsten specifischen Heilmittel gegen alle Formen scrophulöser und rheumatischer Leiden, wie solcher, die aus Blutarmuth und Unterleibsstörung resultiren oder mit denselben complicirt sind, Ernährungsanomalien, Schwäche- und Congestivzustände, Fleischsucht, Neuralgien, Krampf- und Lähmungs Zustände, Hämorrhoidal-leiden aller Art, Anschwellungen, chronische Entzündungen und Reizungen der Unterleibsdrüsen, der Athmungs-, Verdauungs-, Harn- und Geschlechts- Organe zc.
- Nähere Auskunft ertheilen die Herren Dr. Rosenberger und Dr. Groddeck zu Kösen, Sanitätsrath Dr. Zimmermann zu Pforta, Kreis-Physikus Sanitätsrath Dr. Hartmann zu Raumburg und

Königliche Bade-Direction.

## Wm. Ganslandt & Götze,

Expediture

in Lübeck und Hamburg,

empfehlen sich zur prompten und billigen Versendung von Gütern nach:  
Dänemark, Schweden, Finnland, Frankreich, England und transatlantischen Häfen  
und Rußland  
via Lübeck.  
via Hamburg.

## Eis-Abonnement.

Bestellungen auf das diesjährige „Eis-Abonnement“ beliebe man gefälligst bei mir anzumelden.

**Wilhelm Felsche,**  
Café français.

Um recht baldige Bestellungen auf das diesjährige

## Eis-Abonnement

C. W. Seyffert, Conditor.

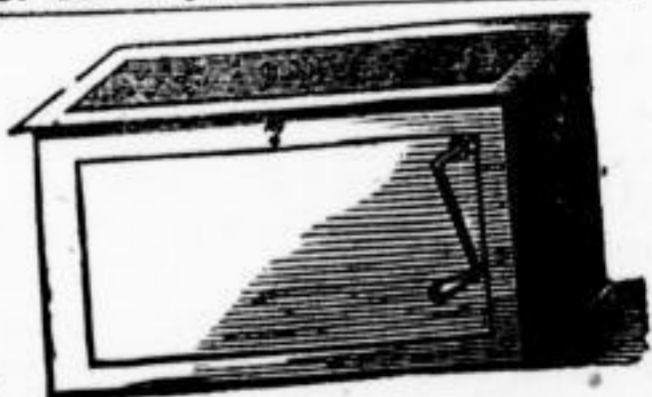
bittet ergebenst

### Local-Veränderung.

Das Musterlager der Harmonikafabrik  
von **Wagner & Co.** aus Gera

befindet sich jetzt

Markt 17, Königshaus im Hofe rechts 1 Treppe.



# Humoristisch! Piquant!

Schilderungen des Leipziger Familienlebens während und außer der Messe.

Inhalt: Linchen und Finchen. — Ein Ball in der Centralhalle. — Rappelst Euch. — Schneffels Louis. — Eine Balletwitwe. — Am Schwanenteich. — Der langweilige Peter. — Pst! Pst! u. s. w. u. s. w.

**Piquant!!! — Humoristisch!!!**

Preis nur 5 Ngr.

Zu haben: Universitätsstraße Nr. 11 bei

**Paul H. Jünger.**

Soeben ist erschienen

Soeben ist erschienen

Soeben ist erschienen

No. 1.

**Frau Venus und unsere Gelehrten**

von  
Sollmar Scheflich.

— o —

**Preis 5 Ngr.**

No. 1.

Soeben ist erschienen

Soeben ist erschienen

Soeben ist erschienen

und zu haben  
und zu haben

bei **Paul H. Jünger.**

Universitätsstrasse.

Im Verlage von **Rob. Forberg**, Thalstrasse No. 8, erschien soeben und ist durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

## „In den Augen liegt“

für eine Singstimme  
mit Begleitung des Pianoforte componirt  
und

### Frau Dr. Pesohka-Leutner

Op. 4. gewidmet von **Emanuel Storch.** Preis 7 1/2 Ngr.

Freunden humoristischer Lectüre sind die „Fliegenden Blätter“ zu herabgesetzten Preisen, in großer Anzahl, in neuen Exemplaren empfohlen bei **M. G. Priber, Schillerstraße.**

**Zur Anfertigung künstlicher Gebisse,**  
nach der besten (amerikanischen) Methode, bei welcher Schmerzen und Anschwellungen des Zahnfleisches gänzl. vermieden werden, empfiehlt sich unter Zusicherung vollst. Garantie wie solid. Preise



**B. Schwarze, Zahnarzt** in Leipzig, Zeitzer Strasse 14, I.

### Kunst- und Glacé-Handschuhwäscherel

von **A. Uhlig, Elsterstraße 29, I. St.**  
empfehlen sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln u. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei **M. Uhlig, Colonnadenstraße 7.**

**Damenhüte** werden geschmackvoll und billigt gefertigt, auch sind schwarze und weiße Tüllhüte zu 2 u. 3 Stück vorrätzig **Schletterstraße Nr. 13 parterre rechts.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb. **Call. Str. 3, 4 Tr.**

## R. Holst, Agent Schwerin in Mecklenburg

Poststrasse No. 3a

empfiehlt sich den Schauspielern, Musikern, Sängergesellschaften und Künstlern jeder Art zur Besorgung von Concessionen für die Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und Strelitz.

Erfordernisse sind: Sittenzeugniß der Heimathbehörde für sich und die Gehilfen, Programm der Schaufstellung oder Gesangausführung, Atteste, Gewerbescheine u.



### von **Gustav Lisch,** Schwerin i. M.

Sanz besonders zu empfehlen für Hotels, Wohngebäude, Schlösser, Museen, Kirchen, Casernen, Krankenhäuser, Schulen, Theater, Gefängnisse, Gewächshäuser u. s. w.; ferner für Fabriken und Trodenräume aller Industriezweige bis zu 100 Grad Reaumur und darüber. Mein System läßt sich auch in schon bewohnten Gebäuden mit Leichtigkeit anlegen.

Preise solide; Kostenanschläge, Brochuren und Atteste über vielfach ausgeführte Anlagen werden auf Wunsch gratis eingefandt.

### **Ottomar Grünthal,** Aquarellfarben- und Reisszeugfabrik.

**A. W. FABER**

Polygrades Bleistifte

Elast. u. Necessaires etc.

Leipzig, Petersstrasse No. 19.  
Größtes Bleistiftlager des Continents.

Stahlfedern.

Notizbücher.

### Die Para-Gummiwaarenfabrik

#### von **Wohenkol & Siebenlist**

aus Berlin zur Messe  
am Markt 11 (Niederlein's Haus),

empfiehlt ihre chirurgischen Gummiwaaren, sowie Gummifänger u. für Kurzwaarengrossisten, und Regenröcke aus echt engl. Stoffen zu den billigsten Preisen.

### **H. Podiebrad,**

Bijouterie-Fabrikant aus Prag.

Granatwaare, Silber, Schnupf- u. Rauchdosen,  
wie auch Thula emailirte Waare.

Reichenstrasse 21, 2. Etage.

# Für Fabrikanten in Regen- und Sonnenschirmen.

Muster-Lager

in  
**En-tout-cas und Regenschirm-Stöcken**

der Fabrik von

Th. Kelnath in Cannstadt und Stuttgart

bei

**C. Lippert, Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage.**

## Neueste patentirte Erfindung!

**Endlich eine Schreibfeder für jede Hand!**

Seit Erfindung der Stahlfedern die Erste und Einzige Feder dieser Art, die in England und Frankreich gleichzeitig patentirt wurde.

Diese nach ganz neuem System gefertigte Feder (in England „Owl Pen“ genannt), übertrifft alles bisher Dagewesene, dieselbe zeichnet sich hauptsächlich durch ihre Elasticität, außerordentliche Dauerhaftigkeit und besondere Leichtigkeit, mit der sie über das Papier gleitet, aus, so daß man glaubt, die Feder mache die Bewegungen von selbst, und sind hierüber die englischen und deutschen Journale des Lobes voll. Diese Universalfedern sind in eleganten Metallschächeln verpackt und ist der Preis per Groß 25 Sgr. Aufträge werden umgehend effectuirt. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

General-Depot für ganz Deutschland:

**Eduard Löwenthal, Berlin, Gertraudtenstraße 11.**

In Leipzig vorrätzig bei F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.



## GUSTAV HERZIG,

Fabrikant von

**Holz-Galanterie-Waaren**

in Hermsdorf u. K., Regierungsbezirk Liegnitz (im Riesengebirge).

Zur Messe in Leipzig:

Lager Markt 4. Reihe, 2. und 3. Bude.

Musterlager Petersstrasse 43, 1. Etage

in den Räumen der Herren Kissing & Möllmann aus Iserlohn.

Export.  
Küchengeräthe,  
Wirtschafts- und  
Haushaltungs-Sachen,  
Artikel  
für den Comfort,  
Spielwaaren,  
Schreib-Materialien,  
Chatoullen,  
Mösten mit Ansichten  
für Bäder etc.

Export.  
Korbwaaren,  
Waldsachen  
im originellen Genre,  
Cisdecken, palirte,  
zum Rollen und  
von Holz-Gewebe,  
Rouleaux,  
Rinden-Dosen,  
gewöhnliche und  
fein gepresste.

51 Auerbachs Hof, erste Etage, 51.

**Hölterhoff & Exner aus Cöln.**

**Elegant decorirte Porzellane,**

als Kaffee- und Thee-Service, Dejeuners, feine Tassen, Rauchgarnituren, Blumenvasen etc. in den geschmackvollsten Façons; besonders aber schöne Auswahl von:

gefaßten Schalen für Visitenkarten, Blumenständern und Tischen in Holz- und Bronze-Fassung.

**Loeper & Co. aus Schönebeck,**  
Muster-Lager von Steinnuß-Knöpfen,  
Hotel zum Palmbaum.

# ORFEVRENERIE CHRISTOFLE.

## ALFÉNIDE-BESTECKE.



Galvanisch versilberte und vergoldete **Tafel-Geräthe.**

Massiv silberne **Tafel-Geräthe.**

Galvanoplastik.

Versilberung u. Vergoldung. Wiederversilberung.

**Manufacturen**  
in **Paris**, rue de Bondy 56,  
in **Carlsruhe**, Grossh. Baden.

**Repräsentanten**  
in allen grösseren Städten.

Getreu dem Grundsatz, welcher uns immer geleitet hat: zu den möglichst billigen Preisen die besten Producte zu liefern, haben wir die Ehre, unseren Geschäftsfreunden diejenigen Aenderungen bekannt zu geben, welche Erfahrung und neuerdings eingeführte Vervollkommnungen in unserer Fabrikation uns erlaubt haben in unserem Besteck-Tarif eintreten zu lassen.

Diese Verbesserungen sind:

1. **Abschaffung des gelben Metalls in der Fabrikation der Bestecke.**
2. **Ausschliessliche Anwendung des WEISSEN METALLS, ALFÉNIDE genannt, zu dieser Fabrikation.**
3. **Verstärkung der Silberauflage.**
4. **Herabsetzung der Besteckpreise.**

**Unsere Repräsentanten in Deutschland sind:**

**Aachen:**  
**Augsburg:**  
**Berlin:**  
**Bonn:**  
**Braunschweig:**  
**Brünn:**  
**Carlsruhe:**

F. H. Gerdes-Norder.  
J. M. Beerl.  
Max Weil.  
D. Dellimon.  
Jul. Nehr Korn.  
Hch. Kwokal.  
Christofle & Cie.  
A. Winter & Sohn.  
F. Meyer & Cie.  
Gebrüder Sala.

**Coblenz:**  
**Cöln:**  
**Darmstadt:**  
**Elberfeld:**  
**Frankfurt:**  
**Gratz:**  
**Hannover:**  
**Heidelberg:**  
**Leipzig:**  
**Mannheim:**

Gustav Borset.  
Georg Fahrbach.  
G. Ph. Köhler.  
P. G. Hegerfeld.  
Th. Sackreuter.  
A. Rospinl.  
Carl Ph. Vogelsang.  
J. A. Ernst.  
Gebrüder Sala.  
Carl Barth.

**München:**  
**Oldenburg:**  
**Posen:**  
**Prag:**  
**Stuttgart:**  
**Trier:**  
**Triest:**  
**Wien:**  
**Wiesbaden:**  
**Zürich:**

Friedr. Bräul Jr.  
J. Heintz Hoyer.  
Wilh. Kronthal  
J.L. Louthner's Wittwe.  
J. F. Maerklin.  
D. Hansen.  
Theodor Mayer.  
Christofle & Cie.  
Gustav Wolff.  
J. R. Büchl.

POINÇON DU MÉTAL  
BLANC DIT ALFÉNIDE.

ALFE  
NIDE

(CHRISTOFLE)

Welt - Ausstellungen.

Paris 1855:  
Grosse

Ehren - Medaille.

London 1862:  
zwei Medaillen  
für Vorzüglichkeit der Producte.

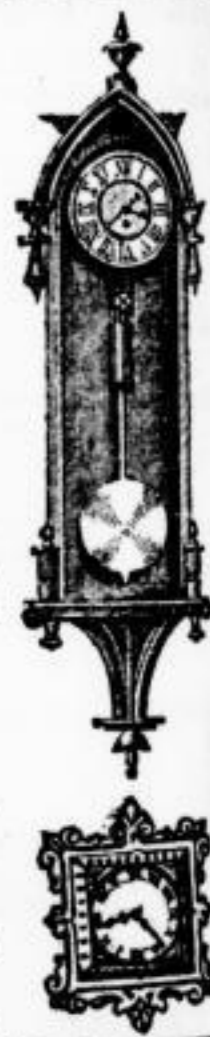
Paris 1867:  
**HORS CONCOURS**  
(Mitglied der Jury).



## Bernhard Mohrstedt

Leipzig, Brühl 64.

Pariser Pendulen,  
Regulateure, 8 Tage, 1 Monat und 1 Jahr gehend,  
Taschenuhren, Cylinder-, Ancre- und Chronometer-Werke,  
Schwarzwälder und Amerikaner Uhren,  
Spieldosen und große Musikwerke mit  
Trommel und Glockenspiel, Mandolinen,  
Expression 2 bis 12 Arien spielend,  
Uhrmacher-Werkzeuge und  
Uhren-Fournituren,  
Kunstuhren, als Automaten, singende  
Vögel, Seiltänzer, Escamoteure.



**Lager der Silberwaaren-Fabrik**  
von **Franz Mosgau** aus **Berlin**  
15 Reichsstraße 15, 2. Etage, Eingang vom Goldhahngäßchen.

**Strohüte und Rosshaarhüte**

sind billig zu verkaufen

Reichsstraße Nr. 20/21, dritte Etage.

**Theod. Schubert.**

# Confections pour Dames.

Zum dritten Mal in dieser Saison von Paris zurückgekehrt, empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von

## Damen-Mänteln und Paletots

nach Pariser Modellen à la Worth & Bobergh, Pingat, Compagnie Lyonnaise etc., sowie

## Reise-Anzüge,

elegante und zweckmäßige Tracht für Damen auf Reisen, für die Promenade und in Bädern.

## Hermann Frank & Comp. aus Berlin,

Markt 2, im bisherigen Locale des Herrn John B. Oppenheimer.

## Adalbert Hawsky in Leipzig. Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- u. ausländ. Spielwaaren u. Fabrik von Illuminationslaternen.

Musteraufstellung und Engros-Lager

jetzt Neumarkt 9, erste Etage.

Detail-Geschäft wie bisher Grimma'sche Strasse 14.

Paris.



1. und 2. Medaille.



## Elfenbeinholzwaaren.

Fabrik von **A. Osias**  
in Waldheim in Sachsen.

Galanterie- u. Spielwaaren.  
Specialität für Bäder.

Export. Musterlager Petersstraße 8.

Chemnitz.



## Das Musterlager der Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik

von **C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin**

befindet sich während dieser Messe

Rochs Hof am Markt, Mittelgebäude 2. Etage.

# Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Straße Nr. 36 (Selliers Hof),  
**Damast-, Jacquard-, Zwillich- und Leinen-Waaren**  
en gros. en détail.

## Stelzig, Kittel & Co., Glasfabrikanten aus Steinschönau in Böhmen,

befuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

feiner und mittelfeiner Hohlglaswaaren,  
 Maschmarkt 1, 2 Treppen, Ecke der Grimm. Straße.

### EXPORT.

Das Waaren- und Musterlager in vergoldeten Bijouterie- und Achat-Waaren von  
**Leopold Keller Sohn** aus Oberstein a. d. Nahe,  
 sowie das Binnwaaren- und Löffellager von  
**V. M. Seyffarth Sohn** aus Erfurt  
 befindet sich wieder **Auerbachs Hof, Gewölbe No. 15.**  
Billigste Preise.

Canevas- und Chenille-  
 Fabrik.

**Grosses Lager**

Wollen, Seiden, Perlen,  
 Stickmuster.

der  
**Tapissérie-Manufactur**

von  
**C. Hesse, k. Hof-Lieferant, Dresden,**

während der Messe in Leipzig:  
**14 Grimma'sche Strasse 14.**  
**En gros und Export.**

Eine Partie Stickereien, frisch in Farben,  
 zu bedeutend ermässigten Preisen.

**Franz. Porzellan**

von  
**John F. H. Vogt,**

**Paris & Limoges,**  
**Markt No. 14, 1. Etage.**

Das Musterlager der

k. k. österr.  
priv.Glas-  
und  
Krystallwaarenfabrikvon  
**J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen**

befindet sich jetzt

**Café National,**

Ecke des Marktes und der Petersstraße, 1 Treppe.

Spitzen-Umhänge in Wolle und Seide,  
Tücher, Rotonden etc. von 1<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Thlr. an.

Nur während der Messe

**Katharinenstraße Nr. 3**

neben der Bonorand'schen Conditorei im Gewölbe des Herrn Lotteriellecteurs Pöhler.

**Raphael Neuber**aus **Wien und Leipzig, Reichsstraße 49, 1. Etage,**  
empfehle sein Engros- und Musterlager

in ff. Wiener Holz-, Leder- und Broncewaaren etc.

Folgende

**Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim**

wohen während dieser Messe:

<b>Nützelberger &amp; Comp.</b>	Reichsstrasse	33. II. Et.
<b>Kahlo &amp; Schaller</b>	"	17. "
<b>Christoph Becker</b>	"	49. "
<b>Friedrich Lodholz</b>	"	18. "
<b>Carl Güllich</b>	"	48. "
<b>Wm. Kaempff &amp; Comp.</b>	"	32. "

Musterlager

**böhmischer Glasfabrikation**

von

**Joseph Zahn & Comp.**

aus Steinschönau

Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.

**Eiserne feuerfeste Geldschränke,**

eine neue Construction, in Verschluss und Form die besten und billigsten empfiehlt

**J. Strassburger, Turnerstraße Nr. 2.**

Messstand: Brühl, Ecke der Gaimstraße.

# Stahlfedern!



**Grösstes Messlager** mit vielen Neuheiten. **Federhalter** in reichhaltigster Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten.  
**Jules Le Clerc aus Berlin**  
 (Schlossplatz No. 11).  
 Während der Messe: **Gewölbe No. 46. Auerbachs Hof No. 46.**

## Julius Marx, Leipzig.

Im Mauricianum Grimma'sche Strasse No. 16, I. Etage.

Englische und französische  
**Gummi- & Gutta-Percha-Waaren-Fabrikate.**

**General-Dépôt für Deutschland**

der  
 k. k. priv. Gummi-Waaren-Fabrik

von  
**J. N. Reithoffer in Wien.**

Lager von: Gummi-Schuhen, Ketten, Kämmen, Hartgummi-Platten und Stäben, Radirgummi, Gummi-Spielwaaren, Schläuchen zu Gas- und Wasserleitungen, schwarzen Patent-Schläuchen, allen Gummi-Kurzwaaren, chirurgischen Instrumenten, vulk. wasserdichten Stoffen, Regenröcken und sämtlicher in das Gummifach einschlagenden Artikel.

**Neu:** Gummi-Bürsten und Schwämme,  
 Gummi-Handschuhreiniger,  
 Gummi-Frottirhandschuhe,  
 Gummi-Pferdeschwämme etc. etc.

**Eisen-, Stahl- und Messingwaaren**

für bedeutendere Eisenwaaren-Geschäfte und Exporteure nach dem Ausland  
**Burckhardt, Kaupert & Co. aus Schmalkalden**  
 Fabrik in Ahlen, Nadeln, Brocken, Eisen-, Stahl- und Messingwaaren.  
 Completes Musterlager Ritterstrasse No. 20, 1. Etage.

Die  
 gestaltete  
 Ere  
 Fra  
 Lon  
 Der,  
 angeblich  
 auch ein  
 desgleich  
 geschäfts  
 frei aus  
 erscheint  
 geheure  
 gemisser  
 veratori  
 marke  
 der sch  
 der viel  
 solcher  
 gegeben  
 marke  
 ihrer g  
 lung d  
 den P  
 beugen  
 der 20  
 Ebn =  
 dar.  
 daumer  
 die Co  
 gleich  
 von G  
 streck  
 ein fl  
 Aktion  
 aber  
 sich st  
 liche  
 A  
 Ganz  
 lebt  
 nicht  
 gene  
 so m  
 zu  
 Ebn  
 dem  
 Sach  
 zeit  
 und  
 fatic  
 noch  
 der  
 vry  
 und  
 ver  
 den  
 fern  
 nar  
 Ein  
 ten  
 ein  
 ob  
 30  
 die  
 A  
 de  
 al  
 b



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 105.]

15. April 1869.

## Finanzieller Wochenbericht.

(Schluß.)

Die Berliner Course für die drei österreichischen Spielpapiere gestalteten sich folgend:

Credit	124 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	125	124 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	125	124 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	125 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Franzosen	178 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	177 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	177 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	177 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	177 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	178 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Lombarden	125 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	125 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	125	124 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	125 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	125 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>

Der „Kostoder Zeitung“ nach soll die norddeutsche Bundesregierung angeblich nicht bloß eine Stempelsteuer auf die Schlußscheine, sondern auch eine Stempelabgabe auf die Werthpapiere selber beabsichtigen; desgleichen eine Couponsteuer und eine Besteuerung des Lombardgeschäfts. Bundesstaatliche Werthpapiere und Coupons würden frei ausgehen. Die Sache ist so exorbitant, daß sie unglücklich erscheint. Die preussischen Bahnactien entrichten bereits eine ungeheure Couponsteuer in der Dividendenabgabe, welche die Regierung gewissermaßen zum Socius der Gesellschaften macht. Dergleichen vergatorische Maßregeln wären gewiß nicht geeignet, dem Eisenbahnmärkte mehr Abnehmer zuzuführen. Zwar erscheinen die Course der schweren Eisenbahnactien augenblicklich niedrig, indeß angesichts der vielen Erweiterungs- und Concurrencyprojecte muß dem Käufer solcher Papiere auch ein ganz besonderer Trost mit auf den Weg gegeben werden. Was ist aus den stolzen Größen des Eisbahnmarktes geworden? Magdeburg-Halberstädter standen schon vor ihrer größten Zeit permanent nahe an 200. Jetzt nach Verdoppelung des Capitals erreicht das Agio von zwei Actien nicht einmal den Preis von 170. Freiburger einst 160 und darüber, wie tief beugen sie gegenwärtig ihr Haupt! Potsdamer haben die Schwelle der 200 längst verlassen, trotz ihrer 17 procentigen Dividende, und Elb- und Mindener stellen auch nur eine Ruine früherer Herrlichkeit dar. Die langwierige Mauer, in welcher Halberstädter, Potsdamer und Freiburger sich befinden, kann nicht vorübergehen, ohne die Constitution tief anzugreifen. Die Halberstädter fürchtet sich gleichsam vor ihrem eigenen Schatten und streckt überall hier und von Eifersucht gequält ihre Arme hinaus. Die kurze alte Stammstrecke bildet vorläufig aber noch immer das Centrum des Ganzen; ein kleines Herz für einen großen Körper. Bisher konnten die Actionaire mit ihren ansehnlichen Dividenden sich trösten. Wie aber nach der beabsichtigten Vereinfachung des Capitals der Cours sich stellen wird, ist leicht zu ermessen, ebenso wie die unausbleibliche Verdünnung der Rente.

Auch Freiburger haben einen guten Kern, der die Seele des Ganzen bleiben muß. Ihr Wahlspruch „Frei bis zur Ostsee“ steht einen tüchtigen Pulsschlag voraus, wenn die Extremitäten nicht zu dürr ausfallen sollen. Potsdamern kommt die aufgezungene Defestoe theuer genug zu stehen. Es erwachsen mit der Zeit so mannichfache Verbindungen zwischen Rhein und Elbe, daß es zu schwer fällt, einer jeden ihren richtigen Werth beizulegen. Elb- und Mindener schleppen ihr Dasein ziemlich unbeachtet hin, nachdem sie früher fast alle Rivalen überstrahlt hatten. So wie die Sache gegenwärtig liegt, war es besser gewesen, wenn die Actionaire ihre verlängerte Existenzdauer dem Staate nicht abkaufen, und statt dessen einen Theil der größeren Dividende zur Amortisation des Agios für sich verwendet hätten. Besser gestaltet sich noch immer die Prognose der Bergisch-Märkischen, trotzdem der hohe Coursstand derselben nur eine sechsprocentige Verzinsung repräsentirt. Bisher brachte noch jeder Monat Mehreinnahmen, und erwägt man, daß die Bahn an dem größeren Durchgangsverkehr keinen Theil nehmen kann, so lange ihr die Brücke über den Rhein fehlt, sondern alle Erfolge sich selbst verdankt, daß ferner die vielen neu eröffneten oder erworbenen kurzen Strecken naturgemäß keinen Ertrag aufweisen können wie die älteren Linien, so wird man die unerschöpfliche Kraft der letzteren anerkennen. Freilich gefällt sich das Unternehmen in der Rolle des ewigen Jünglings; jedes Jahr bringt eine Anzahl neuer Projecte, ohne daß die alten der Vollendung sich nähern, und so vergeht Jahr auf Jahr, ohne daß die Actionaire die Früchte ihrer Aussteuer zu genießen bekommen. Der Coursverlust, welchen die Actien seit 66 erlitten haben, war durch die Ueberspanntheit des frühern Preises von selbst gegeben. Verhältnismäßig billiger als die Bergisch-Märkischen sind die Actien der Mainz-Ludwigsbahner. Wenn auch nicht unmittelbar aus den Schätzen des

Erdinnern schöpfend, besitzt die Bahn doch einen guten Verkehrs-zufluß nach allen Seiten hin. Wie viel auch von den Erträgen dieses Unternehmens zukünftig durch Erweiterungsprojecte verwässert werden wird, wer vermag das im Voraus zu erkunden?

Kein Inhaber von Eisenbahnactien darf sich vor möglichen Coursverlusten gesichert halten. Glück genug, wenn er mit heller Haut davon kommt und am Ende des Jahres weder Gewinn noch Verlust zählt.

Um Cosel-Oberberger entbrennt ein heftiger Kampf der Parteien. Die Baissiers stützen sich auf zu erwartende große Einnahmeausfälle in Folge in's Stocken gerathenen ungarischen Getreide-Exports, während die Haussiers, das Maul recht voll nehmend, angebliche große Kohlenabschlüsse nach Oesterreich und erneuten Cerealienexport vorwenden, in Wahrheit aber bloß auf das starke Decouvert spekuliren. Jedenfalls ist das Fett vorerst von der Suppe abgeschöpft. Die grimmigsten Baissiers waren noch vor kurzem die fanatischsten Liebhaber des Effects. Die Zuneigungen der Börse sind nur Verstandesproducte. Der Speculant, welcher noch heute für ein Papier zu schwärmen scheint und laut dessen Vorzüge preist, kehrt ihm morgen den Rücken und findet nur Mängel und Gebrechen an demselben. Wer sich auf dem glatten Parquet der Börse nicht rasch nach derjenigen Seite zu drehen versteht, woher der Wind kommt, der mag nur bald sein Testament machen; er wird sich rasch unter den Niedergeworfenen befinden, über welche die wilde Cavalcade der Kämpfenden dahin braust. — Oberschlesische hatten einen starken Ausfall, namentlich im Güterverkehr der Hauptbahn, welcher indeß durch ein ansehnliches Plus in den Extraordinarien ermäßigt wurde. Die Mindereinnahmen bei der Oberschlesischen scheinen im Zusammenhang mit denen der Galizischen Bahnen zu stehen.

Unter den dem Gründungsschwindel des vorigen Jahrzehnts entsprossenen Instituten, welche durch Reduction ihres Actien-capitalis ihre schadhast gewordene Bilanz auszugleichen versuchen wollen, figurirt jetzt auch die berühmte schlesische Bergwerks-Gesellschaft Minerva, deren wir mehrmals bereits Erwähnung gethan haben. Es stellt sich angeblich gegenwärtig eine Unterbilanz von 1,729,000 Thlr. heraus, so daß nach Zusammenlegung von 2 Actien in eine, auf die noch verbleibenden 2 Millionen Thaler ein Ueberschuß von 271,000 Thlr. käme, welcher dem Reservefonds einverleibt werden soll. Wer bürgt indeß für die Richtigkeit der Schätzung, wo bereits so viele Irrthümer an's Licht der Sonne traten und so wenig reine Hände sich hineinmischen? — Das Maas voll zu machen, ist es bei dieser Gesellschaft Styl, den Jahresbericht erst in der Generalversammlung selbst vorzulegen, so daß vorher kein Actionair weiß woran er ist. Nach der „Börsenzeitung“ faßt die Börse den Reductionsplan sehr ungünstig auf, da beim Zusammenlegen der Actien ein weiterer Fall derselben vor-aussichtlich erfolgen würde, indem das Effect seinen Charakter als leichtes Spielpapier (ein Industriepapier!) verlöre. Wir erwähnen dies der Charakteristik halber. — Sogar von Dessauer Creditactionairen wird eine Zusammenlegung mehrerer Actien in eine verlangt. Unserer Ansicht nach zu früh. Der von dem bekannten James Fazy zu Grunde gerichtete Genfer Credit befindet sich in Liquidation. Es sollen gegenwärtig keine 30 Procent dabei herauskommen. Interessant ist dabei folgender Zwischenfall: Ein Actionair, der früher zum Verwaltungsrathe des Instituts gehört hatte, protestirte gegen die seiner Zeit von der Generalversammlung beschlossene Zusammenlegung der Actien und verlangte statt dessen gerichtlich die Auszahlung seiner ursprünglichen Actien im Verhältniß zu dem Werthe, der sich nach dem damaligen Status der Bank ergab. Letztere wurde schließlich verurtheilt, den durch Sachverständige ermittelten damaligen Werth von 192 Francs pr. Actie zu bezahlen.

Die wichtigen Statutenveränderungen der Weimarschen Bank wurden mit großer Majorität angenommen (über 100 Stimmen gegen höchstens 7). Ein Theil der anwesenden Actionaire scheint sich vor der Abstimmung in Voraussicht erfolgloser Opposition entfernt zu haben. Vertreten waren nämlich bloß 139 Stimmen, wovon 33 auf den Verwaltungsrath fielen. Die dissentirenden Actionaire müssen sich mit dem Spruch trösten: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“ Daß der größere Theil der seit lange an

Resignation gewöhnlichen Actionaire nicht die Kosten der Fahrt opfern mochte, war vorauszusehen.

Die Berliner Speculanten sind mit sechs Tagen Arbeit in der Woche nicht zufrieden und wollen eine Effectensocietät für das Börsenspiel am Sonntag etabliren. Bisher beschränkte sich das Sonntagsgeschäft auf die Mitglieder der Ressource, einer geschlossenen Gesellschaft aus älteren, reichen Finanziers. Um nun in Verbindung mit diesem Centralpunct zu bleiben, mußten sich die Börsianer draußen vor dem Hause auf der Straße aufstellen, so daß die Polizei gegen diese Versammlungen einschritt (wie in Paris gegen die Boulevardspeculanten) und sie zwang in einem nahen Hotel ihr Heerlager aufzuschlagen.

Aus Warschau meldet man wiederum von Entdeckung großer Massen falscher russischer Funzig-Rubelnoten, deren Ursprung auf die polnische Emigration hindeutet. Die Stücke sind sämmtlich den alten Noten nachgemacht; indeß fürchtet man bald, auch mit Fälschungen der neuen Noten überfluthet zu werden, da es Thatsache ist, daß von dem künstlich zubereiteten Papier für die neuen Noten eine beträchtliche Masse aus dem Finanzministerium in Petersburg entwendet und mit dieser zugleich auch der Graveur entwichen ist, der die Platten zum Druck der neuen Stücke verfertigt hatte.

Amerikaner behaupteten sich auf 88. Interessant ist folgende gerichtliche Entscheidung hinsichtlich gestohlener Weirtpapiere, welche neulich gefällt wurde. Dem Voten eines Geschäftshauses in New-York war im November 1867 ein Goldcertificat über 5000 Dollars gestohlen worden. Die Firma hatte davon sofortige Anzeige gemacht, unter anderen auch durch besondere Placate. Anfang Januar 1868 wurde das gestohlene Certificat bei der Manufacture Nationalbank zum Umwechseln in 5 Certificaten à 1000 Dollars präsentirt und diese Umwechslung vom Cassirer der Bank, trotzdem das Placat in augenfälliger Weise im Bankbureau angeheftet war, angeblich aus Uebersehen, vollzogen. Als jedoch das Certificat dem Unterschatzmeister von New-York zur Zahlung übergeben wurde, verweigerte er dieselbe und legte die bestohlene Firma davon in Kenntniß. Letztere leitete einen Proceß gegen die Bank

ein; der Gerichtshof entschied indeß zu Gunsten des Beklagten und verurtheilte den Kläger sogar noch zur Erstattung der Zinsen als Schadenersatz an denselben. In Amerika heißt es festhalten was man hat; Verlorenes oder Gestohlenes kommt nicht wieder.

Der letzte Wochenauweis der preussischen Bank constatirt eine Zunahme des Wechselportefeuilles um 1 1/2 Millionen Thaler, wogegen der Lombard um circa 2 Millionen gefallen ist. Bei der Nationalbank verminderte sich der Lombard um 3,100,000 Fr., während der Escompte um 2,447,000 Fr. stieg. Das Portefeuille der französischen Bank nahm um 8 Millionen Francs zu. Der Status der englischen Bank ergibt eine Verminderung des Portefeuilles um 1,650,000 £, des Baarvorraths um 347,000 £, eine Vermehrung des Notenumlaufs von 362,000 £; die Notenreserve hat ferner um 597,000 £ abgenommen. Die Dividendenzahlung übte dabei einen starken Einfluß aus.

Die Mäzreinnahmen der Eisenbahnen sind nicht besonders befriedigend; selbst einige derjenigen österreichischen Bahnen, welche bisher nur Mehreinnahmen aufzuweisen hatten, verzeichneten Mindereinnahmen. So hatte die Ferdinand-Nordbahn ein Minus von 38,000 Fl., ebenso die Galtzische Carl Ludwigsbahn ein Minus von 38,000 Fl. (in 3 Monaten 76,000 Fl. Minus), die Lemberg-Czernowitzer 39,000 Fl. Minus (in 3 Monaten 111,000 Fl. weniger), die Buschtiehrader 18,000 Fl. Minus. Die Einnahmen der Ausfl.-Teplitzer haben sich auf ein Plus von 7000 Fl. im ersten Quartal gehoben. Die Cosel-Oberberger hatten im März ein Minus von 10,000 Thlr.; die Oberschlesische ein Totalminus von 59,000 Thlr. für das ganze Reg. (Hauptbahn 40,000 Thlr., Posener 13,000 Thlr., Stargard 9000 Thlr. Minus, Zwickauer 3000 Thlr. Plus), die Freiburger ein Minus von circa 4000 Thlr., die Berlin-Anhalter ein desgleichen von 14,000 Thlr. Dagegen hatten Plus: Niederschlesische Zweigbahn 4000 Thlr., Berlin-Görlitzer circa 22,000 Thlr., Bergisch-Märkische 90,000 Thlr. (im ersten Quartal 257,000 Thlr.), Ruhr-Sieg 10,000 Thlr. Lombarden weisen für die letzte Woche auf dem österreichischen Wege 51,000 Fl., auf dem italienischen 56,000 Fl. Plus auf. Franzosen hatten ein Minus von 4000 Fl.

## Sächsische Schieferbruch-Compagnie zu Löbzig.

In der am 12. d. Mt. abgehaltenen Generalversammlung ist die Dividende für 1868 auf 2 1/4 Thlr. für die Actie festgesetzt worden. Dieselbe wird vom 1. Mai ab bis zum 30. Juni d. J. gegen Einlieferung des Dividendenscheins Nr. 9 bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in Leipzig, bei Herrn **Max Lösch** in Dresden und bei der **Bergverwaltung** in Löbzig, vom 1. Juli d. J. an aber nur bei letzterer bezahlt.

In Folge der von der Generalversammlung, beziehentlich vom Verwaltungsrath vollzogenen Wahlen der ausscheidenden Mitglieder sind Verwaltungsrath und Directorialauschuß, so wie deren Vorsitzende unverändert geblieben.  
Leipzig, den 14. April 1869.

**Der Verwaltungsrath.**

H. Welter, Vorsitzender.

## Bad Ottenstein,

Eisenbahnstation Schwarzenberg im Königreich Sachsen.  
**Eröffnung der Saison am 15. Mai.**  
Die Bade-Direction.

### Für Unterleibsbruchleidende.

Euer Wohlgeboren ersuche ich hiermit ergebenst, mir für Patienten wiederholt 7 Töpfchen Ihrer höchst vorzüglichen Bruchsalbe zu senden, und zwar von der schwächeren Sorte 2 Töpfe, von der stärkern 5 Töpfe. Die bis jetzt von Ihnen erhaltenen Portionen haben den nie geahnten glänzigen Erfolg gehabt, und ist mithin durch Sie der leidenden Menschheit ein Mittel geworden, welches nicht nur allen Theorien spottet, sondern auch die bruchkranken Mitmenschen Ihnen mit nicht zu beschreibenden Worten dankbar segnend verpflichtet sind.

Steudnitz-Siegersdorf, Kreis Baynau, Preussisch-Schlesien, 31. Juli 1867.

Diese durchaus **unschädlich** wirkende Bruchsalbe von **Gottl. Sturzenegger** in Herisau (Schweiz) ist in Töpfchen zu 1 Thlr. 20 Sgr. Preuss. Ct. nebst Gebrauchsanweisung und Zeugnissen **echt** zu beziehen sowohl durch den Erfinder selbst, als durch die Herren **Spaltholz & Bley**, Droguisten in Dresden, und **Wilhelm Kirschbaum** in Leipzig.

## Malz-Extract-Gesundheitsbier

Herzogl. Altenburg. Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs von Altenburg. Kranken und Reconalescenten als stärkendes, nährendes und nicht erhitendes Getränk von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen. — Die Flasche 5 Rgr. In Leipzig bei **Oscar Jesnitzner**, der Post vis à vis.

**Bolslogel & Hess** Nachfolger aus Wien,  
**Meerschaum- und Bernstein-Waaren-Fabrikanten,**  
empfehlen ihr gut assortirtes großes Lager.  
**Markt, Stieglitzens Hof.**

Unterzeichn  
Bemühen, f  
organe.

Zur  
förde  
Fabrik  
sich viele  
zu empfe  
Glyc  
7 1/2 %  
verwechse  
Seife.  
Glyc  
haut- u  
Glyc  
lend un  
Glyc  
ohne all  
Glyc  
lange S  
Nur a

Dafel  
Perle  
Bähne

Bon dau  
mittel sich

haben wie  
st  
st  
st

aus der  
in Br. no  
empfohlen  
scharfer  
Durchl  
störung  
halbe à  
Haupt

Bl  
in Flasch  
nen, Ma  
vollener  
und Ser  
Diese  
jede Ha  
Magazin

M

W

I

## Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Urinlassen, so wie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.  
Specialarzt Dr. Kirchhoffer  
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Zur Verfeinerung des Teints, sowie gegen Frost und spröde, aufgesprungene Haut haben sich die **Glycerin-Fabrikate von Carl Süß, Parfümeur in Dresden**, seit vielen Jahren hinlänglich bewährt und sind besonders zu empfehlen:

**Glycerin-Schönheitsseife**, das Paket (3 Stück) 7 1/2 % (nicht mit anderen mir nachgemachten Fabrikaten zu verwechseln). Die mildeste und dabei angenehmste Toiletten-  
Seife.

**Glycerin-Coldcrème**, der beste und vorzüglichste Haut- und Lippen-Crème, à Pot 7 1/2 %.

**Glycerin (flüssig)** zum Einreiben, vorzüglich heilend und erweichend, parfümirt, 2 1/2 und 5 %.

**Glycerin-Honigerème**, eine weiche Toiletten-  
seife ohne alle Soda, sehr mild, à Pot 7 1/2 %.

**Glycerin-Rasirseife**, beliebt als eine milde und lange Schaum haltende Rasirseife, das Stück 5 %.  
Nur allein echt mit obiger Firma bei

**F. W. Sturm,**  
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Dieselbst Lager des berühmten **orientalischen Perlen-Zahnpulvers** zur Erlangung schöner weißer Zähne à 7 1/2 %.

Von den bei Husten und Brustleiden als bestes Linderungsmittel sich bewährenden

## Nettigbonbons

haben wieder frische Sendung empfangen:

**Herrmann Wilhelm**, Ransstädter Steinweg 18,  
**Hermann Kabitzsch**, Grimma, Steinweg 57,  
**Heino Berger**, Peterssteinweg 7.

## Antiseptisches Waschwasser

aus der Fabrik von **W. Mendorf & Co.** in Königsberg in Pr. nach Vorschrift des Hrn. Geh. Sanitätsraths Dr. **Buraw** empfohlen zur gefahrlosen Beseitigung übelriechender und scharfer Schweisse, gegen das Wundwerden der Füße, Durchliegen bei langwierigen Krankheiten, so wie zur Zerstörung übertragener Ansteckungsstoffe, die 2/3 Quartflasche à 10 Sgr. incl. Gebrauchsanweisung.  
Hauptdepot in Leipzig bei

**Viergutz & Klein**, Thomaskirchhof Nr. 19.

Glauchauer

## Blaue Universal-Garmin-Tinctur

in Flaschen à 4 %, 5 %, 7 1/2 %, 8 % und 10 %, zum Zeichnen, Malen, zum Bläuen der Wäsche, Weißwaaren, Garne, baumwollener Strumpfwaaaren, zum Färben und Drucken von Woll- und Seidenstoffen.

Diese Tinctur ist wegen ihrer so vielseitigen Verwendbarkeit für jede Haushaltung ganz unentbehrlich und allein echt zu finden im  
**Theodor Wismann,**  
Magazin von  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## C. A. KLEMM,

Musikalien- u. Instrumentenhandlung

(Neumarkt No. 14, Hohe Lille),  
empfiehlt

## HARMONIUMS

mit einem, drei und zehn Registern  
von 50  $\text{fl}$  bis 120  $\text{fl}$ .

## Moritz Besels

aus Fürth (Bayern).

Musterlager von Kurzwaaren

Stadt Wien,

Petersstrasse No. 20.

## Putz und Modewaaren von Emilie Buchheim, Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage, neben dem Gebäude des Raschmarktes.



Königl. Sächs.  
kleine silberne Medaille.

Königl. Sächs.  
grosse silberne Medaille.

Königl. Bayerische  
Ehren-Medaille.

Ehren-Preise dem  
Sandagist

**Joh. Reichel, Leipzig.** Petersstrasse 42, II. Etage.

Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die  
Universitäts-Klinik und Poliklinik

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Suspensorien und Apparaten** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers. Bruchkranke beider Geschlechter finden die gewissenhafteste Beachtung, mit dem Bestreben die Hülfsuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandage vertraut zu machen und so der möglichen Heilung zuzuführen.

## Rafraichisseur Universel.

Diese durch uns verbesserten Apparate liefern wir nunmehr in den elegantesten und feinsten Ausstattungen.

Durch unsere getroffenen Verbesserungen fallen die bisherigen Uebelstände alle weg und sind deshalb sehr zu empfehlen.

Für die Leipziger Messe ist Musterlager bei unserm Generalagenten für Deutschland, Herrn **Alfred Lüders**, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Paris, 31. März 1869.

**Comp. du Rafraichisseur Universel.**  
73. Boulevard Magenta

**Hermann Scheibe,**  
Petersstraße 13.

Papier- u. Contorutensilien-  
Handlung.

## Kurzwaaren-Musterlager

**Carl Schirmer,**

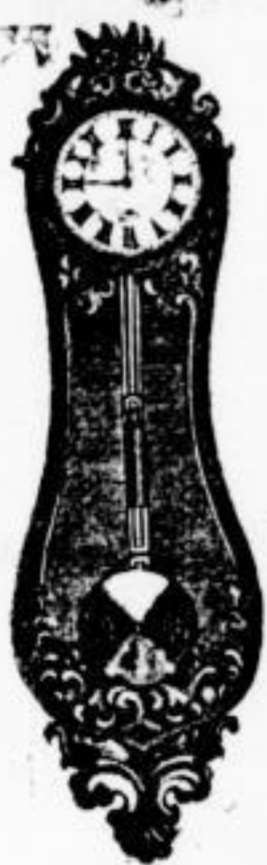
sonst **W. Marquardt**

aus Berlin.

Lager neuer Revolver-Cigarren-Etuis.

Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Frühjahrs- und Sommerhüte von 1  $\text{fl}$  7 1/2  $\text{fl}$  an Poststraße 2, III.  
geradezu. Façonhüte jeder Art werden für 7 1/2  $\text{fl}$  aufgearbeitet.



# H. L. Ernst,

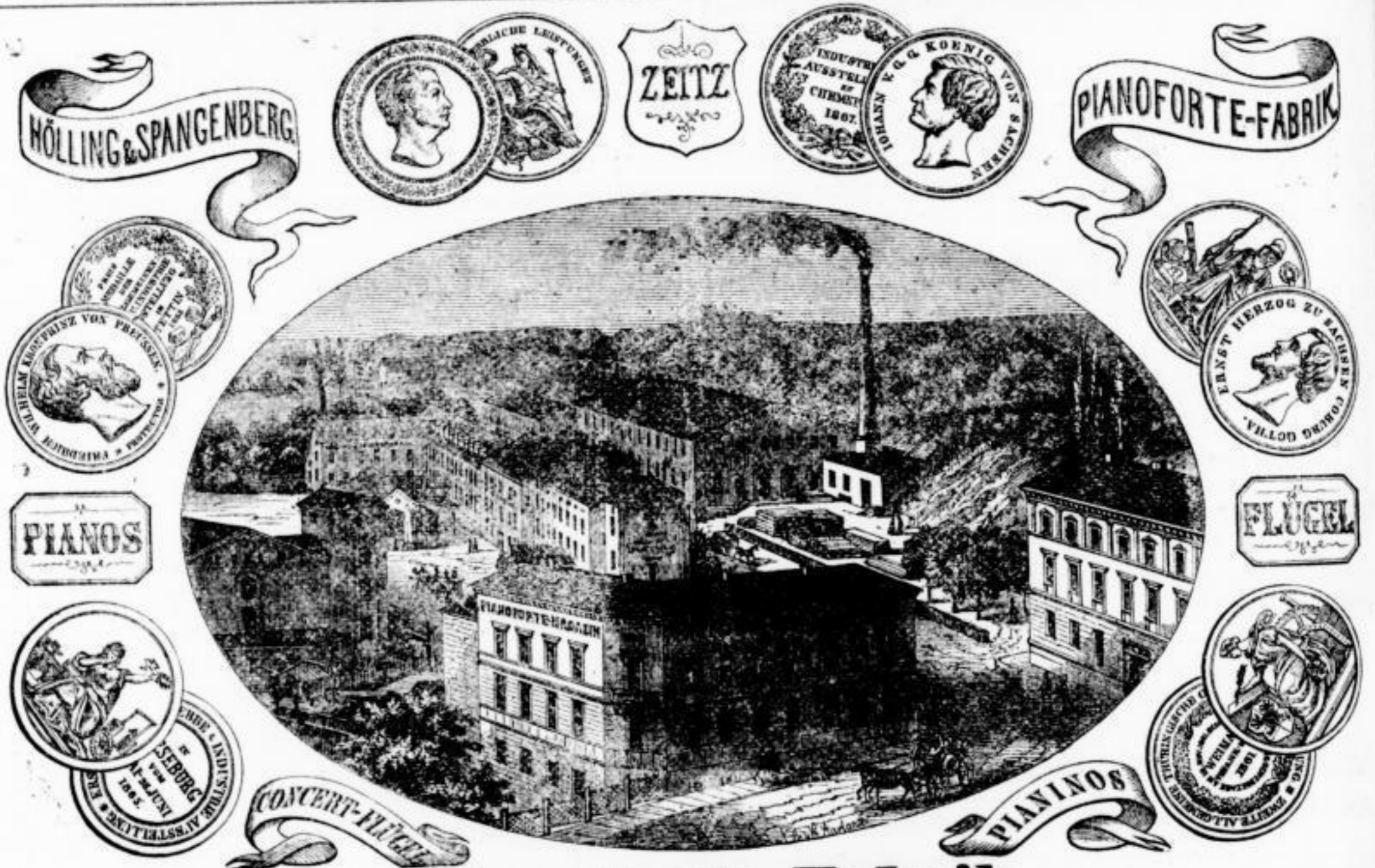
Leipzig, Reichsstrasse No. 13.

## Engros-Lager

Regulateure grösstes Sortiment, Specialität.  
 Pendulen, Reiseuhren, Reisewecker.  
 Taschenuhren, Fournituren, Werkzeuge.  
 Musiken (auch jouets), schwarzwälder Uhren.

# Mechaniken für Schaufenster.

Pariser Neuheit, passend für jede Geschäftsbranche.



HOELLING & SPANGENBERG  
 ZEITZ  
 PIANOFORTE-FABRIK  
 HERZOG ZU SACHSEN  
 COLOGNE 1868  
 FLÜGEL  
 PIANOS  
 CONCERT-FLÜGEL  
 PIANINOS

## Pianoforte-Fabrik

von

# Hoelling & Spangenberg in Zeitz.

Permanentes Lager in Leipzig

bel Director Hrn. Hermann Kessler, Petersstrasse 41, III. Etage (Hohmanns Hof).

## Marienglas (Mica)-Fabrikate.

Cylinder, Blaker in neuen Façons. Lampenschirme mit Mica-Krone, welche nicht anbrennen etc.

Max Raphael aus Breslau,  
 Katharinenstrasse 9, in Peter Richter's Hof.

Billig.

## Ausverkauf

Billig.



einer großen Anzahl goldener und silberner Ancre-Uhren. Silberne auf 13 Steinen laufende und gut gehende Savon-Ancre-Uhren in Etuis von 6 bis 24 an bei

Furtor & Comp. aus Genuf, Petersstrasse 40.



# Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Straße Nr. 36 (Sellers Hof),

**Neuheiten in Herren- und Damen-Wäsche.**

## Hertwig & Co.,

Porzellan-Fabrikanten aus Katzhütte in Thüringen,

halten Musterlager von

Luxus- und Phantasie-Artikeln, Badekindern,  
Zeugpuppen, Puppenköpfen etc.

**Grimma'sche Strasse 2, 2. Etage.**

En gros

Export

**F. Jacobi aus Jauer in Schlesien,**

Fabrik von Holzgalanterie-Waaren und Bildhauer-Arbeiten,

sowie aller Artikel für Küchenmagazine,

zur Messe Musterlager **Petersstrasse No. 18,** in den 3 Königen,  
besondere Nouveautés für Tapissier-Magazine.

## Beyermann & Comp.

aus Hayda in Böhmen

halten Musterlager von

**Krystall- und Glaswaaren**

**Petersstrasse 18, II. Etage, zu den 3 Königen.**

## Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

**Grimma'sche Strasse 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).**

Glasraffinerie

von

**Aug. Geissler,**

vormals: J. Schreiber & Neffen,  
in Haida in Böhmen.

Lampen-Artikel und alle Gattungen Hohlglaswaaren.

Musterlager: Grimm. Strasse No. 14, 2 Treppen,

Eingang: Universitätsstrasse No. 1.

Das Musterlager fein vergoldeter Hohlglaswaaren

von **Jg. Jos. Pelikan** aus Melstersdorf in Böhmen

befindet sich wiederum **Nitterstraße Nr. 46, I. Etage.**



## Pariser Nachtlichter

mit Porzellan-Schwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4 %.

**H. Backhaus,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.



Unsichtbare seidene

## Lyoner Chignon-Netze

in allen Farben u. Größen à Stück 7 1/2 %, 5 % und 2 1/2 %.

**H. Backhaus,**

Grimm. Str. 14.

## Mess-Neuheiten.

Medaillons mit Würfelspiel,  
Domino-Feuerzeuge,  
Tupie caméléon — Brevétée —  
Perlmutter-Muscheln mit Frivolitäten-Schiffchen,  
Patent-Nadeleinfädler,  
kleine Album-Nadelbücher,  
Columbus-Eier mit Nécessaire,  
Holz-Sonnenschirme zum Zusammenlegen,  
Vexir-Zündholzdöschen bei

**C. Albert Bredow**  
im Mauricianum.

Muster von neuen

**Bogelfäßigen,** verzinkt, silberähnlich, wie auch farbig, zum Export geeignet,

**Laternen zu Petroleum,** für Haus- und Hof- und

Gartenbeleuchtung,

**Berzelius' Lampen,**

**Petroleum-Brenner** in Flach und Rund,

**Eisspindel** in allen Größen,

wie andere Messing-, Metall- und lackirte Waaren.

**A. Hammer** aus Berlin, Selliers Hof, Reichstraße 55.

## Metachromatypie,

Decalcomanie oder Abziehbilder  
in Lack-, Porzellan- und Glasfarben,  
Fabrik von **C. Hesse** in Leipzig,  
Grimma'sche Straße Nr. 5,

erstes und größtes Geschäft in diesem Artikel, empfiehlt ihr Fabrikat als billigen und schnellen Ersatz der Malerei den Herren Fabrikanten und Wiederverkäufern.

## Ergebenste Anzeige.

Zur bevorstehenden Messe empfiehlt seinen werthen Kunden und dem geehrten Publicum eine große Auswahl gut und dauerhaft gearbeiteter Damen- und Kinderstiefel zu soliden Preisen.

Hochachtungsvoll  
**C. Gasse,** sonst **Magus** aus Dresden.

Stand: Augustusplatz, gegenüber dem Johannisbrunnen.

## Zur Beachtung!

Zur mikroskopischen Untersuchung hält Lager von Diamanten und Edelsteinen unter Deckglas, mit den schönsten, lebendigsten, metallischen Farben, als: grün, blau, gelb u. Blauer-, Spiegel- und Schrift-Diamanten empfiehlt  
**A. Dittmann** aus Berlin,  
Stand: Markt, Ecke der 14. Budenreihe.

## Gustav Lots,

Cartonnagen, Holz- und Leder-Galanterie-  
Waaren-Fabrik

aus

**Merseburg a. S.**

Lager zur Messe in Leipzig:

Markt 9. Budenreihe, Rathhausseite.

Aeschaffenburg'scher Bunt-Papier-Lager,  
Artikel für Tapissere-Geschäfte,

um Stickereien einzulegen,

gepresste Lederdecken, Pariser Lack,  
Cottillon-Orden & Decorationen etc. etc.

Markt, 9. Reihe.

## Steiner & Kolliner,

Bijouterie-Fabrikanten

aus **Prag,**

Lager böhm. Granatwaaren

Reichsstrasse 42, 2 Treppen.

## Neu!

Autographische Apparate,  
solid und leicht verwendbar konstruirt,

von

**F. G. Mylius.**

Papier- und Comptoir-Utensilien-Handlung,  
Petersstrasse, Ecke vom Markt.

Preis 16 Thaler.

**Gchte** farbige Steine,  
halbe und ganze Perlen,  
**Corail, Camée,**  
**Carniol, Jaspis.**

**A. Cherruot,** Steinbändler,  
Brühl Nr. 20.

## Rohrstühle.

Diese Ostermesse empfiehlt sein Rohrstuhl-Lager zu gütiger Beachtung und übernimmt bis zu der größten Lieferung von Rohrstühlen und Rohrbänken Bestellung zur pünktlichen Versorgung gegen Garantie, billige Preise. Stand: Neutirchhof, vis à vis der Restauration des Herrn Krause.

**C. E. Koppel,** Rohrstuhlfabrikant  
in Colditz.

# Musterlager der Porzellanmanufactur

von **Ait, Beck & Gottschalck**

in Nauendorf bei Gotha.

**Antbarinenstraße Nr. 2, Griechenhaus, im Hofe links.**

**Carl Haag**

aus Lichte b. Coburg.

Porzellangemälde auf Platten  
in allen Grössen und  
Bierseidelplatten

**Thomasgässchen No. 3, 1. Etage.**

**40 Petersstrasse 40**

Musterlager von Pariser Kurzwaren, Neuestes in Spielwaren und eine reiche Auswahl in  
Luxus-Meubles, als: Blumenständer, Aquarien, Tischehen etc. empfohlen

**Hoeber & Frankensfeld**

aus Paris, 9 Rue Bergère 9.

Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere



**Geld- und Documenten-Schränke**

in jeder beliebigen Meubl.-façon, dergl. Schreibtische solider und neuester Construction, bewährt bei ver-  
schiedenen Bränden, empfiehlt zu billigen Preisen

**Carl Kästner.**



Stand während der Messe: Markt, äußere Budenreihe, vis à vis der Hainstraße.

**Kissing & Möllmann** aus Iserlohn.

**Kronleuchter, Wandleuchter, Candelaber, Gehänge**

zu Petroleum, Kerzen, Gas,

**Petroleum-Kronleuchter, Wand- und Tafel-Lampen,**  
sämmliche Bronze-, Messing-, Eisen-, Stahl- und Metallwaren.

**Petersstrasse No. 43, 1. Etage.**

**Das Meubles-Magazin von Hermann Krieger,**  
**Petersstrasse 35, drei Rosen,**

welches um eine Etage erweitert und mit neuen und schönen Gegenständen ergänzt ist, empfiehlt sein reichhaltiges Lager dem geehrten  
Publikum zur geneigten Berücksichtigung  
Preise werden billigst gestellt. Für Solidität wird Garantie geleistet.

En gros.

**Jönköpings**

En détail.

**Säkerhets-Tändstickor**

**Schwed. Sicherheits-Zündhölzer.**

Haupt-Niederlage bei

**Schütte & Richter,**

Mauricianum.

**Die Glasfabrikation von Jos. Grohmann**  
aus Saida in Böhmen

empfehle zu dieser Ostermesse ihr reichhaltiges Musterlager von farbigen Glaswaren, im feinsten und mittelfeinen Genre zu  
den billigsten Preisen.

**Grimma'sche Straße Nr. 20, II. Treppen, vis à vis dem Café français.**

**Leopold Ilfelder & Co.,**

Fürth, Bayern,

Lager aller Sorten Täuflinge, Babées criantes, Crying Dolls.

Fabrik in Thüringen. | Leipzig, Petersstraße Nr. 3.

**Markt 16 Café National 2. Etage.**

**Dorst & Beyer aus Sonneberg.**

Musterlager Sonneberger Spielwaaaren. Neuheiten.

**Wilhelm Spaethe aus Gera.**

Melodions, Accordions und Mundharmonikas.

**Selmar Blankenburg aus Coburg.**

Farbkasten jeder Qualität, Aquarell- und Oelfarben für Kunstmalerei, Federkasten und Schieferwaaren.

**L. Schönemann aus Magdeburg.**

Grosses Musterlager gekleideter Puppen, Nouveautés in Puppen, Köpfen und div. Puppenartikeln.

**H. Kleekamm & Co. aus Nürnberg.**

Nürnberger Kurz- und Spielwaaren.

**M. Schuster jr. aus Mark-Neukirchen.**

Musik-Instrumente, Saiten etc.

**E. Zimmermann aus Berlin.**

Berliner Kurzwaaren.

Lager von Eudoxia-Armbändern.

**Markt 16 Café National 2. Etage.**

Markt 16 Café National 2. Etage.

Markt 16 Café National 2. Etage.

Don  
- kl. -  
de „Beloo  
die jüngste  
Albert Fr  
wart“  
sonderheit  
ihren Mu  
darin, wie  
„Jogen a  
damit das  
das neue  
solche aus  
„Laufm  
halbdeuts  
mit einer  
Rückficht  
Reitra  
Welt ma  
auch das  
warilefer  
nennung  
-  
Etablisse  
welches  
preußisch  
Eicherbe  
durch di  
-  
werden  
Morgen  
ereignet  
schäftigt  
bereits  
bei sein  
die gan  
Del ges  
die über  
in der  
der Lan  
hatte,  
das Fe  
in der  
Ramm  
wehene  
Thätig  
ju ver  
-  
Wono  
Joch  
Dime  
weil  
ermess  
aufge  
Ron  
Arbei  
troati  
und  
gall  
Wit  
Nach  
Star  
ber  
im  
Wol  
Schü  
Rit  
Zu  
ber  
im  
Ru



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 103.]

15. April 1869.

## Verschiedenes.

— kl. — Leipzig, 13. April. Welchen deutschen Namen sollen die „Vélocipèdes“ erhalten? Eine Antwort auf diese Frage giebt die jüngste Nummer der in der hiesigen Verlags-Handlung von Albert Fritsch erscheinenden trefflichen Zeitschrift „Der Sprachwart“, (ein Organ für Kunde und Kunst der Sprache, insbesondere für Hege und Pflege unserer Muttersprache in allen ihren Mundarten) herausgegeben von Max Molke. Es heißt darin, wie folgt: „Der Leipziger Rath verbietet das Fahren mit sogenannten Vélocipèdes“ innerhalb der Stadt; er spricht damit das Bedürfnis einer bezeichnenden deutschen Benennung für das neue Fortbewegungsmittel und seine Verlegenheit um eine solche aus. Im Leipziger Tageblatt schlägt Jemand die Benennung „Laufmaschine“ vor; aber auch dieses Wort ist ja nur ein halbbe deutsches. Wie wäre es, wenn man nach der Zweckähnlichkeit mit einem „Reitpferd“ das neue Fortbewegungsgewehr — ohne Rücksicht auf Ein-, Zwei- oder Dreiräderigkeit — ganz einfach Reiterad heißen und mit diesem Namen seinen Lauf um die Welt machen ließe? Dieser Name böte die Bequemlichkeit, davon auch das Zeitwort „radreiten“ zu bilden. Die werthen Sprachwartleser werden um ihre Begutachtung der vorgeschlagenen Benennung, oder um anderweitige Vorschläge gebeten.

— Der Vorfenzzeitung zufolge ist aus dem Drehscheiben-Etablissement ein neues Zündnadelgewehr hervorgegangen, welches alle bis jetzt hergestellten, namentlich auch das bisherige preisgünstige Zündnadelgewehr, das Chassepot u. s. w. sowohl an Sicherheit des Treffens und Raschheit der Handhabung als auch durch die absolute Vermeidung des Versagens in Schatten stellt.

— Als Beweis, wie vorsichtig mit Steinöl umgegangen werden muß, diene ein Vorfal, der sich am vergangenen Sonntag Morgen im Niedloff'schen Gasthose zu Einsiedel bei Chemnitz ereignet hat. Der mit Reinigen und Füllen der Dellampen beschäftigte Diensthote wird von der Arbeit abgerufen, läßt eine bereits gereinigte Lampe angezündet in der Kammer stehen und bei seiner Rückkehr nach dort — kaum 5 Minuten später — steht die ganze Kammer in Flammen. Er hatte in die Lampe zu viel Del gegossen, den Docht derselben zu weit herausgedreht, durch die übermäßige Hitze war der Cylinder gesprungen und das Del in der Lampe, sowie eine weitere Qualität Del, welche beim Füllen der Lampen vergossen worden und sich auf dem Tische angesammelt hatte, war vom Feuer ergriffen worden. Weitere Nahrung hatte das Feuer erhalten durch eine mit Steinöl gefüllte Flasche, welche in der Nähe gestanden und infolge der Hitze gesprungen war. Die Kammer ist vollständig ausgebrannt, alle in selbiger befindlich gewesenen Gegenstände sind verbrannt und hat man es nur der Thätigkeit und Entschlossenheit einiger schnell herbeigekommener Männer zu verdanken, daß das Feuer nicht weiter um sich gegriffen.

— Die „Köln. Ztg.“ schreibt: Die österreichisch-ungarische Monarchie besitzt in diesem Augenblicke noch fast an zwei Millionen Joeh Urwald; Stämme in unzählbarer Menge von den riesigsten Dimensionen, die bis jetzt ungefüllt blieben, sogar verfaulen mußten, weil die Hand nicht da war, die es verstanden hätte, jene unermesslichen Schätze, welche die Natur hier durch Jahrhunderte aufgespeichert hatte, zu heben. Zwar in den Küstenstrichen der Monarchie hat die Art des Holzfallers in unvorthlicher Weise ihre Arbeit gethan, aber wenige Meilen nur vom Meere weg, in der kroatischen und slawonischen Militärgrenze, beginnt schon Urwald, und in mehreren, namentlich den östlichen Provinzen, wie Ostgalizien und der Bukowina, bedeckt er ein Terrain, das mit einer Million von Joeh viel zu gering geschätzt ist. Ein tüchtiger Hochmann, der berufsmäßig die genaueste Kenntniß von dem Stande der Forsten in der österreichischen Monarchie haben muß, der emeritirte Domainen-Inspector Joseph Wessely, schätzt in seiner im Auftrage der k. k. Regierung verfaßten Schrift: „Oesterreichs Waldschätze und sein Holzexport“ die jetzt schon schlagbaren Ueberflüsse in den Wäldern der Monarchie auf mehrere Hunderte von Millionen Gulden. Mit der geringen Ausnutzung im engsten Zusammenhange steht, wie nur zu sehr begreiflich, die Wohlfeilheit der Preise sämmtlicher Gattungen von Hölzern. Schiffsbauholz und zwar die Traubeneiche im größten Durchschnitte, kostet per Kubikfuß im Mittel 23 Kr., die Ulme 19, die Eiche 18, die

Tanne 25, die Fichte 26 Kr. zc. Bei ganzen Eichenstämmen wird der Kubikfuß oft nur mit 4—6 Kr. angeschlagen. Das sind vorerst nur die allgemeinsten Daten. Dabei aber sind die Waldproducte sämmtlich von der vortrefflichsten Beschaffenheit, das Geschlecht der Hölzer so viel geartet, daß absolut jedes gewerbliche Bedürfnis, der Schiffs- und Häuserbau, der Maschinenbau, das grobe Tischlerhandwerk, die feinste Drechslerarbeit daraus befriedigt werden kann.

— Aus Arnstadt berichten die „Blätter v. d. Saale“ von einem Morde am 4. April: „Ein Höter Schröder kommt der Kündigung seiner Wohnung seitens des Hauseigentümers, Schwefelholzfabrikanten Kähler, nicht nach. Ein Termin vor dem fürstlichen Justizamte, wozu Kähler von einer Geschäftsreise extra heim reist, wird aufgehoben und dies erbitterte Kähler so, daß er sämtliche Fenster in der Miethwohnung Schröders einschlägt, hoffend diesen dadurch zum Auszuge zu zwingen. Schröder trinkt mit noch 2 Complicen Sonntags sich einen an, und stößt die ärgsten Drohungen aus. Das Unglück will es, daß Kähler beim Nachhausekommen Schröders gerade in dessen Wohnung ist. Er reißt aus, auf den Boden, die Thüre verschließend. Die Unmenschen erbrechen die Thüre, ergreifen Kähler, drehen ihm den Hals ab, zerreißen dessen Hemd und Kleider und stürzen ihn eine hohe Treppe hinab, lassen ihn liegen und setzen sich ruhig in Gesellschaft. Ein anderer Bewohner des Hauses kommt später nach Hause, stößt an einen Gegenstand, zündet Licht an und findet Kähler in seinem Blute.“

— Die Dmützer „N. Z.“ veröffentlicht nachstehende wortgetreue Uebersetzung eines von einem böhmischen Gemeindevorsteher ausgefertigten Schriftstückes neuesten Datums:

„Heimathschein, womit von der Gemeinde Howorany bestätigt wird, daß: (soll der Name folgen)

„man weiß nicht, wohin die unterfertigte Person gehört.“

Charakter und Beschäftigung: „weiß nicht.“

Alter . . . . . „weiß nicht.“

Stand . . . . . „weiß nicht.“

in dieser Gemeinde das Heimathrecht besitzt. „Besitzt es nicht.“

Eigenhändige Unterschrift der Partei:

+++ Soldan Katharina.

Math. Holešinský, als Namensunterfertiger.

(L. S.)

Unterschrift des Ortsvorstehers:

Math. Holešinský.“

— Die tausend Thaler Belohnung, welche die Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Verwaltung auf die Entdeckung des Frevlers gesetzt hat, der das Unglück bei Erkner vor einiger Zeit herbeiführte, indem er eine Schiene über das Geleis der Bahn legte, hat sich der Schwager des nunmehr verhafteten Verbrechers verdient. Letzterer ist ein früherer Eisenbahnarbeiter.

— Auf der Berlin-Börliger Eisenbahn sind seit dem ersten April Hornsignale eingeführt. Möge das Beispiel allgemeine Nachahmung finden.

— Eine größere Arbeit von Dr. Neeson über die „Recrutierungsergebnisse im Königreich Sachsen“ enthält unter Anderm auch eine Zusammenstellung über das Minimalmaß der Wehrpflichtigen in den verschiedenen Staaten Europas. Dasselbe ist von ihm auf Millimeter reducirt worden, und es erscheint Preußen mit 1621 Millimeter, Sachsen 1581, Oesterreich 1580, Württemberg 1575, Belgien und Holland 1570, Frankreich 1560, Spanien 1560, Bayern 1555 und Schweden 1544.

— Bei den alten Wienern ist ein Jugendstücklein ihres Joseph Haydn noch in gutem Andenken. Haydn übte sich schon als Sängerknabe bei der Hofcapelle im Lonsage. Einmal hatte er ein Stück für Sopran- und Alt-Solo componirt, das bei einer Dantmesse der Schneiderzunft aufgeführt wurde. In der letzten Probe setzte Haydn bei dem lateinischen Worte meus über der Sylbe mo einen Triller und so mederten dann die beiden Solisten zum großen Verdrusse der Helden von der Nadel ihren Triller. Haydn mußte dafür brummen.

— Ländlich sittlich. Die Tyroler wollen etwas derb angefaßt sein, wenn sie überflüssige Dinge verstehen sollen. Ein Pfarrer im Oberinntal wollte seinen Zuhörern die heilige

Markt 16  
Café National  
2. Etage.

Dreieckigkeit auf der Kugel klar machen und verglich sie mit der Mistgabel. Gleichwie es bei dieser, sagte er, drei Zinken giebt, die doch nur Eine Gabel sind, so sind dort drei Personen und doch nur Ein Gott. — Manche andere schöne Geschichten aus dem Lande der Glaubenseinheit findet man in dem köstlichen „Brennerbuch“ von H. Roe.

**Strohüte**

werden schnell gewaschen, gefärbt, modernisirt und garnirt von **Marie Hamsthal**, Braustraße 6 e.

**Anaben-Anzüge** werden gut und billig gearbeitet  
Elsterstraße Nr. 44, 3 Treppen links.

**Hunde** werden gewaschen und geschoren  
Ulrichsgasse Nr. 13 bei **Bachmann**.

**Carl Heldstock**  
aus Bielefeld

empfehlte sein Lager schwerer Leinen in allen Breiten, Tischzeuge, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten.

**Herren- und Damen-Wäsche** jeder Art, sowie **Gemdeneinsätze**, **Kragen** und **Manschetten** sind stets in größter Auswahl am Lager.

Stand: **Kleine Fleischergasse No. 21.**

**F. R. Bachmann,**

Maschinen-Schlosserei,  
Berlin **Leipziger Straße Berlin,**  
Nr. 10,  
empfehlte sein reichhaltiges Lager von neu konstruirten  
**Dampf-Kaffee-Brenn-Apparaten**  
und **Kaffeemühlen.**

Zur Zeit in Leipzig in der 9. Reihe A. Bude  
Nr. 43 auf dem Augustusplatz.

**Grosses Corallenlager**

Mosaik, Cameen.

**Giuseppe di Sabato di Napoli**  
**Nicolaistrasse No. 40.**

Corallen, Lava, Mosaiken u. Camees,

**L. AVOLIO**  
aus **Neapel.**

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.



**Papierkragen-**  
**Fabrik**

von  
**François Vité**  
aus Berlin,

Auerbachs Hof 14.

**Die Siegellackfabrik von**  
**Robert Geyer in Leipzig,**

Markt, Kaufhalle,  
hält das Lager ihrer Fabrikate einem verehrten Publicum hiermit  
bestens empfohlen.

**Brendel & Loewig**  
aus **Berlin.**

**Fabrik von Lampen, Lackir-**  
**und Metalldruckwaaren.**

**Musterlager: Nicolaistrasse 9, Hotel**  
**Stadt London, I. Etage.**

**J. P. PARRI**

aus **PARIS**

**CORALLEN,**

**CAMEES und MOSAIQUES,**  
**REICHSSTRASSE 21, 2. Etage.**



Brillen von 15 u. 20  $\pi$ —1  $\pi$ ,  
dem Auge genau angepasst, elegante  
Borquetten und Klemmer von  
25  $\pi$  an, so wie alle andern Sehhilfs-  
mittel zu billigsten Preisen empfiehlt

**O. H. Meder,**  
Kaufhalle im Durchgang.

**Erhard & Söhne**  
aus Schwäb. Gmünd,

Fabrik von

**Bronze- & Galvano-**  
Galanterie-, Bijouterie-, Kurz- und Spiel-  
Waaren, Buchbeschlügen u. Verzierungen.

Neumarkt No. 5, 1. Etage.

**Bronce-Aluminium,**

dem Golde an Farbe und Glanz gleich, in Barren, Blech und  
Draht, in Berlin, Stallschreiberstraße Nr. 58.

Franz Schultze.

**Joh. Fischer & Co.,**

Fabrikanten aus  
Offenbach a. M.,

reichhaltiges Muster-Lager  
in neuesten und elegantesten fein broncirten und  
schwarzemallirten Eisenguss-Waaren. (Imi-  
tation-Marmor), Tafelglocken etc.,  
neueste Façon.

Zu den Messen in Leipzig:  
**Petersstrasse 14, I. Etage.**

**Portland-Cement,**

à Tonne 3 1/2  $\pi$ , bei Abnahme von 5 Tonnen 3  $\pi$  12 1/2  $\pi$ , bei  
10 T. à 3 1/2  $\pi$ , bei 25 T. à 3 1/6  $\pi$ , bei 100 T. à 3  $\pi$ , bei  
200 T. à 2  $\pi$  27 1/2  $\pi$ , empfiehlt  
Die Cement-Fabrik in Weissen.

## Ich er suche um umgehende Zusendung

von noch 2 Flaschen des L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extracts, welche Bestellung wohl der beste Beweis für die günstige Wirkung desselben ist, die sich durch **Beseitigung des so unangenehmen Reizes im Kehlkopf beim Husten,** sowie durch allmähliche **Lösung des Schleimes** von der Brust glänzend bewährt. Meiner Ansicht nach sollte der Fenchel-Honig-Extract in keinem Haushalt fehlen, namentlich wo Kinder sind.

Hochachtungsvoll und ergebenst **L. C. Winkler**, Gutsbesitzer.

Man kauft den Schlesiſchen Fenchel-Honig-Extract von **L. W. Eger** in **Breslau** allein echt bei **Ernst Ahr**, Leipzig, Tauchaer Straße Nr. 29.



## Weiße Gesundheits-Sensförner von Didier.

Die seit langer Zeit angestellten gründlichsten ärztlichen Beobachtungen haben die heilenden Eigenschaften der weißen Gesundheits-Sensförner deutlich nachgewiesen, auch hat Herr Didier die schönsten Zeugnisse von Personen erhalten, die an Magenschmerzen, Magenentzündungen, Unverdaulichkeit, Leberkrankheiten, Hautkrankheiten u. s. w. litten und die das glücklichste Resultat durch den Gebrauch der weißen Gesundheits-Sensförner erzielt haben. Nicht durch rasches Hinunterstürzen der Dosen in einer gegebenen Zeit wird vollständige Heilung gesichert, sondern durch regelmäßig fortgesetzten Gebrauch der Didier'schen weißen Gesundheits-Sensförner, es ist daher leicht erklärlich, daß dieses so werthvolle Heilmittel, dessen Gebrauch mit so wenig Kosten verknüpft ist, seit beinahe einem halben Jahrhundert einen beispiellosen Erfolg erhalten hat.

Um vor Nachahmungen gesichert zu sein, wolle man nur solche Packete verlangen, die mit nebenstehendem Stempel versehen sind. — Prospekte gratis in unsern Niederlagen. Niederlage in Leipzig, Th. Pätzmann, Ecke des Neumarkts u. der Schillerstraße.

## Wiener Schuh-Lager

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post,

hält sich zu

**bevorstehender Saison**

für Herren, Damen und Kinder mit Beschuhung jeder Art bei vorzüglichster, elegantester und billigster Bedienung aufs Reichhaltigste bestens empfohlen.



**Wilhelm Häni,**  
**Corset-Fabrik en gros & en détail.**  
Nr. 5 Gewölbe Auerbachs Hof Nr. 5  
und Augustusplatz äußere Weißwaaren-Reihe,  
vis à vis dem Augusteum-Durchgang.



## Reisekoffer

in schöner Ausstattung hält Musterlager (Augustusplatz 11. Reihe)

**C. A. Zickmantel** aus Meudnitz.

## Marquisen- und Rouleaux-Leinen,

weiß und bunt, gestreifte Rouleaux-Stoffe empfiehlt zu den billigsten Preisen

**J. Valentin**, Neumarkt 20.

## von der Heydt, Hold & Co. aus Elberfeld,

Wollengarn-Spinnerei und Färberei,

**Zephyr, Castor, Strick-Garne** &c.

Musterlager: Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Stage.

# Ausverkauf von Seidenwaaren.

Seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, schwarz und couleurt, glatt und gemustert, werden wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen offerirt

**Brühl Nr. 70, 1. Etage.**

## Nur im Bühnengewölbe 13. 13. 13.

findet sich von heute ab und während der Dauer der diesmaligen Messe eine außergewöhnliche

### Gelegenheit

zur billigsten und reellsten Anschaffung von

**Leinwand, Bettzeugen, Tisch- u. Handtüchern, Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchen-Wäsche, Unterröcken, Negligés, rein leinenen Taschentüchern, Damengarnituren**  
u. s. w. u. s. w.

### Preis - Courant.

10,000 Ellen Leinwand in Resten à  $3\frac{1}{2}$ , 4 und  $4\frac{1}{2}$   $\%$ .

15,000 Ellen bunte Bettzeuge à  $3\frac{1}{2}$ , 4 und 5  $\%$ .

8000 Ellen Julets oder Federlein à  $4\frac{1}{2}$ , 5 und 6  $\%$ .

5000 Ellen gestreiften rein leinenen Drilllich 8, 9 und 12  $\%$ .

20,000 Ellen graue und weiße Küchen- und Comptoir-Handtücher 2,  $2\frac{1}{2}$  und 3  $\%$ .

150 Stück schwere Hanfleinwand, das Stück von 60 Ellen  $6\frac{2}{3}$ ,  $7\frac{1}{2}$  — 9  $\%$ .

180 Stück Leinwand von Handgespinnst, stärkste und durabelste Sorte von 8, 9, 10—12  $\%$  zu 60 Ellen.

150 Stück feinste Nansen-Bleich-Leinwand, zu Oberhemden eignend, das Stück von 60 Ellen von 10, 12—16  $\%$ .

50 Stück Vielefelder Leinwand bis zu den feinsten Sorten von 12—20  $\%$  pr. 60 Ellen.

Eine Partie Hausmacher-Leinwand, Stück von 60 Ellen 5, 7—8  $\%$ .

### Tafelzeuge

in Damast u. rein leinenem Drell zu sehr billigen Preisen, z. B. Tafeltuch für 12 Personen von 20  $\%$  an, Servietten billig, sehr billig.

Handtücher in Damast und Drell von rein Leinen in den neuesten schönsten Mustern, das Duzend von  $2\frac{1}{2}$   $\%$  an. Taschentücher bis zu den feinsten Sorten, das  $\frac{1}{2}$  Dhd. von 15  $\%$  an, früherer Preis für gleiche Sorten  $1\frac{1}{2}$   $\%$ !!!

Herrenkragen, Manschetten und Chemisettes zu jedem Preise.

In fertiger Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchen-Wäsche das Schönste und Eleganteste unter Garantie für bequemes und gutes Sitzen. Beispielsweise:  $\frac{1}{2}$  Duzend Oberhemden von reeller, schwerer Waare und gediegener, dauerhafter Arbeit von  $4\frac{1}{2}$   $\%$  an.

Oberhemden-Einsätze in den feinsten Falten und Stickerei, das  $\frac{1}{4}$  Dhd. von 10  $\%$  an.

Schwere weiße Piqué-Bettdecken unter Kostenpreis.

Negligé-Jacken mit Stickerei sabelhaft billig.

Unterhemden in Ghifson und Dimity, das Paar von 15  $\%$  an. Desgleichen feinste Sorten mit Stickereien.

Unterröcke in weiß, mit den schönsten Stickereien, französischer Rappnaht, Gurt zum Ziehen für eng und weit, fix und fertig von 1  $\%$  an.

Rein wollene  $10\frac{1}{4}$  und  $12\frac{1}{4}$  große Tischdecken, in den neuesten und schönsten Mustern, von 20  $\%$  an.

Elegant confectionirte Stulpen und Kragen von 3  $\%$  an, allerhand Stickereien und Striche zu Röcken, Frauzen, Bolants und Bordüren zu Unterröcken, sowie noch Hunderte in dieses Fach schlagende und nicht aufzuzählende Gegenstände so zu sagen halb umsonst.

Moirée, schwarz und couleurt, echt engl. Negligé-Stoffe, Piqué, Ghifson, Nessel und Shirting zu kaum glaublich billigen Preisen.

## Nur Bühnengewölbe 13. 13. 13.

Während der Messe empfehle mein ausdauerndes assortirtes Lager

von  
**Nähnadeln, Schnürsenkeln und Hemdenknöpfen.**

Ich empfehle dem hiesigen und auswärtigen Publicum die seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Waare en gros und en détail. Sämtliche Artikel sind in großer und schönster Auswahl und bester Qualität vorhanden. Die Preise sind äußerst billig gestellt, so daß meine werthen Abnehmer mit Zufriedenheit mein Lager verlassen werden. Deshalb bitte ich um zahlreichen Zuspruch.

**Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.**

Das geehrte Publicum wolle so freundlich sein und sich genau von der reellen und guten Waare überzeugen. Bitte auf meine Firma zu achten.

Mein Stand befindet sich Augustusplatz 16. Bodenreihe, die 2. Bude und ist an der Firma A. Vater aus Elterlein. kenntlich.

**Andreas Fischer aus Wien,  
Meerscham- und Bernstein-Waaren-Fabrikant,**

empfehle sein gut sortirtes Lager echter Cigarren-Pfeifen, so wie auch für Tabak, neueste Façon, zu den billigsten Preisen.  
Markt 6. Bodenreihe.

## Maschinen-Verkauf.

In der permanenten Maschinen- u. Ausstellung zu Chemnitz stehen eine große Anzahl Maschinen für die Tuchfabrikation, Appretur, Spinnerei und Weberei, ferner Werkzeug- und Dampfmaschinen, so wie Materialien, Geräte und Gegenstände für das Baufach zum Verkauf zu billigen Preisen.

**C. Herrn. Findeisen** in Chemnitz.

**Markt 2. Reihe 2. Bude**

eine Partie farbiges gepreßtes Briefpapier

**à Ries 25 Ngr.**

## Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Fabrik-Waaren-Lager von G. Bubnick aus Pulsnitz

befindet sich wie gewöhnlich

vor dem Grimma'schen Thore, dem Kräutergewölbe gegenüber,  
und bietet allen seinen werthen Kunden und einem hochgeehrten Publicum eine feine Auswahl frischer Zucker- und Honigkuchen, Macronen und Mandeln von vorzüglicher Güte und alle in das Fach einschlagende Artikel.

**G. Bubnick aus Pulsnitz.**

3000 Groß

## Krystall-Knöpfe

zu Kleidern, Joden, Paletots en gros und détail ausverkauft zu billigen Preisen. Wiederverkäufer finden selten eine solche Auswahl, weiße geschliffene Krystall-, 3  $\pi$  per Dvd., 1 Karte von 2 Dvd. 5  $\pi$  Nr. 5, 13. Bubenreihe am Markt.

## Das Porzellan-, Steingut- und Siderolithwaaren-Engros-Lager

von **F. B. Selle** in Leipzig, Petersstrasse 8, ist zur Messe sehr complet assortirt und empfiehlt sich unter Zusicherung der billigsten Bedienung.

## Ausverkauf

von Galanteriewaaren und Lava-Knöpfe bedeutend unter dem Erzeugungspreise bei

**August Wander.**

Augustusplatz, 1. Reihe nächst dem Theater.

## Ancre- u. Cylinderuhren

von **Henri Auguste Robert** aus Chaux de Fonds.

Genfer Musikwerke.

Reichenstrasse No. 14, 2. Etage.

## Echte Kühl-Apparate u. Patent-Chamotte-Öfen,

als Fleisch-, Butter- und Wasserkühler per Sortiment je 30 Stück à 5  $\pi$ , Chamotte-Stubenöfen, diverse Größen, von 4  $\pi$  an empfiehlt

die Chamottewaarenfabrik in Meissen.

Mehrere Partien

## Streich-, Wigogne- und Seiden-Koppen-Garne

sind billig zu verkaufen. Muster davon in Leipzig, Stadt Frankfurt, Zimmer Nr. 10, bis 15. d. Nts. oder auf schriftliche Anfragen unter G. R. H 10 an die Expedition dieses Blattes.

Messingene Plättelöden,  
Mörser, Bierhähne,  
Spritzhähne

zu Fabrikpreisen am Markt 14. Bubenreihe Nr. 21.

## Eine Partie ff. Grinolinien

sind spottbillig zu verkaufen Brühl Nr. 82 im Hofe rechts, 1. Et. bei **H. Boerckel.**

**Fabrikrester** zu Kleidern, Schürzen, Schwestern u. dergl. sind zu verkaufen Peterstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Eine gute **Hypothek** von 400  $\pi$ , 5  $\pi$  Zinsen tragend, soll mit 40  $\pi$  Verlust verkauft werden. Offerten beliebe man unter R. L. 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gute Hypothek von 900  $\pi$  soll mit Verlust verkauft werden. Näheres Sternwartenstraße Nr. 23 parterre.

## Gutsverkauf.

Ein Gut bei Wurzen mit 30 Ader ausgezeichneter Felder und Wiesen, wobei ein **Granitsteinbruch** sich befindet, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen oder auch zu vertauschen. Das Nähere Dresden, Rosenweg Nr. 67, 1.

## Industriellen!

welche sich in Leipzig niederlassen wollen, kann ein großes **Fabrikgrundstück** mit **Dampfmaschine** am fließenden Wasser gelegen zum Kauf nachgewiesen werden. Auch würde dasselbe verpachtet oder in einzelnen Localitäten vermietet werden. — **Bedingungen sehr günstig.** Reflectanten erfahren das Nähere speciell unter P. N. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **Haus mit Garten** an der Josephstraße zu **Lindenau** (290  $\pi$  jährlichen Miethertrag) ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Herrn Dr. Ristner, Klosterstraße 11.**

**Häuser**, einige sehr preiswürdige, in schönster Lage von Lindenau und Blagwitz sind zu verkaufen durch **J. Glöckner** in Lindenau, Herrmannstraße Nr. 8. Auch hat derselbe ein nettes Rittergut unv. Leipzigs mit 100 Ader Areal nachzuweisen.

**Bauplatz und Haus.** Zu verkaufen ist ein schöner Bauplatz in westlicher Vorstadt. Gleichzeitig stehen zur Bebauung **Gelder** zur Verfügung. Adressen unter A. B. 6000. in der Expedition dieses Blattes.

## Ein Leipziger Kurzwaarengeschäft en gros und en détail ist zu verkaufen.

Ein altes solides Leipziger Kurzwaarengeschäft mit renommirten Bedarfsartikeln soll wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft werden. Es hat jährlich einen reinen Netto-Gewinn von 3000  $\pi$  und darüber eingebracht, ist auch noch einer sehr bedeutenden Ausdehnung fähig. Bei der Uebnahme sind 6000  $\pi$  erforderlich; für Deckung der Restsumme kann event. große Erleichterung gewährt werden. Frankirte Offerten beliebe man unter F. W. Z. an die Expedition des Leipziger Tageblattes zu adressiren.

## Bäckerei-Verkauf.

Eine flotte Bäckerei, die einzige im Dorfe, wo große Fabriken, Kohlengruben und Ziegeleien existiren, ist preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen Lindenau, Gartenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein in bester Geschäftslage gelegenes Haus mit 3-4000 Thlr. Anzahlung.  
Zu erfragen Münzgasse Nr. 20, Restauration.

### Bauplatz.

Ein Bauplatz ist zu verkaufen in der verlängerten Elsterstraße. Das Nähere zu erfragen in der Annoncen-Expedition von **Sachs & Comp.**, Roßstraße 8.

### Seht Acht!

Wegzugshalber ist eine flotte Restauration, sehr freundlich und einladend, in bester Lage sofort zu verkaufen. Kleine Windmühlensstraße Nr. 15, 2 Treppen bei Herrn **Enkelmann**.

## Billige Instrumente!

Ein neues Tafelform für 140  $\text{fl}$ ; ein sehr gut gehaltenes Piano für 160  $\text{fl}$ ; ein Concertflügel für 240  $\text{fl}$  zu verkaufen. Ebenso sind alle Gattungen Pianos zu vermieten bei **Robert Seltz, Petersstraße 14, 2 Treppen.**

**Pianofortes** sind zu verkaufen oder zu vermieten Quersstraße Nr. 1. **J. D. Wunsch.**

**Pariser Pianets** sind wieder vorrätig und unter 3jähriger Garantie für 110  $\text{fl}$  zu verkaufen **Universitätsstr. 16, I.**

**Zu verkaufen** empfiehlt Pianos u. Tafelf. v. 110-230  $\text{fl}$ , auch werden alte Instrumente mit angenommenen Erdmannstr. 14.

Ein gut gehaltenes **Pianoforte**  $6\frac{3}{4}$  Octav ist preiswürdig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 7, 3. Etage rechts.

Ein wenig gebrauchtes schönes **Piano** aus hiesiger renommirter Fabrik ist für 140  $\text{fl}$  und ein recht hübsches **Pianoforte** für 35  $\text{fl}$  zu verkaufen Alexanderstraße 1, hohes Parterre rechts.

Eine noch gute englische **Doppelpedalharfe** ist billig zu verkaufen Königstraße Nr. 6, 1. Etage.

### Achtung.

Ein noch fast neues **Billard** mit sämmtlichem Zubehör ist Verhältnisse halber zu verkaufen Dresden, Mühlgäßchen Nr. 5.

### Billige Sophas,

Tische, Stühle, Bettstellen, Schreib-, Kleider- und Wäschesekretäre Brühl Nr. 23, im Hofe 2 Treppen bei **F. Hennicke**.

### Möbel-Verkauf u. Einkauf Kl. Fleischergasse 15.

**Zu verkaufen** sind gediegene neue und gebrauchte Mahagoni- und dunkel polirte Schreib-, Kleider- und Wäschesekretäre, Commoden, Mahagoni-Waschtische mit Marmorauflage, runde, ovale, Auszieh-, Näh- und Sopha-Klapptische, Waschtische, Sophas, Rohrstühle, Pfeiler- und Sophaspiegel, 1 Kuschbaum-ein- und zweithür. Kleider-, Küchen- u. Geschirrschränke, Bettstellen, Federmatratzen u. Meubeln, Gemeindefstraße 31, **F. Prack**.

Zwei polirte **Kleiderspinden** von Kuschbaum sind zu verkaufen Neutrichhof Nr. 1 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** steht eine neue Commode Braustraße Nr. 3b, 3. Etage Vordergebäude.

**Zu verkaufen** steht ein neuer runder Tisch, polirt, und ein Waschtisch Hospitalstraße Nr. 14 im Hofe beim Tischler.

Eine alte eis. **Geldcasse**, 1 **Comptoirpult**, 3 **Radentische**, 1 Geschäftsglaskrant u. Vert. Brühl 78 im 2. Hofe.

**Comptoirpulte**, **Radentische**, alte eis. **Geldcassen** in Auswahl u. dergl. m. Vert. **Kleine Fleischergasse 15.**

**Zu verkaufen** ist billig ein Glaskasten, passend als Schaufenster in eine Vude, für jeden Artikel, desgl. eine große Waarenliste mit eisernen Bändern und 6 Stück Holzbocke (massiv) und ein Springbrunnen mit steinernem Felsen Lange Straße 41, 1.

**Zu verkaufen** ein Kuschbaum-Kleiderschrank (Alterthum), eine gute Stellmacher-Hobelbank, wird billig verkauft. Zu erfragen Körnerstraße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe links.

alle Sorten **Schleissfedern** und **Daunen**, **Federbetten**, **Matratzen** empfiehlt billigst **F. Aug. Heine**, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

**Federbetten** sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist 1 homöopathische Reis-(Taschen-)Apothete, nebst Lehrbüchern von Dr. Luge, 1 Bettdecke, 1 gehäkelte Kinderwagendecke, 1 Bierseidel, 1 Kaffeemaschine, 1 Paar Blumeneisen und verschiedene Nippachen Königsplatz 3, 3 Treppen bei Schlosser.

**Chemische Apparate**, so wie die vollständigen **Reagentien** und über 100 chemischer Präparate sind zu verkaufen und stehen Vormittags von 11-12 und Nachmittags von 4-6 Uhr zur Ansicht Elsterstraße Nr. 22, III. rechts.

**Zu verkaufen** eine schöne prachvolle **Gartenlaube**, ganz neu und gestrichen, zur Ansicht in Meubeln, Leipziger Straße 10, Inhaber Neuschönefeld, Sophienstraße 119 im Geschäft.

### Ein Satinirwerk,

30 Zoll breit, ist zu verkaufen und Näheres zu erfahren durch **Herrn J. S. Wagner**, Kirchstraße Nr. 6.

### Für Buchbinder und Papparbeiter

steht eine **Beschneidemaschine** (20" Schnittlänge) und eine **Pappschere** preiswürdig zum Verkauf. Näheres erfährt man bei **Herrn J. S. Wagner**, Kirchstraße Nr. 6.

### Transmissionsen,

eine Partie gebrauchte, **Wellen**, **Lager**, **Böde**, **Niemenscheiben**, ist zu verkaufen. Näheres bei **Herrn Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1.

Eine **Tafelwaage** ist billig zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 11 im Gewölbe.

**Jalousien** von verschiedener Größe sind sehr billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 30, 2. Etage.

Umzugshalber sind billig zu verkaufen: 2 Satz **Regel**, 10 **Kugeln** von Buchholz, 5-7 Zoll Durchmesser, 1 **Schieferplatte** zum Anschreiben, 1 **zweiarmiger Leuchter**, **Rundbrenner**, zu Petroleum, 1 **Gartenbank** mit Leyne, mehrere **Restaurationstische** und **Stühle**, **Bettstellen** u. s. w., **weiße Bohnen à Metz 12  $\text{fl}$** , **weiße Kartoffeln à Metz 2  $\text{fl}$**  Mittelstraße Nr. 30.

### Eine Partie Risten

steht wegen Aufgabe des Lagers billig zum Verkauf bei **C. F. Drechsel** aus Grünhainichen, Markt 13. Reihe.

**Zu verkaufen** ist wegzugshalber eine eiserne **Kochmaschine**, von **E. Schwarz** hier gefertigt, ein **Bretverschlag** mit Thüren, einige große **Wasserkäfer** **Tauscher** Straße 15 im Holzhof.

Eine gut erhaltene große **Wäschrolle** ist sofort billig zu verkaufen **Wirtschafts-Inspection Rittergut Wöckern.**

Ein guter dauerhafter **Kinderwagen** mit eisernen Achsen steht zum Verkauf Moritzstraße Nr. 3 im Kohlengeschäft.

Eine **Belocipede** (Dratsine Aräder. mit Verdeck) für  $\frac{1}{3}$  des Kostenpreises verkäuflich **Kleine Fleischergasse 15.**

### Ein Transport

**russischer Pferde** sind eingetroffen und stehen Gerberstraße Goldene Sonne zum Verkauf.

Freitag den 16. April trifft wieder ein **Transport Rube** mit Fälbern hier ein. **Gasthof zur Goldenen Lunte.** **A. Hortling** aus Scholtz bei Dessau.

Zwei fette **Schweine** stehen zum Verkauf **Leutisch Nr. 16.**

### Ueberseeische Vögel

in 20 verschiedenen Sorten, **Cardinale** (virgin. Nachtigallen), **div Papageien**, 10 div. Sorten, u. s. w., lebendkräftig, theils fliegend und züchtbar, werden verkauft **Windmühlenstraße 3, I.**

**Zu verkaufen** ist ein ungarischer **Sprosser**, gut schlagen, **Hainstraße Nr. 25**, Hof quervor 2 Treppen.

Für **Gärtner** ist guter **Pferdedünger** zu haben **Papierstraße Nr. 11.**

### Berliner Hyazinthen,

abgeschnittene, ist wieder ein großer Transport eingetroffen, welche sich durch ihre schönen Farben und starken Geruch auszeichnen, so wie auch eine Partie schöner **Buchsbäume** zum Verpflanzen ist wieder angekommen bei **S. Rolle**. **Stand: Fleischergasse, Eckstand nach der Frankfurter Straße zu.**

### Reisensenter,

starkwurzelnde, mit Farbenzeichnung à Dgd. 10 und 15  $\text{fl}$ , **Erbeerensenter** — große Frucht — gratis, werden abgegeben im **Gasthof zu Pausdorf.**

### Für den Garten

empfehle **Frühlingsblumen**, als **Primeln**, großblumige **Stiefmütterchen**, **Alpenorgelmeinnicht**, **Silene pendula** als **Einsassung**, **Aurikel**, **Reisensenter**, **schottische Prachtmalven**. **F. Wunsch**, **Handelsgärtner.**

**Commer-Lebkojenpflanzen,**

sehr gut ins Gefälle fallend, großblumig à Schock 3  $\mathcal{R}$ , Phlox  
 drumondi, sehr feine Asten, Kohlrabi und Salatpflanzen bei  
**F. Wösch, Handelsgärtner,**  
 Carolinenstraße 22.

Sie gebrannte Mauersteine verkauft die  
**Brändt'sche Ziegelei in Soblis.**

Keiner Kies ist abzufahren Ecke der Turner- und  
 Sternwartenstraße.

Ein auf Säulen aufgebautes Gartenhaus mit Schieferdach,  
 das sich leicht wieder aufstellen läßt, soll zum Abbruch verkauft  
 werden. Näheres hierüber zu erfragen Floßplatz Nr. 21.



Die besten Sorten gebrannten und grünen  
 Kaffees stets frisch, von vorzüglich reinem und  
 kräftigem Geschmack, sowie:  
**f. Raffinad** wogen billigt.

**Bernhard Voigt,**  
 Weststraße 44.

**Maitrank** aus Moselwein und frischem  
 Harzer Waldmeister à 5 Ngr. der Schoppen,  
 1868er Nackenheimer à 5 Ngr. der Schoppen  
 in der Weinhandlung von  
**August Simmer, Petersstraße Nr. 35.**

**Honig-, Malz- u. Kräuterzucker**  
 und die beliebtesten Mandeln sind zu haben von früh 8 Uhr bis  
 Abends 8 Uhr.  
**Firma: Ludwig Luther.**

Stand: An Rappo's Theater.

Frischer russischer, astrachanischer großkörniger  
**Caviar**

wird bestens empfohlen  
 am Thomaskirchhof, vorlegte Bude.

**Worcheln**  
 sind zu verkaufen Brühl Nr. 37, I.

**Pöflinge,**

frische Pöflinge halten morgen und Sonnabend Blumenberg,  
 Bahnmans Denkmal vis à vis, 5 Stück für 1 Ngr.

Frisches Rindsfett ist wieder zu haben  
 Hotel Stadt Dresden.

Ein Haus wird zu kaufen gesucht, Vorstadt, mit 2—3000  $\mathcal{R}$   
 Anzahlung. Offerten mit Preisangaben sind unter B. 6 Länge  
 Straße Nr. 43 im Gewölbe abzugeben. (Unterhändler verboten.)

**Bauplätze gesucht.**

In der Dresdner Vorstadt wird ein Bauplatz gesucht. Adressen  
 unter M. R. 5 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Geld.** Rl. Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage, früher Nr. 21,  
 werden alle Gegenstände von Werth gekauft und  
 in einem Jeden der Rückkauf billigt gestattet.

**Gesucht**

wird eine runde Petroleum-Laterne mit Cylinder und  
 Glaskugel. Adressen unter D. V. N. in der Expedition dieses  
 Blattes niederzulegen.

Ein Einspänner-Kollwagen  
 sowie ein Traberliger Handwagen werden zu kaufen  
 gesucht. Adressen in der Expedition dieses Blattes  
 unter Chiffre W. W.

Eine kleine Partie altes Buchholz wird zu kaufen gesucht.  
 Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 2. Etage.

**Menschenhaare,**

ausgekämmte und abgeschnittene, werden gekauft  
 Königsplatz 5 parterre.

**Bitte an edle Menschenfreunde.**

Für einen armen Knaben, mütterlose Waise, von seinem Vater,  
 welcher gänzlich verarmt, verlassen, der seiner Neigung folgend seine  
 Lehrzeit bei einem Förster angetreten, dem es aber während derselben  
 an der nöthigen Kleidung und Wäsche fehlt, werden edle Menschen-  
 freunde um eine Unterstützung gebeten. Nähere Auskunft wird  
 ertheilt auf Anfragen unter Chiffre O. A. poste restante Neustadt-  
 Dresden oder in der Expedition dieses Blattes.

**5 — 10,000 Thaler**

werden als höchst sichere Hypothek auf ein Rittergut gesucht. Adressen  
 in der Expedition dieses Blattes unter H. S. H. 3 abzugeben.

Gesucht wird sofort oder bis Johannis auf ein hiesiges  
 Hausgrundstück der Vorstadt ein Capital von 8500 bis  
 9000  $\mathcal{R}$  zu 5 % gegen 1. Hypothek durch  
 Adv. Krug, Burgstraße Nr. 18.

Gesucht werden sofort oder in einiger Zeit 3000 — 3500  $\mathcal{R}$   
 als alleinige Hypothek zu 5 % auf ein Haus in Leipzig, im Werthe  
 von ca. 7500  $\mathcal{R}$ . Gest. Offerten unter M. R. 10. Exp. d. Bl.

Auszuleihen sind 2000  $\mathcal{R}$  gegen gute Hypothek durch  
 Adv. Rudolph in Lindenau, Lügner Straße 4.

400 Thlr. und 1000 Thlr. sind gegen gute Hypothek auszuleihen.  
 Näheres Reudnitz, Kurze Straße Nr. 20, 1 Treppe, Steffen.

**Geld** in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen  
 bei **F. Voorekel, Brühl 82 im Hofe**  
 rechts 1. Etage, wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche,  
 Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine,  
 Meubles, Pianofortes, Werthachen und Werthpapiere zu höchsten  
 Preisen gekauft, auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird

**Geld** auf Werthpapiere und courante Waaren ist stets  
 zu haben Preußergäßchen 11, 2 Etage.

**Geld! Geld! Geld!**

auf alle courante Waaren, Werthpapiere und gute Leihhauscheine  
 ist zu haben

**Reichsstrasse 47, III.**

**Beiraths-Gesuch.**

Ein junger Kaufmann, mosaisch, Besitzer eines guten Geschäfts,  
 dem es an Damenbekanntschaft fehlt, wünscht sich mit einer ge-  
 bildeten, vermögenden, jungen Dame zu verheirathen. Adressen  
 mit Photographie erbittet man in der Expedition dieses Blattes  
 unter A. O. 4. Discretion Ehrensache.

Gesucht wird eine Ziehmutter. Näheres, Kirchgasse 3,  
 2 Treppen morgen Nachmittag von 3—4 Uhr.

Gesucht wird eine Ziehmutter, die womöglich ein Kind  
 stillen kann, Markt Nr. 10, Trepps B, 3. Etage.

**Affocié-Gesuch.**

Ein junger Kaufmann, der sich zu etabliren wünscht, hat Ge-  
 legenheit, sich bei einem schon seit 20 Jahren bestehenden Bijouterie-  
 Geschäft zu betheiligen. Specialität: massive Ketten!

Von der Rentabilität des Geschäftes können Lusttragende sich  
 jeden Augenblick aufs Genaueste überführen. Erforderliche Ein-  
 lage acht Tausend Thaler.

Allenfallsige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes ent-  
 gegen, und zwar unter Chiffre H. Z. H. 1044.

**Affocié-Gesuch.**

Zur Begründung eines 50 % Netto-Gewinn bringenden  
**Fabrik-Geschäfts in Berlin**, von der Mode unab-  
 hängig, wird ein thätiger oder stiller Theilnehmer mit 6 bis  
 10 Mille Einlage gesucht. Offerten unter O. V. 264. an  
 die Herren Haasenstern & Vogler in Leipzig.

**Commis-Gesuch.**

Ein tüchtiger Verkäufer, mosaischen Glaubens, für Manufactur  
 und Waren von angenehmem Aussehen wird für einen größeren  
 Platz Westfalens sofort gesucht. Persönliche Meldungen  
 Bahngewölbe Nr. 14.

Ein angehender Commis, mit der doppelten Buchhaltung u.  
 der Correspondenz vertraut, wird für auswärtig gesucht.  
 Mündliche Auskunft bei Herren Heerhaver & Schneider hier.

Ein Tischlergeselle kann dauernde Arbeit erhalten  
 Bayerische Straße Nr. 9 d, F. Hommel.

## Das Hauptvermittlungsbureau von J. Sager, Halle'sches Gäßchen 2,

sucht 2 Reisende und eiliche Commis als Detailisten, Verwalter, Förster und Gärtner, eine perfecte Köchin, welche einer Wirthschaft allein vorstehen kann.

Ein junger Mensch mit guten Schulkenntnissen sucht in einem größern Geschäft eine Stelle als Lehrling.

Dienstboten erhalten daselbst sofort oder später Stellung.

Ein Leipziger Manufacturwaaren-Geschäft sucht bei gutem Salair einen Reisenden, der in Sachsen oder Thüringen bekannt ist. Adressen mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit unter J. S. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, tüchtiger Verkäufer, von angenehmem Aeußern, der in einem Herren-Confections-Geschäft schon gearbeitet hat und über seine Leistungen gute Zeugnisse vorlegen kann, findet Stellung bei  
W. Salm in Halle.

## Ein Buchdrucker,

der im Accidenzfach gut bewandert ist, wird sogleich zu engagiren gesucht. Anmeldungen Hospitalstr. 15 zwischen 2 u. 3 Uhr.

Ein zuverlässiger Maschinenmeister findet dauernde Stellung in J. G. Cramer's Buchdruckerei in Erfurt und wollen sich die Herren Reflectanten brieflich an gedachte Adresse wenden.

## Tapezierer gesucht.

Ein oder zwei Tapezierergehülften, welche mit ihrem Fach vollkommen vertraut sind, werden gesucht  
Zacharias, Brühl Nr. 75, goldene Gule.

## Lackirer-Gehülften und Delfarbenstreicher,

welche in ihrem Fache geübt sind, finden gute und dauernde Arbeit bei  
Julius Müller, Salomonstraße Nr. 3.

Feine Rock- und Hosenarbeiter  
finden in und außer dem Hause Beschäftigung bei  
W. Grapler, Burgstraße Nr. 21.

Gesucht wird ein Tischlergeselle  
Promenadenstraße Nr. 11.

Einen Hosen- und Westenschneider sucht  
Ernst Wagner, Nicolaisstraße Nr. 38.

2 Tischlergesellen werden gesucht  
Elisenstraße Nr. 6.

Zwei tüchtige Buntschler finden Beschäftigung auf Städ.  
Zu melden bei  
F. A. Nießschmann, Zimmermeister,  
Lessingstraße Nr. 11, 1. Etage.

Einen Tischler, soliden Arbeiter, sucht  
Krause, Tischlermeister, Dosenstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein Tischlergeselle, der gut poliren kann,  
Bayerische Straße Nr. 9c

Einen tüchtigen Dreher sucht  
Aug. Fomm, Reudnitz, Kohlgartenstraße.

Gesucht wird ein guter Polirer Hauffe's Hotel 3. Etage  
bei  
Robert Wipold.

Gesucht werden 2 Falzer zum Broschiren, auch Burschen z.  
erlernen Bauhofstraße Nr. 1, Hof 2. Etage.

## Mechanikergehülften- und Lehrlings-Gesuch.

Für auswärtig wird sofort ein tüchtiger Mechanikergehülfe auf kleinere feine Arbeiten eingerichtet, und ein Lehrling unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Das Nähere zu erfahren durch Herrn S. B. Heß, Nähmaschinen-Fabrikant, Markt, 1. Budenreihe, Eckbude, dem Thomagäßchen vis à vis.

## Lehrlings-Gesuch.

Unter sehr günstigen Bedingungen wird für ein auswärtiges Material- und Kurzwaaren-Detail-Geschäft sofort ein Lehrling gesucht mit guter Schulbildung. Offerten sub B. K. # 14 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Lehrling für Manufactur und Modewaaren mosaischen Glaubens wird für einen größeren Platz Westfalens gesucht.  
Näheres Bühnengewölbe Nr. 14.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe aus anständiger Familie, welcher Lust hat ein tüchtiger und brauchbarer Friseur zu werden, findet sofort Stellung.  
Adolph Heinrich,  
Sobmann's Hof, Neumarkt Nr. 8.

Ein Maschinendreher kann sofort Anstellung finden in der Buchdruckerei von Ferber & Seydel.

Einem kräftigen Kaddreber, welcher auch das Zuschlagen versteht, sucht sofort  
Osw. Hornn,  
Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

Gesucht wird sofort ein Hausmann (ledig), welcher die Gärtnerei gut versteht Elsterstraße 17 parterre.

Gesucht werden 2 herrschaftl. Diener, 2 gewandte Kellner, 2 Hausknechte, 2 Laufburschen.  
E. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Ein zuverlässiger Kollkutscher wird sofort gesucht  
Sternwartenstraße Nr. 33 parterre.

2 solide und gewandte Kellner sucht per 1. Mai  
Vetters' Garten.

Gesucht wird heute ein guter junger gewandter Kellner sst.  
E. Weinert, Petersstraße Nr. 14.

Ein junger Kellner von 18 Jahren wird gesucht.  
Zu erfragen beim Kellner im Esterhazy-Keller.

Ein ordentlicher, ehrlicher Kellner von 17—20 Jahren wird für eine auswärtige Bahnhofrestauration zu sofortigem Antritt gesucht.  
Näheres bei Herrn E. Vetters, Peterssteinweg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Kellnerbursche bei  
F. Kopp, am Bachhofplatz.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinlicher ordentlicher Kellnerbursche Cajeris Restauration, Lehmanns Garten.

Ein kräftiger Bursche, willig und gewandt, wird sofort gesucht Halle'sche Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Hans- und Regelbursche. Näheres  
Reudnitz, 3 Allen.

Ein Bursche von 14—15 Jahren wird gesucht  
Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

Ein Laufbursche wird gesucht in der Buchhandlung von  
Carl Fr. Fleischer.

Gesucht ins Jahrlohn ein kräftiger Laufbursche  
Markt Nr. 11, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche in eine Tischlerwerkstelle  
Bayerische Straße Nr. 9c.

Junge anständige Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich zu erlernen, können sich melden  
Elsterstraße Nr. 27, Hintergebäude 3 Treppen.

Gesucht werden junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen. Näheres Petersstraße Nr. 35 (3 Rosen) 2 Treppen rechts.

## Directrice.

Für ein hiesiges feines Puggeschäft wird zum sofortigen Antritt eine tüchtige Directrice bei gutem Gehalt gesucht. Offerten unter M. W. 168 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine erfahrene Directrice, welche selbstständig einem Weißwaarenconfections-Geschäft hier vorstehen kann, wird sofort zu engagiren gesucht. — Gef. Adressen unter R. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum möglichst baldigen Antritt eine tüchtige Directrice, womöglich Französin, bei hohem Gehalt, für ein Puggeschäft in Dresden. Näh. d. E. Hosemann, Kl. Windmühlenstr. 11.

Für ein Weißwaarengeschäft in einer Provinzialstadt wird pr. 1. Mai a. e. ein Mädchen aus guter Familie gesucht, welches mit dieser Branche vollkommen bewandert ist und Kenntniß in Anfertigung von Wäsche besitzt.Adr. unter B. # 27. werden in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Ein Mädchen, welches im Schneidern geübt ist, kann Beschäftigung erhalten Albertstraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppe.

Drei tüchtige Mädchen werden gesucht auf seidene Jaquets und Mantillen, bei hohem Arbeitslohn; ebenfalls zu anderen Jaquets auch mit hohem Lohn  
Läubchenweg 28, in Reudnitz. C. Folge, Schneidermeister.

Weißnäherinnen, geübte, 6—8 finden dauernde Beschäftigung  
Sainstraße Nr. 24, 4. Etage vornheraus.

Geübte Strohhutnäherinnen, sowie Lernende für Putz und Stroh können sich melden Universitätsstraße Nr. 7.  
Adolphine Wendt.

Geübte Weißnäherinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Frankfurter Straße 35, 4. Etage rechts.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weißnähen  
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.



# Leipziger Tageblatt

mit Anzeiger.

Donnerstag

[Vierte Beilage zu Nr. 103.]

15. April 1869.

## Garberode-Plätterinnen und Bügler

haben dauernde Beschäftigung  
Frankfurter Straße Nr. 41, parterre rechts.

Ein Mädchen, das im Nähen geübt und vor allen Dingen sauber und accurat arbeitet, findet dauernde Beschäftigung bei **Wilhelm Woelker, Salzgäßchen.**

Gesucht wird ein solches Arbeitsmädchen von 14 Jahren zu dauernder leichter Arbeit vom Goldschläger, Glodenstraße 1.

### Bonne-Gesuch.

Gesucht wird ein gebildetes Mädchen zur Stütze der Hausfrau und zur Erziehung der Kinder. Sich persönlich zu melden Leibnizstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Eine Familie in Leipzig sucht für ihre 3 Kinder im Alter von 6-9 Jahren, von denen die beiden ältesten bereits die Schule besuchen, eine deutsche Bonne zu engagiren, die jedoch womöglich in der französischen Sprache nicht unbewandert ist. — Bedingung ist, daß sie schon in gleicher Eigenschaft mit Erfolg gewirkt hat und sich auf gute Empfehlungen stützen kann.  
Offerten werden sub E. A. No. 45. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein auswärtiges Glas- und Porcellangeschäft wird zum 1. Juli a. c. eine Verkäuferin gesucht, die bereits in einem betriebl. Geschäft conditionirte und gute Zeugnisse hat.  
Adressen sind Al. Fleischergasse im Kofferdamm 1 Tr. abzugeben.

Ein anständiges, junges, streng solides Mädchen, jedoch nur solches, das Lust hat, Gewandtheit und Freundlichkeit besitzt, als Köchleinmamsell und gleichzeitig in einem sehr anständigen böhmischen Bierlocal die Gäste mit zu bedienen, wird gesucht, entsprechender Gehalt und gute Behandlung werden garantirt.  
Verseelte Offerten Brief-Adressen G. S. W. 6 sind bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

### Gesucht

wird für einen Meßstand (D. Licatessen) ein junges freundliches Mädchen. Näheres Dessauer Hof, Restauration von 8-11 Uhr.

## Wirthschafterin-Gesuch.

Ein Wittwer mit 3 Kindern, das jüngste 8 Jahre, sucht ein anständiges gebildetes Mädchen oder Wittwe, die in allen häuslichen Arbeiten, möglichst auch im Schneidern, erfahren ist, als Wirthschafterin am 1. Mai Kofstraße Nr. 6.

Eine Wirthschafterin, in der feinen Küche, in der Behandlung der Wäsche und im Nähen und Plätten erfahren, wird für eine städtische Haushaltung nach auswärts gesucht.  
Wo man sich mit Vorlegung genügender Zeugnisse zu melden hat, sagt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 2 zuverlässige Wirthschafterinnen, welche die Erziehung kleinerer Kinder mit übernehmen, durch **A. W. Hoff, Elsterstraße Nr. 29.**

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Verhältnisse halber wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. Nur Solche, die gute Atteste aufzeigen, haben sich mit Buch zu melden Schützenstraße Nr. 16, 2 Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen zu einem Kinde. Nur mit guten Zeugnissen und freundlichem Aeußern zu melden Sternwartenstraße 34, 1 Treppe.

Zum 1. Mai wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden **Tauscher Straße Nr. 18, 1 Treppe rechts.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches zuverlässiges Mädchen von 16-18 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Lange Straße Nr. 17, 3 Treppen links.

Gesucht wird sogleich oder 1. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Chausseestraße Nr. 4, parterre.**

### Gesucht

wird bei hohem Lohn zum 1. Mai ein gut empfohlenes Mädchen, welches nur in seiner Familie gedient hat und im Kochen und häuslicher Arbeit ganz tüchtig ist, **Carlstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.**

Ein Mädchen von 14-16 Jahren findet sofort Dienst **Bayerische Straße Nr. 9c parterre.**

Gesucht ein Mädchen für Alles bei einzelnen Leuten, zum 1. oder 15. Mai. Mit Buch zu melden **Canalstraße 6 (Löffingstraßenecke), 3 Treppen rechts.**

Gesucht werden 3 perfecte Privat-Köchinnen, 2 Kest.-Köchinnen. **L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.**

Gesucht wird ein ehliches und arbeitsames Mädchen sofort oder den 1. Mai **Blagwitzer Straße Nr. 3 parterre rechts.**

Gesucht wird sofort ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. **Große Windmühlenstraße 46, 3 Treppen. W. Seyne.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein Kindermädchen **Reiger Straße Nr. 15c, parterre links.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches reinliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit **Karolinenstraße Nr. 14, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein fleißiges und reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit **Turnerstraße 20, letzte Hausbür 3. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, zugleich auch ein Kindermädchen, womöglich vom Lande. Zu erfragen **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 16.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. **Näheres Weststraße Nr. 14 in der Restauration.**

Ein fleißiges, in Verrichtung der häuslichen Arbeiten geübtes Dienstmädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist und etwas von der Küche versteht, kann sofort einen Dienst finden **Nicolaisstraße Nr. 46, 3 Treppen.**

Ein Mädchen von 15-16 Jahren wird zu leichten häuslichen Arbeiten und zum Warten eines Kindes gesucht. Zu erfragen **Schloßgasse Nr. 3 parterre.**

Von einer auswärtigen anständigen bürgerlichen Familie wird zur Pflege eines gesunden Knaben von 1 1/2 Jahren und zur Uebernahme leichter häuslicher Arbeit ein gebildetes, gestittetes, doch nicht allzu junges Mädchen zum 1. Juli d. J. gesucht.  
Anmeldungen werden **Weststraße Nr. 17, Lindenapotheke, 3. Et.** bei Frau **Bonnel** entgegengenommen.

Ein ordentliches Dienstmädchen nach auswärts wird gesucht. Zu erfragen **Große Fleischergasse Nr. 16, im Hofe bei Schuhmacher Müller, 1 Treppe.**

Für ein jähriges Kind und zu leichten Hausarbeiten wird ein anständiges zuverlässiges Dienstmädchen gesucht **Körnerstraße Nr. 13, II. links.**

Ein tüchtiges brauchbares Mädchen, welches kochen, einer bürgerlichen Wirthschaft allein vorstehen kann, wird bis zum 15. d. M. **Bauhofstraße Nr. 6 parterre links** gesucht.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwärterin aus der Nähe der Inselstraße, für die Morgen-, Mittag- und Abendstunden, **Inselstraße Nr. 14, Treppe B, 1 Treppe.**

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin in den Frühstunden **Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen.**

Gesucht: 1 Mädchen für den ganzen Tag als Aufwartung **Ränzgasse 21, 2 Etage.**

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag **Blagwitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen links**

Gesucht wird Verhältnisse halber ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung für den Nachmittag **Nicolaisstraße 8, im Hofe 2.**

## Vertretung für Amerika.

Ein Kaufmann aus New-York, derzeit zum Einkaufe in Europa, besonders vertraut mit der Galanterie-, Kurz- und Nürnberger-Branche, übernimmt die Vertretung leistungsfähiger Fabriken und Exporteure. Derselbe correspondirt in vier Sprachen. Bankhäuser ersten Ranges in Deutschland geben Referenzen. Offerten sub U. O. No. 507. befördern Haasensteln & Vogler in Wien.

## Commissions-Lager gesucht

für ein Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Geschäft in einer der industriellsten Städte Deutschlands. Vorschüsse werden geleistet. Suchender ist bis Sonnabend hier. Adressen unter N. V. # 15 befördert die Expedition d. Bl.

## Für Fabrikanten!

Ein solider, respectabler Kaufmann der Manufacturwaaren-Branche aus Hamburg, dem die feinsten Referenzen auf Leipziger und Hamburger Firmen zur Seite stehen, wünscht noch ein Paar leistungsfähige Fabriken der Manufactur-, Strumpfwaaren u. dgl. Branchen, gleichviel welcher Art, für Hamburg, Altona und eventuell Schleswig-Holstein, Mecklenburg zc. agenturweise zu vertreten. Einsender befindet sich behufs persönlicher Vorstellung und Besprechung bis zum 16. d. Mittags hier am Plage und bittet Reflectanten ihre Adresse bis dahin unter Lit. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Agentur-Gesuch.

Der Vertreter einer sächsischen Soblglasbütte, welcher regelmäßig Sachsen bereisen läßt, wünscht die Vertretung eines böhmischen Hauses für seine geschliffene Glaswaaren, eben so einer Tafelglasbütte.

Gef. Offerten bittet man unter Chiffre M. M. # 13. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

## Agenturen-Gesuch für Berlin.

Ein Kaufmann, der Lederwaarenfabrikanten und Kurzwaarenhändler seit 10 Jahren besucht, wünscht noch einige leistungsfähige Häuser zu vertreten. Beste Referenzen. Adressen A. V. 100. in der Expedition dieses Blattes.

## Agenturen für England

von leistungsfähigen Häusern in couranten Artikeln angenommen von

M. Bauer,

19 Abchurch Lane, London City.

Beste Referenzen in England und Deutschland.

## Gesuch von Agenturen für Hamburg.

Ein dort wohnhafter Agent, momentan hier anwesend, genau mit dem Strumpfwaarenfache vertraut, sucht in dieser oder anderer Branche noch einige Vertretungen für leistungsfähige Häuser.

Gef. Offerten wolle man baldigst unter O. # 2 an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

## Ein Holländer,

Agent in Amsterdam, cautionsfähig und mit guten Referenzen versehen, wünscht noch die Vertretung einer Uhren-, Gold- und Silber-Waaren-Handlung für Holland zu übernehmen und bittet bezügliche Offerten franco unter J. F. H. durch die Expedition d. Bl. an ihn gelangen zu lassen.

Ein Agent in der Lausitz, in einem der größten Fabrikorte, sucht eine Baumwollgarn-Agentur mit zu vertreten; gute Bekanntschaften, so wie Empfehlung seiner Häuser kann derselbe mit beifügen. Gef. Offerten bittet man höchlichst unter Adresse M. # 1. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Commissions-Lager

von Posamentirwaaren sucht ein respectables hiesiges Geschäft zu übernehmen und wolle man bezügliche Adressen sub O. L. # 14 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein in Leipzig wohnender, wohlhabender routinirter Kaufmann mit sehr ausgebreiteten Bekanntschaften in allen mercantilen Fächern, dem feinste Referenzen zur Seite stehen und welcher bereits ein größeres industr. Unternehmen als Commissionair für Deutschland vertritt, sucht noch eine zweite derartige Vertretung. Gefällige Offerten werden sub E. A. # 15 poste restante Leipzig erbeten.

## Geschäftsführer oder Compagnon.

Ein hier ansässiger, in selbstständiger Geschäftsführung erfahrener und von ersten Handlungshäusern empfohlener Kaufmann (gegenw. Agent), wünscht baldigst in einem größeren Geschäft als Procurist, Buchhalter, Correspondent zc. Aufstellung zu finden oder mit einigem Capital als Theilhaber in eine solide, gut rentirende Handlung einzutreten.

Offerten unter E. M. S. in der Expedition dieses Blattes.

Ein routinirter Reisender, welcher eine Reihe von Jahren in Manufacturwaaren-Fabrikgeschäft Nord- und Süddeutschland ganz speciel bereist und gegenwärtig noch für ein renommirtes Tuch- und Buchstin-Geschäft in gleicher Eigenschaft thätig ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, für ein leistungsfähiges Haus andern. Engagement. B. Offerten mit Chiff. L. 55. an die Exp. d. Bl.

## Reisestelle-Gesuch.

Ein tüchtiger Verkäufer, der 15 Jahre in den verschiedensten Kurzwaarenbranchen gearbeitet, längere Zeit gereist hat, sucht Engagement. Beste Referenzen. Gefällige Offerten in die Expedition dieses Blattes unter M. G. 109.

Reisestelle-Gesuch. Ein junger Mann, seit mehreren Jahren in einem der hiesigen größeren Manufacturgeschäfte auf Lager und für die Reise thätig, sucht Verhältnisse halber eine Reisestelle in dieser oder ähnlicher Branche. Gef. Offerten erbittet derselbe unter G. A. 12. poste restante Leipzig.

## Ein junger Kaufmann,

der in mehreren Fabrikgeschäften mit Erfolg die praktische Oberleitung führte, mit sämmtlichen auf dem Comptoir vorkommenden Arbeiten vertraut ist, sucht zum 1. Juli oder früher im In- oder Auslande eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung.

Gütige Offerten sub A. S. 48. befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann mit guten Referenzen, der in den Comptoirarbeiten gewandt ist und gereist hat, auch Sprachkenntnisse besitzt, sucht Stellung in einem Fabrikgeschäft zum möglichst sofortigen Antritt. Adressen sub F. N. 55 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, militärfreier Mensch, gelernter Materialist, welcher 3 Jahre in einer Eisenbahn-Rechnungs-Expedition beschäftigt war, mit Schreiben, Rechnen, doppelter Buchführung und französischer Sprache vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, womöglich in einem Comptoir. Gef. Offerten unter A. 8. übernimmt die Expedition d. Blattes.

## Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Für einen jungen gebildeten Mann wird in einem hiesigen flottan Materialwaaren-Geschäft eine Stelle gesucht und sind gefällige Offerten an Herrn Otto Planer, Große Windmühlstraße 87 abzugeben.

**Ein junger Mann,** welcher der englischen Sprache mächtig und gute Referenzen hat, sucht Stellung als Markthelfer. Adressen und nähere Auskunft ertheilt Herr Franz Stidel, Leipzig, Gerberstraße Nr. 6.

Ein verheiratheter Mann ohne Kinder, der die Gartenarbeit versteht, sucht einen Posten als Hausmann, da er schon solcher war. Adr. bittet man unter C. A. II 2. abzug. Exped. d. Bl.

Ein junger kräftiger Mann (gut empf.) sucht als Markthelfer oder dgl. Stelle. A. W. Loff, Elsterstraße 29.

Ein verheiratheter Mann, gewesener Cavalierist, sucht einen Posten als Reitknecht, Kutscher oder Hausmann. Zu erfahren beim Briefträger Breitling, Königsstraße 8, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein junger Mann, Kellner, 23 Jahre alt, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, für jetzt oder später Stellung. Derauf bezügl. Adressen bittet man unter Chiffre E. Wion. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein wohlgestreuter, gut erzogener kräftiger Knabe vom Lande, der Ostern die Schule verlassen hat, sucht einen Posten als Laufbursche u. in Jahrlohn oder Wochenlohn bei bescheidenen Ansehlichen; erwünschten Falls würde derselbe beim Principal wohnen, sonst aber auch in Schlafstelle bei seinen Eltern in Neuschönfeld verbleiben.

Derauf bezügl. Adressen beliebe man Halle'sches Gäßchen 9, bei Herrn E. G. Sticking niederzulegen.

**Dienstboten,** männl. u. weibl., weist kostenfrei nach E. Friedrich, Ritterstraße 2.

**Dienstboten** männl. u. weibl. Personals empfiehlt A. W. Loff, Elsterstr. 29.

Eine Dame, der viel freie Zeit zur Verfügung steht und die eine reine, deutliche Handschrift schreibt, wünscht schriftliche Arbeiten (Abschriften), sei es deutsch, englisch oder französisch, zu übernehmen. Näheres Lessingstraße Nr. 9a, 3. Etage rechts.

Eine sehr geübte Plätterin in jedem Artikel, anständige Person, sucht Beschäftigung, Halle'sche Straße Nr. 9, 4. Etage.

Ein junges solides Mädchen, welches das Buchgeschäft gründlich gelernt hat, sucht Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Näheres bei E. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Eine junge Dame sucht Stelle als Verkäuferin oder Bäckermamsell. Gest. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter E. R. II 100.

Ein anständiges Mädchen, welches im Weißnähen und andern weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht baldigst Stellung als Verkäuferin. Zu erfragen Färberstraße 10, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen, das Erfahrung in Führung des Haushalts und Kenntnisse in Erziehung der Kinder besitzt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung nach auswärts, am liebsten nach England oder Frankreich. Gest. Adressen unter M. G. 20. durch die Expedition dieses Blattes.

### Stelle-Gesuch.

Ein junges, gebildetes Mädchen, Predigers-Tochter, welches 3 1/2 Jahre bei einer angesehenen Familie Leipzigs als Wirthschafterin conditionirte, sucht anderweitige Stellung. — Beste Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Nähere Auskunft ertheilt Herr Hugo Reichmann, Gewandgäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

### Gesuch.

Für ein Mädchen von 16 Jahren, Tochter eines Beamten in einer Provinzialstadt, wird ein Unterkommen als Gehälfen der Hausfrau bei einer gebildeten Familie oder Wittwe in Leipzig gesucht. Gehalt wird nicht beansprucht, wohl aber gute Behandlung. Gefällige Offerten sind unter der Chiffre H. J. 1869 bei dem Herrn Gutbesitzer Marggraf in Eutritzsch franco abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, das etwas schneiden und plätten kann und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis 1. Mai Dienst. Zu erfahren bei der Herrschaft Hohe Straße Nr. 32, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie von auswärts sucht Stellung als Stubenmädchen und zur Unterstützung der Hausfrau bei einer achtbaren Familie. Antritt kann sofort geschehen. Näheres zu erf. bei Wilh. Rirschbaum, Neumarkt 19.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, nicht von hier, von sehr achtbaren Eltern, im Kochen sowie im Häuslichen wohlverfahren, sucht zum 1. Mai oder später Stelle.

Lehmans Garten, 1. Haus 4 Treppen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen vom Lande, sucht Dienst für Alles bis 15. d. oder 1. Mai. Zu erfragen bei der Karpsen-Madlerin Reifner am Fleischerplatz am Fischband.

**Ein Mädchen von 16 Jahren (vom Lande)** sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Näheres ist zu erfahren Eisenbahnstraße Nr. 14 parterre (links).

Eine 18jährige Waise aus guter Familie, im Kochen und den übrigen häuslichen und weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung. Adressen unter X. O. Dresden, Kleine Schlegelgasse 2, 3 Treppen links.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft zum 1. Mai. Turnerstraße Nr. 20, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Mai Stelle. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Halle'sche Straße Nr. 8 im Sarggeschäft.

Eine Köchin sucht zum 1. Mai Dienst. Adr. niederzulegen beim Hausmann, Neumarkt in der Marie.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft Leibnizstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus anständiger Familie von auswärts sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Königsstraße Nr. 1, Obstand.

Eine anständige Köchin sucht zum 1. Mai eine Stelle. Zu erfragen Kanstädter Steinweg Nr. 26 im Geschäft.

Ein ordentliches sitzames Mädchen aus Thüringen, mit guten Empfehlungen versehen, sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. — Näheres zu erfragen Weststraße 19, II.

Ein Mädchen in gelezten Jahren sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Beste Adr. bittet man Thomaskgäßchen 5 im Geschäft von Franz Lobstädt niederzul.

Eine Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. Mai bei nobler Herrschaft Stelle. Adressen oder Näheres bittet man Wintergartenstraße Nr. 10, 1. Etage niederzulegen.

Ein Mädchen, welches die Küche versteht und sich häuslicher Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Mai eine Stellung. Zu erfragen bei der Herrschaft Salomonstraße Nr. 19 parterre.

Ein junges ordentliches und gut empfohlenes Mädchen sucht pr. 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei einer Herrschaft ohne Kinder. Gest. zu erfragen Elisenstraße Nr. 17, 3. Etage links.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Dienst zum 1. oder 15. Mai. Zu erfragen Hainstraße Nr. 32 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen von auswärts, noch nicht gedient, sucht Stelle für nicht ganz kleine Kinder oder als Ladenmädchen, ist auch im Nähen nicht unbewandert. Auf Lohn wird weniger gesehen, als auf gute Behandlung. Alles Nähere Georgenstraße Nr. 28, 3 Etage.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle bei Kindern oder zur Hilfe der Hausfrau. — Zu sprechen von 1—6 Uhr Leibnizstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man gefälligst im Geschäft von Bernhard Knüpfer, Große Windmühlenstraße Nr. 22 niederzulegen.

Ein Mädchen, welches im Plätten, Nähen und Seiwiren erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Mai eine Stelle als Jungemagd. Adressen bittet man niederzulegen Königsstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein Mädchen vom Lande, 14 Jahre alt, sucht Dienst, Neukirchhof Nr. 9 im Hofe 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, 2 Jahre in Stelle, sucht für Alles oder wieder für Stuben u. Kinder Dienst. Zu erf. Elsterstr. 27 i. S. p. r.

Eine Person, 46 Jahre alt, kräftig und gesund, welche stets mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen besitzt, der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und alle häuslichen Arbeiten mit übernimmt, auch Kinder gut zu behandeln versteht, sucht einen Dienst bei einer guten Familie oder als Haushälterin.

Näheres Petersstraße Nr. 2 im Gewölbe links oder Kanstädter Steinweg Nr. 72, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit, auch ist selbiges im Nähen nicht unerfahren. Adressen unter R. V. II 2 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein solides Mädchen von auswärts, im Nähen u. in der Küche nicht unerfahren, sucht verhältnißhalber bis zum 1. Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Gohlis, Schulplatz, Plortowski.

**Ein junges anständiges Dienstmädchen** sucht anderweitige Stelle. Adressen unter R. erbittet man durch das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

Ein solides, gut empfohlenes Mädchen aus Thüringen sucht bei einem Bäcker oder in einem ähnlichen Geschäft eine Stelle. Antritt kann sofort erfolgen. Hierauf bezügliche Offerten bittet man Universitätsstraße Nr. 16, 3 Treppen abzugeben.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Familie ein Unterkommen. Zu erfragen Bauhofstraße Nr. 6, 3. Etage rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Köchin oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Adressen unter K. D. bei Otto Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

Eine Köchin, welche Hausarbeit mit besorgt, sucht zum 1. Mai Stelle. Adressen bittet man unter G. H. 44 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, mit gutem Attestat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Kinder oder als Stütze der Hausfrau. Adr. w. man Johannisg. 33 p. niederl.

Eine junge kräftige Frau sucht noch mehr Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Zu erst. Königshaus im Rossfleischverkauf Markt Nr. 17.

Ein junges arbeitames Mädchen sucht Aufsicht für den ganzen Tag. Adr. niederz. Sporerergäßchen, Schletterb. i. Gew. b. F. W. Voigt.

Gesucht wird eine Aufsicht für den ganzen Tag von einem jungen Mädchen, Weststraße Nr. 31, 4. Etage.

Ein Mädchen sucht Aufsicht für den ganzen Tag. Näheres Neutirchhof Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Eine gute Amme kann nachgewiesen werden durch Dr. Klemm, Hohe Straße Nr. 20.

Eine milchreiche Amme sucht Dienst. Näheres bei der Herrschaft Schletterstraße Nr. 12, 1. Etage.

Eine gesunde milchreiche Amme sucht Stelle Neudnitz, Täubchenweg Nr. 27, 2 Treppen.

Eine gesunde Amme sucht sofort Stellung. Zu erfragen Burgstraße Nr. 21 im Hofe links 2 Treppen.

Zwei sehr gute und empfehlenswerte Sand-Ammen von 14 Tagen, 6, 8-9 Wochen suchen Dienst Gerberstraße 56, Hof 3. Etage, Frau Graichen.

## Nicolaistraße

wird für nächste Michaelis- und folgende Messen ein Gewölbe zu mieten gesucht. Offerten unter T. N. No. 20 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Ein großes Gewölbe für außer den Messen** wird in der Katharinen- oder Reichsstr. zu mieten gesucht. Zu erfragen Burgstraße 10, 1 Treppe bei Pergamenter.

Ein Gewölbe in der innern Stadt wird zu Johannis oder Michaelis mit oder außer den Messen zu mieten gesucht. Gest. Adr. nebst Preisangabe bittet man in der Exp. d. d. Bl. unter S. F. 15 abzugeben.

Für nächste Michaelismesse sind Gewölbe gesucht und zu vergeben. Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Ein Local, zum Expeditionsgeschäft geeignet, wird sogleich zu mieten gesucht.

Adressen unter Chiffre L. L. H. 14. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis in der innern Stadt eine Localität im Hofe parterre oder 1. Etage, passend zu einer Werkstatt für ein leichtes Geschäft. — Adressen unter F. A. B. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein helles Parterre oder erste Etage in der Vorstadt, von 6-8 Piecen, wird als Geschäftslocal gesucht.

Offerten C. M. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Arbeitslocal mit dabei befindlichem Raum zur Aufstellung einer Dampfmaschine. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter R. H. 16 entgegen.

Ein Familienlogis, nicht über 2 Treppen, wird in der inneren Vorstadt zum 1. Juli zu mieten gesucht.

Adressen wolle man unter F. S. H. 108. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis mit 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, nahe der innern Stadt, nicht über 2 Treppen. Adr. unter C. D. H. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Familien-Logis im Preis von 40 bis 60  $\text{fl}$ , nahe dem Dresdner Thor oder Neudnitz, von einem Beamten der Leipzig-Dresdner Bahn, Johannis zu beziehen. Adressen sind niederzulegen bei **Friedrich Reil** am Neumarkt.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Familien-Logis im Preise von 44-54  $\text{fl}$ , Peters oder Dresdner Vorstadt. Man bittet Adressen niederzulegen unter W. W. H. 100 bei **Herrn Otto Klemm**.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis von 46-50  $\text{fl}$  von ein Paar ruhigen Leuten im Johannisviertel. Adr. bittet man unter A. P. 100 Lindenstraße Nr. 5 in der Buchbinderei abzugeben.

Ein Garçon-Logis, 2-3  $\text{fl}$ , wird in der äußeren Hospitalstraße sofort gesucht. Adressen niederzulegen äußere Hospitalstraße Nr. 13, Hof 1 Treppe rechts.

### S o b l i s.

Ein hübsches Garçon-Logis, bestehend aus 1 oder 2 gut meublirten Stuben, womöglich mit Gartenbenutzung, wird vom 1. Mai ab gesucht. Werthe Adressen bittet man Brühl Nr. 60 beim **Hausmann** niederzulegen.

Gesucht ein möglichst elegantes Garçonlogis auf sogleich (Stube und Kammer). Anerbietungen mit Preisangabe nimmt unter Lit. T. B. 0,5. entgegen die Expedition dieses Blattes.

Ein gut meublirtes Logis, bestehend aus 2 hellen Stuben und einer geräumigen Kammer, womöglich mit separatem Eingang wird sofort zu mieten gesucht.

Adressen unter E. B. poste restante Leipzig.

Sofort gesucht ein nobles Garçonlogis von Zimmer, Kammer, meßfrei, Saal- und Hauschlüssel, nahe der Universität. Offerten mit Preisangabe sub F. V. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für Anfang Mai von einzelnen Damen ein unmeublirtes, aus 2 Stuben nebst Zubehör bestehendes Logis, womöglich in der Nähe des neuen Theaters. Adressen sub G. M. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein anständiges Mädchen

wünscht während ihres 14tägigen Aufenthaltes ein einfaches meubl. Zimmer, möglichst in der Nähe der Hainstraße, zu mieten. Adr. mit näherer Angabe befördert die Expedition d. Bl. sub H. 450.

Gesucht wird von einem anständigen, jungen Mädchen, welches sich mit Nähen auf Nähmaschine beschäftigt, per 15. April oder 1. Mai ein Logis in der Nähe des Petersthores. Adr. in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter Chiffre J. B. 14.

Zwei pünktlich zahlende junge Mädchen suchen eine freundliche Stube als Schlafstelle, sofort zu beziehen. Adressen abzugeben Colonnadenstraße Nr. 5, parterre rechts.

In einer anständigen Familie kann von jetzt an ein Pensionair Kost und Logis finden. Gest. Offerten in der Exped. d. Bl. unter Chiffre O. H. 12 abzugeben.

## Gewölbe-Vermietung.

In Hohmann's Hof sind noch einige der neu eingerichteten Gewölbe zu vermieten und Näheres Neumarkt Nr. 9, I. Etage im Comptoir zu erfahren.

Ein Gewölbe mit Schreibstube, Niederlage, Keller und Boden ist vom 1. Juli an zu vermieten Al. Fleischergasse 15, 1. Et. durch den Besitzer.

Ein Gewölbe auf dem Raschmarkt ist fürs ganze Jahr zu vermieten. Reflectanten-Adressen sub A. H. 11 befördert die Expedition dieses Blattes.

## Geschäfts- resp. Arbeitsräume,

Dresdner Vorstadt (Buchhändlerlage) in 2. Etage, 1100  $\text{q}$  Flächeninhalt enthaltend, sind von Michaelis ab, im Ganzen oder getheilt, billig zu vermieten. Das Grundstück wird neu gebaut und können nach Abmiethers Wunsch besondere Einrichtungen getroffen werden. Die Räume werden vorzüglich hell und praktisch eingerichtet. Näheres Königstraße Nr. 21 parterre.

**Grimma'sche Straße 5,**  
Erste Etage rechts, sehr gut eingerichtet,  
ist als Geschäftslocal zu vermieten.

Neumarkt Nr. 6, 2. Etage ist ein großes Erkerzimmer nebst großem Zimmer und Schlafcab. net, ganz oder getheilt, als Musterlager für nächste Messen zu vermieten.

## In Frankfurt a. D.

ist von Reminiscere-Messe 1870 ab ein Gewölbe am Reinwandmarkt, worin bis dato Herr J. A. Martin aus Laubitz seit vielen Jahren steht, anderweit zu vermieten. Das Nähere Ober- und Bischofsstraßen-Ecke Nr. 20, am Markt.

## Frankfurt a. D.,

Richtstraße 61, beste Messgegend, ist ein Local für Engros-Lager im Ganzen oder getheilt billig zu vermieten. Näheres Brühl 75 bei E. S. J. W. Seine aus Harburg.

## Messgewölbe zu vermieten.

Für nächste Messen ist ein Gewölbe im Schuhmachergäßchen Nr. 5 zu vermieten durch E. S. Rehbach aus Reichenbach, Reichstraße 22.

## Messvermietung.

Ein Gewölbe mittlerer Größe Schuhmachergäßchen Nr. 4 ist für nächste Michaelis und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere ist daselbst bei dem Schuhmachermeister Herrn Hluschberg 1 Treppe zu erfragen.

## Ein großes helles Gewölbe in der

### Böttchergasse

ist zur nächsten Michaelismesse und auf Weiteres zu vermieten. Wenn gewünscht kann Abmieter auch Messloge darin erhalten. Nähere Auskunft ertheilt Joh. F. Praeger, Katharinenstraße 18.

## Messvermietung

eines Hausstandes mit Wohnung Reichstraße Nr. 37 für die nächste Michaelismesse durch Adv. Sombold-Sturz, Carolinenstraße Nr. 7.

## Ein Messlocal in der Petersstraße, für Musterlager passend,

geräumig und vollständig meublirt, ist zu vermieten. Näheres durch Herrn Eugen Fort.

Die von Herrn C. A. Putzshko bis jetzt innegehabten Localitäten, Brühl Nr. 70, gegenüber der Reichstraße, sind vom 1. Sept. d. J. an, im Ganzen oder getheilt, weiter zu vermieten. Näheres im Hause selbst 2. Etage.

## Brühl 82, grüne Tanne, 1 Treppe

ist zu vermieten ein Geschäftslocal, bestehend aus drei Zimmern, und ein Zimmer zu Comptoir, Musterlager etc.

## Geschäftslocal-Vermiethung.

Zu vermieten sind für das ganze Jahr oder für die Messen, im Ganzen oder getheilt, die 1. und 2. Etage im neuerbauten Hause Reichstraße Nr. 10, Löhrs Hof, durch ihre großen Räume und die vorzügliche Geschäftslage besonders zu Waarenlagern geeignet.

Näheres bei Dr. Wandler, Katharinenstraße 24, II. im Hofe.

## Messvermietung.

Die schöne geräumige 1. Etage Reichstraße 16 ist so gleich als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein Stube zu Musterlager 1. Etage Richtstraße Nr. 60 in Frankfurt a. D. ist zur Margarethen- und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere Brühl 81 bei J. W. Lange & Co.

## Mess-Vermiethung.

Für folgende Messen eine meublirte große Stube mit Kammer und Alkoven Reichstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Für diese oder folgende Messen ist eine freundliche meublirte große Stube zu vermieten; auch ist daselbst eine meublirte Stube nebst Alkoven an einen Herrn, zu 4  $\text{fl}$  monatlich, den 1. Mai zu beziehen, Petersstraße Nr. 37, 4. Etage vornheraus.

Petersstraße 23 ist die erste Etage vom 1. Juli d. J. an zu vermieten und Näheres daselbst bei dem Hausmann Herrn Bunder zu erfragen.

## Muster-Lager.

Eine große schöne helle Stube nebst Schlafzimmern ist für die nächste und folgende Messen als Musterlager zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

## Messvermietung.

Eine Stube mit Bett vornheraus Neumarkt 36, 2 Treppen.

4 schöne Zimmer, 1. Et. sind leer geworden und werden billig abgegeben Große Fleischergasse 21, Sofer Werkstatt.

Zu Johannis ist eine helle Werkstatt mit kleiner Wohnung zu vermieten. Näheres Walostraße 11, 1. Etage.

Gustav-Adolph-Straße Nr. 31 ist eine freundliche zwischen Gärten gelegene 2. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör, so wie Wasserleitung, zum 1. Juli für 140  $\text{fl}$ , desgl. eine kleine Wohnung für 55  $\text{fl}$  zu vermieten.

Zu vermieten und Johannis beziehbar mehrere Logis, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, für 46 bis 54  $\text{fl}$ . Näheres Lützowstraße Nr. 10 beim Besitzer.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist eine freundliche Wohnung in 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammer und Zubehör, mit Wasserleitung versehen, zu 130  $\text{fl}$ . Näheres Waldstraße 11, 1. Etage.

Ein Logis, 3 Stuben, Kammern und Zubehör, mit Wasserleitung versehen, in 3. Etage, ist von Johannis ab für 110  $\text{fl}$  zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist die 2. Etage, bestehend in 4 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung, Promenadenstraße Nr. 11.

## Vermiethung.

Sophienstraße Nr. 21 ist weingestaltig die 1. und 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und Bodenraum, mit Gas und Wasserleitung, 175  $\text{fl}$  mit Garten, die 2. Etage 150  $\text{fl}$  per anno zu Johannis zu beziehen. Näheres Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, Gewölbe Nr. 6.

Eine große herrschaftliche 1. Etage, innere Stadt, nahe der Promenade, ist zu 700  $\text{fl}$  von Johannis oder Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

In der Carlstraße ist ein Logis, 2. Etage, für 80  $\text{fl}$  zu Johannis zu vermieten. Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

In der Windmühlenstraße ist eine 1. Etage zu Johannis zu vermieten. Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Ein hohes Parterre mit Garten 250  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 750  $\text{fl}$ , eine desgl. 450  $\text{fl}$ , ein ganzes Haus mit Garten 550  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 300  $\text{fl}$ , eine desgl. 240  $\text{fl}$  am Rosenthal, eine 1. Etage 300  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. mit Garten 280  $\text{fl}$ , eine desgl. 260  $\text{fl}$ , eine desgl. mit Garten 375  $\text{fl}$ , eine desgl. 140  $\text{fl}$ , eine desgl. mit Garten 150  $\text{fl}$  Dresdner Vorstadt, eine sehr große 1. Etage innere Stadt 700  $\text{fl}$ , ein Parterre mit Garten 140  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 130  $\text{fl}$ , westliche Vorstadt, eine 1. Etage mit Garten 400  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre mit Garten 300  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 450  $\text{fl}$  Zeiger Vorstadt, sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 1. Etage in der Reichstraße, bestehend aus 3 Stuben, ist nach der Messe als Logis, oder für die folgenden Messen zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Eine elegante 3. Etage 280  $\text{fl}$ , eine 1. Etage mit Garten 160  $\text{fl}$ , ein Parterre 150  $\text{fl}$ , westliche Vorstadt, eine 1. Etage 240  $\text{fl}$ , eine 3. 120  $\text{fl}$ , Zeiger Vorstadt, eine 1. Et. mit Garten 300  $\text{fl}$ , Dresdner Vorstadt, sind von Johannis an zu verm. durch das Localcompt. v. Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

Johannis ist ein freundliches Hoflogis an päuerliche Leute zu vermieten Reudniger Straße Nr. 16, 1 Treppe links.

Zu vermieten, Johannis zu beziehen ist eine halbe 1. Etage, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör mit Wasserleitung, Preis 140  $\text{fl}$ , und eine halbe 2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör mit Wasserleitung, Preis 90  $\text{fl}$ . Zu erfragen Waldstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zu Johannis Logis zu 85, 70, 48  $\text{fl}$ . Zu erfragen Körnerstraße Nr. 7 parterre.

Ein schönes Logis als Astenieth: wird zum 1. Mai frei für noble Herren oder Damen aus guter Familie, mit Haus- und Saalklässe, Erdmannstraße Nr. 7, hohes Parterre rechts.

## Zu vermietten zu Johannis

eine 2. Etage vornheraus 70  $\text{fl}$  an einzelne Leute  
Grimma'scher Steinweg Nr. 49 parterre beim Besitzer.

### Vermietung.

Zu Johannis ein Logis für 90  $\text{fl}$  Zeiger Straße Nr. 15,  
3 Treppen hoch.  
Näheres Neumarkt Nr. 17, bei Klarner.

Ein mit allem Comfort eingerichtetes Familien-  
Logis mit hübschem Garten ist zum 1. Octbr. d. J.  
für 300  $\text{fl}$  zu vermietten. Näheres bei D. G. Vogel,  
Maurermeister, Nürnberger Straße Nr. 9.

Ein Logis 3. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche, Bodenkammer  
und Keller mit Wasserleitung, Preis 70  $\text{fl}$ , ist vom 1. Juli ab  
zu vermietten. Näheres Brüderstraße Nr. 29 parterre.

Ein sehr freundliches, bequemes Familienlogis ist zu ver-  
mieten und Johannis zu beziehen. Preis 60  $\text{fl}$  jährlich  
Reudnitz, Gemeindefstraße 22/280.

Zu vermietten ist in Grimma am Bahnhof ein meubl.,  
reizend gelegenes Eckzimmer nebst Schlafgemach. Adressen unter  
U. H. 4. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Garten ist als Sommer-  
logis zu vermietten in der Stern-Apotheke zu Altschönfeld.

### Zu vermietten

ist eine unmeublirte Stube mit Kochofen, separatem Eingang,  
Sophienstraße Nr. 13a, im Hofe 1 Treppe rechts.

### Zu vermietten

ist ein fein meublirtes Zimmer, herrliche Aussicht nach der  
Promenade, mit Saal- und Hausschlüssel Kleine Fleischergasse 24,  
Ecke des Barfußgäßchens, 3 Etage links.

Zu vermietten ist sofort eine meublirte Stube an einen  
oder zwei Herren Gainsstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermietten ist an 1 oder 2 Studierende eine freundliche  
Eckz. nebst Schlafstube mit Hausschlüssel Große Fleischerg. 17, II

Zu vermietten ist zum 1. Mai eine freundlich meublirte  
Stube und Schlafzimmer Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage I.

Zu vermietten und sofort zu beziehen sind zwei meublirte  
Stuben an ledig. Herren Reichstraße Nr. 46, 3. Etage.

Zu vermietten ist eine Stube ohne und eine mit Alkoven,  
separat und Hausschlüssel, sofort oder später an Herren  
Goldbachgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermietten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an  
einen anständigen Herrn Bosenstraße Nr. 13 b, 1 Treppe.

Zu vermietten ist eine fein meublirte Stube vornheraus an  
Herren, nebst Saal- und Hausschlüssel, Neukirchhof Nr. 5, 3 Tr.

Zu vermietten ist eine freundlich meubl. Stube, sogleich zu  
beziehen, Gr. Windmühlenstr 15 im Seitengeb. links, 4 Tr. rechts.

Zu vermietten ist eine freundliche Stube. Näheres Georgen-  
straße Nr. 22, im Hofe 1 Treppe links.

Zu vermietten ist in der Dresdner Vorstadt Kurze Straße  
Nr. 4, 1. Etage ein freundl. Garçonlogis mit Saal- u. Hausschl.

Zu vermietten sind an solide Herren zwei freundl. meubl.  
Stuben mit Alkoven Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen vornheraus.  
Auch ist daselbst noch eine kleine Stube als Schlafstelle zu verm.

Zu vermietten ist sofort ein feines Garçonlogis mit oder  
ohne Meubles Zeiger Straße Nr. 18, parterre links.

Zu vermietten ist zum 15. April eine gut meubl. Stube  
nebst Schlafcabinet an 2 Herren Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermietten ist an 2 Herren eine meubl. Stube  
m. Piano u. Prom.-Ausf. Thomasmühle Hinterg. I. r.

Zu vermietten ist ein freundliches fein meublirtes Zimmer,  
Saal- und Hausschlüssel I, Weststraße Nr. 47, 2. Etage.

Zu vermietten ist eine freundl. meubl. Stube, separat mit  
Hausschlüssel, Gainsstraße Nr. 12, 3 Treppen vornheraus.

Zu vermietten ist vom 1. Mai an an einen Herrn eine  
gut meublirte Stube mit Aussicht in Gärten Lindenstr. 4, 3 Tr.

Zu vermietten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren  
Brühl 82, grüne Tanne hinten im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermietten ist ein freundliches, gut meublirtes, nach  
vorn gelegenes Zimmer Sternwartenstr. 31, 3. Et., 2. Thür r.

Zu vermietten und sofort zu beziehen ist eine freundliche  
meubl. Stube und eine unmeublirte mit Hausschlüssel  
Wendelssohnstraße Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermietten ist ein freundliches Stübchen an einen  
Herrn Nicolaisstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Zu vermietten ist sofort eine freundlich meublirte Stube  
Blumengasse Nr. 4 im kleinen Seitengebäude,

## Zu vermietten

sind mehrere schöne Zimmer  
W. Schreiber, Gainsstraße Nr. 24.

Zu vermietten ist sofort eine fein meublirte Stube  
Neumarkt 35, 4. Etage vornheraus.

Zu vermietten ist sofort eine sehr schöne Stube,  
unmeublirt mit separatem Eingang, Aussicht ins  
Grüne, Serberstraße 56, Hof 3. Etage.

Zu vermietten ist zum 1. Mai ein schönes elegant meublirtes  
Garçonlogis, Preis pr. Monat 5 Thlr.  
Lehmans Garten 1. Haus 3 Treppen rechts.

Zu vermietten ist eine freundlich meublirte Stube an einen  
oder zwei solide Herren Webergasse Nr. 13 parterre.

Zu vermietten ist eine freundliche Stube an Herren, auch  
als Schlafstelle, Brühl Nr. 59, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermietten ist an einen bis zwei Herren ein schönes  
Wohn- u. Schlafzimmer an d. Promenade Neukirchhof 30, 1. Et.

Zu vermietten ist per 1. Mai eine kleine Stube, passend  
für eine Person, Serberstraße Nr. 18 parterre links.

Zu vermietten sind sofort oder später 2 gut meubl. Zimmer  
mit schöner Fernsicht an anständige Herren, Weststr. 24, 2. Et. r.

Zu vermietten ist an einen Herrn ein meubl., ruhig gelegenes  
Zimmer von jetzt ab Neukirchhof Nr. 12/13, Treppe C 2. Etage.

Zu vermietten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei  
Herren Neukirchhof Nr. 12/13, rechts 4 Treppen.

Zu vermietten ist eine fein meublirte Stube mit Haus- und  
Saalschlüssel pr. 1. Mai ex. Tauchaer Straße Nr. 4 parterre.

Zu vermietten ist eine freundliche Stube mit Saal- und  
Hausschlüssel Kreuzstraße Nr. 6, 2. Etage.

## Garçon-Logis.

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort oder auch später zu ver-  
mieten Brühl Nr. 3/4, Treppe A, 3 Treppen rechts vornheraus.

Garçon-Logis. Zu vermieten sind sofort mehrere gut  
meublirte Stuben Durastraße Nr. 18, 1. Etage.

Ein freundliches Zimmer in angenehmster Lage ist mit  
oder ohne Meubles an eine fein gebildete ältere Dame zu ver-  
mieten. Auf Wunsch Anschlag an den Familienkreis. Adressen  
unter F. K. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein freundliches Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort  
oder später an einen Herrn zu vermieten Johannisgasse 29, II. l

## Ein meublirtes oder unmeublirtes Zimmer

mit Schlafkammer und separatem Eingang mit Hausschlüssel ist zu  
vermieten Nicolaisstraße 33, 2 Treppen.

Mehrere freundliche, gut meublirte Stuben  
sind an anständige Herren zu vermieten Große Fleischergasse  
Nr. 3, 2 Treppen vornheraus zu erfragen.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sogleich an einen Herrn zu  
vermieten Alexanderstraße 21, 1 Treppe vornheraus.

Eine gut meublirte Stube u. Schlafstube, freundlich gelegen, ist  
den 1. Mai zu vermieten Bauhoffstraße Nr. 6, III. rechts.

Eine Stube vornheraus mit Hausschlüssel ist sofort zu vermieten  
Raundörfchen Nr. 6-7, 2 Treppen rechts.

Eine schöne Stube und Kammer in 1. Et. kann sofort an einen  
oder zwei Herren abgelassen werden Weststraße Nr. 20, I.

Stube und Kammer, unmeublirt, sind an einzelne Herren zu  
vermieten Turnerstraße Nr. 20, letzte Hausthür 3. Etage.

Große Luchhalle, Treppe A 2. Etage sind mehrere gut meublirte  
Zimmer sofort oder später zu vermieten. Aussicht Gainsstraße.

Zwei kleine meublirte Stuben sind an Herren zu vermieten  
15. April, auf Wunsch mit Post,  
Turnerstraße Nr. 15 b, 1 Treppe.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren  
sofort zu vermieten, Aussicht auf den Königsplatz, Windmühlen-  
straße Nr. 50, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer, schöne freie Aussicht  
mit Saal- und Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren zum  
1. Mai zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 4. Etage.  
S. Müller.

Königsstraße 9, 3. Etage ist eine meublirte Stube mit  
Schlafkammer zu vermieten.

Eine freundliche Stube und Kammer nebst Hausschlüssel ist zu  
vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 15, 4 Treppen.

Ein schön und freundlich meublirtes Zimmer ist sofort billig zu  
vermieten Große Luchhalle, Treppe A 3. Etage rechts.

Ein fein meubl., aus 2 schönen Zimmern bestehendes Garçon-Logis, vornh. in gesunder Lage, schöne Aussicht, Saal- u. Haus-schlüssel, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten sofort oder 1. Mai  
Kosstraße Nr. 11.

Ein freundl. meubl. Stübchen ist an ledige Herren zu vermieten  
Gr. Fleischergasse 20, hinten im Hofe rechts 1 Tr. bei Müller.

Ein gut meublirtes Zimmer, passend für einen auch zwei Herren, ist sofort zu vermieten Centralstr. 3, part. L., Tempel gegenüber.

Ein feines Garçon-Logis ist sofort oder 1. Mai zu vermieten Grimma'sche Straße 25, III. v. d.

Zu vermieten ist an ein solides Frauenzimmer, das sein Bett hat, zum 1. Mai ein helles Kämmerchen Hainstraße 24, vornherauf 4 Treppen links.

**Als Schlafstelle**

ist eine meublirte Stube mit Schlafzimmer an solide Herren zu vermieten Neutirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Katharinenstraße 16, 2. Hof rechts 2 Treppen.

1 große meubl. Stube und eine kl. Stube als Schlafstelle sind an Herren zu vermieten Kleine Gasse Nr. 4 parterre.

Eine freundliche Stube ist zu Schlafstellen zu vermieten Zeiger Straße Nr. 14, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle ohne Bett Große Windmühlenstraße 15 im Seitengebäude links 4 Tr. rechts.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten an ein paar solide Herren Nicolaistraße Nr. 19 Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für anständige Mannspersonen während der Messe oder immer, Kurprinz Nr. 8, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Hainstraße Nr. 22, im Hofe links 1 Treppe hoch links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang nebst Hausschlüssel Leichstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 5, parterre hinten im Hof, separater Eingang.

Offen sind 2 Schlafstellen Kupfergäßchen Nr. 6, im Hofe rechts 1 Treppe bei Meher.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Thalstraße Nr. 11, Hintergebäude 2 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle Grimma'scher Steinweg Nr. 7, III.

In einer Familie können Herren einen guten Mittagstisch erhalten, à Portion 3 1/2  $\pi$ , Lauchaer Straße Nr. 26, 3 Treppen.



**Hippodrom!**

Eleganté auf d. Königsplatz, ganz nach dem Stil des Circus Renz gebaut, Großes

**Reit-Amusement**

auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer gediegener Stallmeister. Restauration comfortable, Beleuchtung brillant, Decoration à la Parisienne, sowie eine ausgezeichnete Concertmusik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle.

Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder sowie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforcereiten.

Entrée 2 1/2  $\pi$ gr.

Ergebenst

Herm. Rahe & Aug. Scholz, Directoren.

**Theater français**

von M. Jeunet und Graf. Kosplatz. Täglich drei große Vorstellungen. Vorzeigung des Wunderwunders, sowie die vollständige Erklärung des Geheimnisses. Anfang Nachmittags 4, 6 u. 8 Uhr Abends. Die Direction.



**Rappo-Theater.**

Auf dem Kosplatz.

Heute Donnerstag große Vorstellung.

Interessante lebende antike Bilder in Stereoskopen vom ganzen Damen-Personal aller Nationen.

Die neuesten Productionen der Gymnastik.

Zum Schluß zum 2. Male:

**Graf Alziaga,**

oder:

Die Geister in den Ruinen des Klosters de Castro.

Romantische Zauber-Pantomime in 2 Acten, nach der Piece:

„L'ango de la nuit ou: Les spectres vivants et impalpables dans les ruines du convent de Castro.“ Das hierin vorkommende

Experiment: Geister-Erscheinungen, ist nach einem verbesserten u. eigenthümlichen System eingerichtet, arrangirt von François

Rappo. Die Musik ist componirt vom Musikdirector Conradi.

Die neuen Decorationen, im 1. Act: Die Kapelle St. Angelo bei Mondschein-Beleuchtung, im 2. Act: der Kirchhof de Castro, sind

von den Gebrüdern Borgmann und Falk angefertigt.

Billets sind von Morgens 11 Uhr im Rappo-Theater zu haben.

Einlaß 1/2 7 Uhr, Anfang 1/2 8 Uhr.

Morgen wie täglich Vorstellung.

Sonntag zwei Vorstellungen.

Die Details enthalten die Tageszettel und Programme.

**Im Saale der Schneider-Janung,**

Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 1,

heute und täglich während der Messe

Abends 8 Uhr

**Grande et brillante Soirée**

des Herrn Professor

**Henri Kapelle**

auf dem Gebiete der indischen, chinesischen und japanesischen Magie

500 neue Pices. Jeden Abend neues Programm. Billets sind zu allen Vorstellungen Abends an der Casse zu haben.

Casseneröffnung 7 Uhr.

Auf dem Kosplatz zum ersten Male lebend in Europa:



**Die Afrikanerin Miß Sara,**  
der kleinste Elefant der Welt.

Da es schon mehr zu den Seltenheiten gehört, Elefanten zu sehen, so dürfte dieses kleine, erst 1 1/2 Jahr alte Exemplar gewiß die größte Bewunderung erregen. Es ist dies ein kleines afrikanisches Weibchen, 3 Fuß hoch und daher sehr possierlich zu sehen, macht jetzt schon allerlei Kunststücke und verspricht später sehr gelehrt zu werden.

Während der Messe täglich von Vormittags 10 Uhr bis Abends 10 Uhr zu sehen

Adolph Strassburger.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Privat-Saal.

L. Werner. Heute Goth Saal.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Schöngasse Nr. 5 Herren u. Damen können an meinem Unterricht zu jeder Zeit theilnehmen.

Heute 8 Uhr Wih. Jacob. Salon Große Windmühlenstraße 7.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

**Schletterhaus.**

Biertunnel Petersstraße 14.

**Concert und Vorstellung**

der neuen Singpielgesellschaft, bestehend aus 5 Damen, und Auftreten der Charakter-Komiker A. Rudolph und J. Maxa und des Violinisten B. Neumeister etc. Anfang 7 Uhr.

Abends saurer Rinderbraten u. Klöße etc.

Mittagstisch, reiche Auswahl Speisen. Boh-risch und Lagerbier extra sein. Carl Weinert.

# Schützenhaus.

Heute 12. Auftreten des schwedischen Damen-Quartetts Geschwister Crönberg  
und des berühmten Mandolin-Virtuosen Herrn Prof. Vimercati aus Mailand.

## Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Bühner.  
In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den  
Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer.  
Im Garten Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effects.

Restauration à la carte. Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang im Garten 7 Uhr, in den Sälen  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

## CENTRAL-HALLE.

Heute sowie alle folgenden Abende während der Messe

### grosses Militair- und Streich-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Königl. I. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 31 aus Erfurt unter  
Leitung ihres Capellmeisters Herrn J. Laube,  
sowie Auftreten der weltberühmten Gymnastiker Gebrüder Montenegro aus dem Cirque Napoléon de Paris, Cirque Royal  
de Madrid und R. y Hall- und Alhambra-Palast in London, dits Les Aériens.

#### PROGRAMM.

**I. Theil Militairmusik.** 1) Wiederschen, Marsch von Richter. 2) Ouverture zu der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer. 3) Arie aus der Oper „Der Troubadour“ von Verdi. 4) „Die schöne Helena“, Quadrille von Strauß.

**II. Theil Streichmusik.** 5) Ouverture zu der Oper „Die weiße Dame“ von Boieldieu. 6) O Duplo Trapezio par les deux célèbres frères Montenegro. 7) Duett aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer. 8) Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner.

**III. Theil Militairmusik.** 9) Ouverture zu „Rahmund“ von Thomas. 10) El cambio Aériens, Exercices extraordinaires par les frères Montenegro. 11) Long ago, Irisches Volklied, Fantasie von Volgt. 12) Silesia-Polka von Wlfe.

Anfang 7  $\frac{1}{2}$  Uhr.

Entrée à Person 5 Ngr.

Die Säle sind auf das Freundlichste eingerichtet. Auf Verlangen von Familien oder Gesellschaften werden Soupers besonders servirt. Für gute Speisen, feine Weine ist auf das Beste gesorgt, auch wird im großen Saale echt bayerisch Bier verabreicht. **Julius Jaeger.**

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

## Hôtel de Pologne.

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

### Heute großes Concert

von der Capelle des Pommerschen Füsilier-Regiments Nr. 34 aus Frankfurt a. M. (60 Mann)  
unter der Leitung ihres Directors **A. Parlow.**

#### PROGRAMM.

##### I. Theil (Streichmusik).

- 1) Ouverture „Die lustigen Weiber von Windsor“ v. Nicolai.
- 2) Steyerlieder von A. Parlow.
- 3) Reitermarsch von Schubert.
- 4) Die Ballkönigin, Polka von Neumann.
- 5) Alpenröslein, Fantasie von Fliege.

##### II. Theil.

- 6) Concert-Ouverture von Horn.
- 7) Lied-Duett (für 2 Trompeten) von Mendelssohn.
- 8) Pariser Leben, Quadrille von Strauß.
- 9) Fantasie aus der Oper „Die Africarerin“ von Meyerbeer.

##### III. Theil (Militairmusik).

- 10) Entre-Act und Chor aus „Lohengrin“ von Wagner.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

NB. Auf den Galerien wird auch Bier verabreicht.

## Esche's Restauration, Lessingstrasse.

### Täglich grosses Sing-Spiel-Concert und Vorstellung

von sämtlichen Mitgliedern  
vom Salon varié des Königl. Belvédère der Brühl'schen Terrasse in Dresden unter Direction des  
Herrn Musikdirectors E. Gledner und Mitwirkung des beliebten Komikers L. Carlsen.  
Gastvorstellung des Accordion-Concertino-Phantomeon-Virtuosen Herrn Moritz Müller.  
Anfang 7  $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Entrée 2  $\frac{1}{2}$  Ngr. Programm neu.

## Restauration zum Goldenen Herz,

Große Fleischergasse Nr. 29,  
empfiehlt Mittagstisch 2  $\frac{1}{2}$  Port. 5 Ngr., sowie echt Culmbacher 2  $\frac{1}{2}$  Ngr. Zerbster Bitterbier 15  $\frac{1}{2}$  Ngr. und Beretsbier 13  $\frac{1}{2}$  Ngr. **H. Zetzsche.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Fünfte Beilage zu Nr. 103.]

15. April 1869.

## Hotel de Saxe.

Heute Donnerstag den 15. April: **National-Concert** von der beliebten Sänger-Familie Schmid aus dem Bayerischen Hochland in ihrer Nationaltracht. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2  $\text{Ngr.}$  Mit ausgewähltem Programm.

## Restauration u. Café im neuen Theater

empfehlen feinen **Mittagstisch à la carte**, **Table d'hôte** 1 Uhr, inclusive 1/2 Bout. Wein 20  $\text{Ngr.}$  Nach dem Theater eine reiche Auswahl stets frischer Speisen, **Bayerisch Bier** 2 1/2  $\text{Ngr.}$ , **Altenburger Bier** 1 1/2  $\text{Ngr.}$ , **französische und deutsche Billards** in den oberen Localitäten, sowie ein reichbesetztes **Conditorei-Buffet**.

Jeden Tag während der Messe bei günstiger Witterung von 1 1/2 Uhr an **Concert** auf der Terrasse von der **Hiller'schen Capelle**. **Petzoldt & Nelbock.**

## Weinkeller

von

**G. S. Reusch,**  
**Grimma'sche Straße, Mauricianum,**

in der Nabe des neuen Theaters.

Hierdurch beehre ich mich meine auf das Eleganteste eingerichteten Keller-Localitäten anzuzeigen, gleichzeitig empfehle ich eine feine und reichhaltige Speiseararte und versichere die aufmerksamste Bedienung. Hochachtungsvoll **G. S. Reusch.**



## Die Weinhandlung

von

**August Schneider,**  
**Leipzig (Stadtflischerhalle),**

empfehlen ihr großes Lager von **Original-Ungar- und Oesterreicher-Weinen**, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen, mit der gleichzeitigen Anzeige, daß für eine reiche Auswahl kalter Speisen gesorgt ist.

## Hofer Bierstube.

Große Fleischergasse Nr. 24.

Zum **Mittags-Abonnement**, vorzügliche Speisen,

**G. F. Möbius.**

ladet ergebenst ein

**Hofer Bier** nach wie vor 1 1/2  $\text{Ngr.}$ ,

von vorzüglicher Güte und Geschmack, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache.

## Pragers Biertunnel.

Heute **Karpfen polnisch und blan.**

Zum **Schlosteller Burgstraße Nr. 12.**

Heute **Abend Karpfen polnisch** nebst einem ff. Glas **Bayerisch Bier** empfiehlt  
NB. **Mittagstisch à la carte** von 12 Uhr an.

**A. Rompt,** früher im goldenen Herz.



# Gute Quelle.

## Concert und Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.  
Das Programm erscheint täglich im Theater- und Fremdenblatt.  
Im vordern Local kein Concert.

Gute Küche, Mittagstisch à la carte, 1/2 12 Uhr anfangend, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, vorzügliches Export-Märzen-Bier der Anton Dreher'schen Brauerei Klein-Schwechat bei Wien, sowie Lagerbier der Brauerei Gaisndorf empfiehlt A. Grün.

### Rahm's Restaurant

Zum silbernen Jahr, Universitätsstraße Nr. 10, humoristisch-musikalische Vorträge der Sängergesellschaft

### Julius Koch.

Auftreten der Soubrette Fräulein Bertha Riccardi. Programm zeitgemäß und neu. Anfang 7 Uhr.

15 Reichstraße 15.

### Hamburger Keller.

#### Großes Frei-Concert

nebst humoristischen Vorträgen, gegeben von Herrn Wehrmann nebst Gesellschaft unter Mitwirkung der Schauspielerin Fräulein Agnes Dietrich aus Bernburg. Programm u. A.: Schneiderwalzer aus der Posse „Ramenlos“. — Gassen vom Sandkrug, Soloscherz mit Gesang. — Pletsch im Verhör, komische Gerichts-Scene. — Der Gang ins Theater, dramatischer Scherz. — Hulda auf der Anklagebank: Berliner Gerichts-Scene. — Ist das Alles? Couplet. — Madame Schiedanz aus Perleberg.

Reichhaltige Speisekarte, Bier ff.

### Restauration von F. Barthel

Burgstraße Nr. 24.

#### Concert und Vorstellung.

Dabei empfehle ich heute Abend Rindskalbbaunen, außerdem eine reichhaltige Speisekarte. ff. Bayerisch und Lagerbier.

# Ton-Halle.

Elsterstraße.

Heute Donnerstag

## grosser Messball.

Sämmtliche Localitäten sind aufs Freundlichste eingerichtet, feine Speisen à la carte, preiswürdige Weine, Bayerisch und Lagerbier.

Anfang 1/2 8 Uhr.

J. G. Moritz.

NB. Morgen Freitag Concert und Ballmusik.

### Schneemann's Restauration,

Dorotheenstraße Nr. 5, nahe dem Sophienbad,

empfehlen zu heute Abend Allerlei.

Mittagstisch }  
1/2 Portion 7 1/2 Mgr. }

Biere famos.

C. W. Schneemann.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet A. Böhm, Bayerische Straße 66

W. Schulze's Gosen-Halle, Tauchaer Straße Nr. 16, empfiehlt heute Schlachtfest, Gose und Bier ff.

Neumarkt Nr. 11. Heute Schlachtfest. Carl Brauer.

Empfehle guten Mittagstisch, vorzügliches Lagerbier aus der Wölbling'schen Brauerei, so wie jeder Zeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Es ladet ergebenst ein der Obige.

Bayerisch Bier von Heinrich Henninger in Nürnberg

## Heute Schweinsknochen.

empfehlen als ganz vorzüglich Gustav Steinbach, Windmühlenstr. Nr. 31.

Direct vom Winzer gekaufte und rein gehaltene

Rothe, weiße und süße Ungarweine,

Rothe und weiße Rheinweine,

Rothe und weiße Bordeauxweine,

Rothe und weiße Burgunderweine,

à 8, 10, 12, 15, 20, 25 Mgr. je pr. Flasche,

warme und kalte Küche nach der Karte,

warmes Frühstück für 2 1/2 Mgr. bei

August Simmer Petersstr. 35.

### Restauration von A. Palmié.

Grimma'scher Steinweg Nr. 54,

Johannisgasse Nr. 45,

empfehlen sich dem geehrten Respublicum ergebenst. Zu jeder Tageszeit à la carte. Bayerisch Bier 2 M (Nürnberger), Lagerbier 15 S (Dresdner Feldschlößchen Bier).

Keine Messpreise. Keine Messpreise.

### Restauration,

### Moritz Vollrath,

alte Waage.

Einen guten Mittagstisch à la carte, Abends eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere von H. Henninger in Nürnberg und Anton Dreher in Schwechat empfiehlt zur gefälligen Beachtung

*F. W. Rabenstein.*  
Neumarkt 40.

Heute Allerlei.

### Schreiber's Restauration,

früher Jacob, Promenadenstraße Nr. 3, empfiehlt Mittagstisch. Steis gute Speisekarte. Schöne und billige Regelbahn. Lager- wie Biers Bier fein.

### Wenigs Restauration

Grimma'sche Straße Nr. 4.

Heute Sauerbraten mit Thüringer Klößen. Jeden Mittagstisch gut u. kräftig. Bayerisch Bier aus der Brauerei zur Wolfsschlucht in Erlangen empfiehlt Chr. Wenig.

### Schneemann's Restauration,

Dorotheenstraße Nr. 5, nahe dem Sophienbad,

empfehlen zu heute Abend Allerlei.

Mittagstisch }  
1/2 Portion 7 1/2 Mgr. }

Biere famos.

C. W. Schneemann.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet A. Böhm, Bayerische Straße 66

W. Schulze's Gosen-Halle, Tauchaer Straße Nr. 16, empfiehlt heute Schlachtfest, Gose und Bier ff.

Neumarkt Nr. 11. Heute Schlachtfest. Carl Brauer.

Empfehle guten Mittagstisch, vorzügliches Lagerbier aus der Wölbling'schen Brauerei, so wie jeder Zeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Es ladet ergebenst ein der Obige.

Bayerisch Bier von Heinrich Henninger in Nürnberg

## Heute Schweinsknochen.

empfehlen als ganz vorzüglich Gustav Steinbach, Windmühlenstr. Nr. 31.

Galle  
Rhein  
NB.  
Dre  
Heute  
Für h  
Speiseb  
Restau  
Im Hip  
Schwarzleder  
Papiergeld  
verschiedene  
wird um g  
Berlon  
Kopplay r  
Kingen, g  
theures An  
Belohnung  
Berlon  
7 Uhr Ab  
Promenade  
gute Beloh  
Berlon  
Braustraße  
geben hob  
Berlon  
dieser Str  
geben Ger  
Ein Pa  
Petersstr  
ung Klein  
Ein arm  
über Reud  
ehliche F  
um Rückg  
Bom 3  
Theater is  
Paderstrü  
Danf und  
wird seit  
mit in Sto  
hält ein  
Abha  
ig. F. G  
den bei  
Gefur  
Ein B  
Der Legit  
Nicolaitr  
Ein  
150  
Fran  
von D  
Reimer  
oren t

**Galle'sche Str. 13. Heute Schlachtfest und Bodbier bei F. A. Holzweissig.**

**Rheinischer Hof.** Heute Abend **Schweinsknochen** mit Meerrettig, Sauertraut und Klößen, so wie echt Bayerisch und Vereinsbier ff.  
NB. Morgen Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein **E. Weber.**

**Dresdner Hof.** Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen. Lagerbier ausgezeichnet empfiehlt **H. Lindner, Kupfergasse Nr. 6.**

Heute **Schweinsknochen** mit Klößen bei **J. G. Berge, Webergasse 1.** Lager-, Weissbier und Wairant ausgezeichnet.

Für heute empfiehlt **Schweinsknochen** mit Klößen, Meerrettig und Sauertraut  
**F. W. Seidewitz, Kleine Fleischergasse Nr. 28.**

**Speisehalle,** Katharinenstraße 20, empfiehlt zu jeder Tageszeit Mittag- und Abendisch, à Portion 2 1/2 **fl.**

**Restauration zum Annathal, Weststraße 66,**

empfehlen ein feines Glas **Rotenburger Bier** sowie die ausgezeichnetsten **Rhein- und Moselweine, Champagner** etc. zu den billigsten Preisen unter prompter Bedienung. Heute Abend **große musikalische Abendunterhaltung.** Für die schönste Unterhaltung ist bestens gesorgt. Bedienung rein Bayerisch durch junge Damen.  
**Der alte Fritz.**

### 10 Thaler Belohnung!

Im Hippodrom auf dem Königsplatz ist Dienstag Abend ein schwarzes **Portemonnaie**, enthaltend ungefähr 30 **fl.** Bargeld, eine Pastkarte auf den Eigentümer lautend und noch verschiedene Kleinigkeiten, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird um gefällige Abgabe **Grimma'sche Straße 10, 3 Tr.** gebeten.

Verloren wurde von der Trinkhalle an der Post, über den Kopfplatz nach dem Peterssteinweg ein **Portemonnaie** mit zwei Ringen, gezeichnet mit dem Worte „Segen“. Da dieselben ein theures Andenken sind, bittet man den ehrlichen Finder gegen 1 **fl.** Belohnung **Peterssteinweg Nr. 55, 3 Treppen** abzugeben.

Verloren wurde gestern, **Dienstag** den 13., zwischen 6 bis 7 Uhr Abends von der Centralhalle bis **Thomaspförtchen** um die Promenade eine **kleine goldene Spindeluhr.** Gegen sehr gute Belohnung abzugeben **Neutirchhof Nr. 27, III.**

Verloren wurde den 12. d. Mts. ein **Notizbuch** von der Braustraße bis an den Kopfplatz. Gegen gute Belohnung abzugeben **Hohe Straße Nr. 4** im zweiten Hof.

Verloren gestern eine wollene **Shawldecke** von der Pfaffenwieser Straße nach der Gerberstraße. Gegen Belohnung abzugeben **Gerberstraße Nr. 57** im Gewölbe.

Ein Paß, auf den Namen **Stiasny** lautend, ist auf der Petersstraße verloren worden; es wird gebeten, ihn gegen Belohnung **Kleine Gasse (Weststraße) 4 part. rechts** abzugeben.

Ein armer Knabe verlor gestern früh von der Kohlgrabenstraße über **Reudnitz** bis **Dörrienstraße 3** Stück **Rattun** und **Blau.** Der ehrliche Finder wird dringend gegen eine angemessene Belohnung um Rückgabe bei **Herrn Ortsrichter Linke** in **Volkmarisdorf** gebeten.

Vom **Johanniplatz** aus durch die Poststraße bis an das neue Theater ist eine braune **Ledertasche** mit fünf Paar weißen **Handstrümpfen** verloren gegangen. Man bittet um Abgabe gegen Dank und Belohnung beim **Portier** des neuen Theaters.

### Vermiss!

Wird seit 1. Osterfesttag ein massiv **goldener Siegelring** mit in Stahlplatte eingravirtem Familienwappen. Der Wiederbringer erhält eine anständige Belohnung. Abzugeben **Canalstraße Nr. 4 parterre.**

Abhanden gekommen ist von einem Kollwagen eine Kiste **F. G. H. 107, 54 fl.** schwer. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Herrn Kaufmann Weyhmann, Gerberstraße Nr. 67.**

Gefunden ein **goldener Uhrschlüssel** in der **Restauration Bollmar, Reichstraße Nr. 10.**

Ein **Paket** mit **Haarpfeilen** und **Rämmen** ist liegen geblieben. Der legitime Eigentümer kann solche in Empfang nehmen **Nicolaitirchhof** bei **J. G. Gebler sen. u. Söhne** aus **Großröhrsdorf.**

### Warnung.

Ein **Primawechsel** von **180 per 18. Juni** auf **Georg Hauck & Sohn, Frankfurt a/M.,** gezogen am **18. März 3 Monat** von **David Winkler** in **Ulm** an die **Ordre** von **Reinemann & Co.** (ohne weitere Gira) ist verloren worden und wird vor dessen **Ankauf** gewarnt.

Da die Gläubiger des Herrn

### Salomon Rosenzweig

aus **Reseritz, Russisch Polen,** sehr viel in seinen Wechseln verlieren, habe die Ehre bekannt zu machen, die betreffenden Personen mit meiner guten Unterrichtung in die innerlichen Verhältnisse des obigen Herrn **Rosenzweig** dienen zu können und die Wechsel weit vortheilhafter zu realisiren für eine geringe Bonifikation und sogar selbst Wechsel zu kaufen so viel meine Finanzen erlauben werden. Die interessirenden Personen wollen daher mit mir darüber brieflich unterhandeln und die Wechsel nach **Warschau** an ein bekanntes Handelshaus einsenden.  
**Reseritz in Russisch Polen.**

**Hersch Güntzberg.**

### Zur Aufklärung!

**Herr Alexander Strakosch,** Vortragmeister des hiesigen Stadt-Theaters, macht in den **Leipziger Nachrichten** bekannt, daß ich, sein Diener, von ihm entlassen, (bitte 13. und 14. April nachzulesen), was veranlaßt diesen Herrn zu solcher Handlungsweise? Ist es recht einen unbescholtenen Mann auf solche Weise der **Deffentlichkeit** preiszugeben? Ich frage, was soll man von einem **Manne** denken, der so zu sagen **bilden soll?** **H. W. Kühn.**

Zur **Notiz.** Meine Freunde etc. wissen, daß ich stets und zwar in meinem Leben nicht einmal zu Handlungen gegriffen habe, die **unehrenhaft** gewesen wären.

### Herr Strakosch

hat nicht die edle Rücksicht genommen, meinen Namen, der bis jetzt unbescholten dasteht, der **Deffentlichkeit** zu übergeben, und bitte daher meine Freunde auf beide Anzeigen in den **Leipz. Nachr.** 13. und 14. April aufmerksam zu machen.

**H. Wilh. Kühn.**

### Wie häusst

**30,000**

**3000.**

Zur bestimmten Zeit am **Platz** gewesen, habe gewartet, Sie waren nicht da. Waren Sie es, die später an mir vorbei eilte, dann bitte verzeihen Sie mir, ich wähnte mich, wie gewöhnlich, **getäuscht**, darum gab ich später weniger **Acht.**

Nichts **sehnlicher** wünschend, als eine **Zusammenkunft** mit Ihnen.

Am **Sonntag 3 Uhr** habe ich **versäumt**, es thut mir leid, bitte kommen Sie **Sonntag** nach **Lindebau.**

### Anfrage.

Sind denn die **Fenster** **Lange Straße Nr. 41** noch nicht bald fertig, daß das **Gepöche** Abends aufhört?

### An Blonde Stolze Römerin.

Schloß **Bauschule.**

Kein **Feuer,** keine **Kohle**

Kann **brennen** so heiß

Wie eine **stille Liebe.**

Von **welcher** Niemand weiß.

Zwei **Dir** gut bekannte **schwarze Augen.**

Wir gratuliren unserm lieben Onkel **Herrn C. G. Spühr,** Expedient im **Communalgardenbureau,** zu seinem **25 jährigen** Dienstjubiläum und wünschen von ganzen Herzen, daß Ihnen **Gott** recht bald **Gesundheit** schenke.

**Leipzig, den 15. April 1869.**

**Franz, Anna, Alfred u. Emil Spühr.**

Ich gratulire meinen Eltern **Karl** und **Wilhelmine Schröder** zu ihrer silbernen Hochzeit von ganzem Herzen und wünsche, daß wir einst die goldene in unserem Kreise feiern werden.

**Thonberg, den 15. April 1869.**

**Gustav Schröder, Sohn.**

Wir gratuliren unserm lieben Elternpaare zu ihrer silbernen Hochzeit.

**Leipzig, den 15. April 1869.**

**M., A., C., W. Kübler, Kinder.**

# Bekanntmachung.

Laut Beschluß der am 12. April abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Schneidergehülften tritt das beim königlichen Bezirksgericht eingereichte Kranken- und Sterbecassen-Statut in Kraft.  
Leipzig, am 15. April 1869.

**Heinrich Kreuzer,**  
b. Z. Vorsteher.  
**Schneidermeister Hoffmann,**  
b. Z. Cassirer.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag des Herrn Prof. Dr. Bledermann: über Gegenstände der praktischen Staatslehre. **V. Einzelstaat und Bundesstaat.** Mit besonderer Rücksicht auf die Verhältnisse im Norddeutschen Bunde. Zur Messe anwesende Standesgenossen sind freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

## Credit-Anstalt des Arbeiter-Bildungs-Vereins.

Generalversammlung Freitag, den 23. April Abends 1/8 Uhr im Locale des Arbeiter-Bildungsvereins.  
Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht.  
2. Neuwahl der Verwaltung.  
3. Bericht über den neuen Statuten-Entwurf.

Die Verwaltung.

Wir gratuliren Herrn **Karl Schröder** und Frau in Thonberg von ganzen Herzen zu ihrem 25. Hochzeitstage.  
Mehrere treue Anhänger.  
Seid gut und brav.

Wir gratuliren unserem Nestbummel **Karl Schröder** nebst Frau zu seiner silbernen Hochzeit von ganzen Herzen und hoffen, daß er noch lange mit uns im Neste bummeln wird.  
Einer für Alle.



## ! Aufruf!

Um einem **Jeden** Gelegenheit zu geben, in diesem Frühjahr einen grösseren oder kleineren Versuch mit der **Selbzucht** zu machen, wird der unterzeichnete Verein die nöthigen **Eier** sowie das **Maulbeerlaub** zum Füttern der Raupen zum **billigsten Preise** vermitteln. Eine gedruckte „**Anleitung zur Zucht**“ erhält jeder Besteller **gratis**.  
Anmeldungen sind zu machen bis **19. April** beim Präsidenten des Vereins, Herrn **Ed. Wartig** (Johannissgasse No. 44).  
Leipzig im April 1869.

Der sächs. Seidenbauverein.

## Rausse-Verein.

Heute **Donnerstag** Abend punct 8 Uhr **Leuscher's Restauration**, Weststraße Nr. 14.  
Tagesordnung: **Sirnentzündung, Lungentzündung** etc.  
Referate etc.  
Der Vors.

## Pommern.

Heute Abend 8 Uhr bei **Lüthjens**. Zur Messe anwesende Landsleute sind willkommen.

**Polyterpe.** Unser nächster **Gesellschafts-**Abend findet **Dienstag** den 20. April präcis 8 Uhr statt. Gäste, gegen Vorzeigung von Karten, sind willkommen.  
D. B.

## Fortuna I.

Heute **Donnerstag** Ausschussitzung im Gesellschaftslocal **Kaiser** von Oesterreich.  
Der Vorstand. **Hron.**  
**Palme.** Freitag den 16. April **Clubtag** mit Damen im Kaiser von Oesterreich.  
D. V.

## Schlossturm.

Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.  
Die Verlobung unserer Kinder beehren wir uns lieben Verwandten und Freunden hierdurch anzudeuten.  
Leipzig und Rostock im April 1869.  
Buchhändler **Adolf Hoffmann** und Frau.  
**G. B. Leopold** und Frau.  
**Allee Hoffmann**  
**Friedrich Leopold.**  
Verlobte.

**Max de la Roi**  
**Maria de la Roi** geb. **Schmidt.**  
Leipzig, am 13. April 1869.

Heute Morgen 1/8 Uhr wurde meine liebe Frau **Minna** geb. **Sinke** von einem gesunden, kräftigen Mädchen zwar schwer aber glücklich entbunden.  
Hildburghausen, 12. April 1869.

Robert Scheele.

**Rudolph Brehme**  
**Friederike Brehme** geb. **Siegler.**  
Bermählte.  
Leipzig, den 13. April 1869.

Heute wurde uns ein gesundes Mädchen geboren.  
Leipzig, den 14. April 1869.  
**F. W. Garbrecht** und Frau geb. **Pinkert.**

Die glückliche Geburt zweier munterer Töchterchen zeigen hierdurch an  
Leipzig, 14. April. **Moritz Lippowitz** und Frau.

Wiederum ist der II. Bürgerschule durch den Tod ihres Gesanglehrers, des Herrn Organisten **Carl Friedr. August Geisler**, eine schmerzliche Wunde geschlagen worden. In ihm verlor die Anstalt, der er seit ihrer Gründung seine reichen Kräfte widmete, einen ihrer gewissenhaftesten und bewährtesten Lehrer, das Collegium aber einen geliebten Amtsbruder und treuen Freund.  
Darum bleibt ihm in unseren und seiner zahlreichen Schülerherzen ein unauslöschliches dankbares Andenken in treuer Liebe für alle Zeiten gesichert.  
Friede sei mit seiner Asche.

Das Lehrer-Collegium der II. Bürgerschule.

Heute in der ersten Morgenstunde ist unsere unendlich geliebte Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter,  
Frau **Julie** verm. **Mag. Quarch**  
verschieden.

Um die allerstillste Theilnahme bittend, zeigen wir dies hiermit an.  
Pflagwitz, Leipzig, Mägeln, den 14. April 1869.  
Die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Am 13. d. M. verschied sanft nach kurzem Leiden unser geliebter theurer Bruder, Herr **Hermann Schubert** in Hildburghausen tief betrauert von Gattin und Kindern, schmerzlich beweint von seinen Geschwistern.  
Leipzig, den 14. April 1869.  
**Julius und Alwine Schubert.**

Nach langen Leiden verschied heute meine gute Frau,  
**Bertha Steinberg** geb. **Becher.**  
Dies meinen Freunden und Verwandten auf diesem Wege mit der Bitte um stille Theilnahme.  
Leipzig, den 13. April 1869.  
**Louis Steinberg** nebst Kindern.

Für die zahlreich bewiesene Theilnahme bei dem herben Verluste unsers Kindes herzlichsten Dank.  
**Hermann Müller** und Frau.

Wenn irgend Etwas uns bei dem betroffenen herben Verluste erheben kann, so sind es gewiß die so vielfach und von so vielen Seiten gebrachten Beweise inniger Theilnahme, bekundet durch reichen Blumenschmuck des Sarges unseres theuren Entschlafenen so wie so zahlreiche Betheiligung von Seiten seiner geehrten Kollegen, mit unterstützt durch deren werthe Herren Vorgesetzten auch von Seiten des Vereins ehrenvoll verabschiedet. **Militärs**, denen anzugehören er sich im Leben so sehr schmeichelte. Ein besonderer Dank gebührt aber außerdem dem Herrn Pastor **Gräfe** für die im Hause wie am Grabe gesprochenen tröstenden Worte, welche gewiß Jeder, der sie hörte, in unserm lieben Todten nahe gestanden, zu würdigen weiß.  
Wir sagen Ihnen allen Geehrten hiermit unsern schwachen, aber innigen Dank.

Die trauernde Familie  
**Wollmann.**

Zu der zu Ehren seines langjährigen, treuverdienten Vorsitzenden, des Herrn Dir. Dr. Bornemann, Sonnabend den 24. April e. Abends 7 Uhr im Eldorado stattfindenden Abschiedsfeier ladet die gesammte hiesige Lehrerschaft, sowie die sonstigen Freunde des Scheidenden freundlichst ein

Heute Ab. 6 U. G. B. — 7 U. M. B. — 8 U. B. M. — B. Z. L. Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Vinsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

- Auerbach, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 12.
Auer, Goldschmied a. Ingolstadt, S. z. Kronpr.
Avertus, Kfm. a. Bittau, S. z. Palmbaum.
Alexander, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
Behm a. Tutzus, und
Benedictus a. Brüssel, Kfste., S. z. Palmbaum.
Bretschneider a. Freiberg,
Beyer a. Coburg, Kfste., und
Bergström, Privatm. a. Stockholm, Lebe's Hotel.
Blosch a. Eger, und
Bodles n. Weimar, Kfste., grüner Baum.
Brüning, Beamter a. Bodenbach, und
v. Brandenstein, Reg.-Präsident aus Dessau,
Hotel de Pologne.
Bertram, Bürstenfabr. a. Waupen, Tiger.
Büttner n. Frau a. Chemnitz, und
Busch n. Frau a. Gera, Kfste., Stadt Nürnberg.
Bettelhäuser a. Staffurt, und
Brum a. Gera, Kfste., Hotel zum Thüringer
Bahnhof.
Bemmann, Stuhlfabr. aus Oeringwalde, Stadt
Draniensbaum.
Brauer, Fabr. a. Reichenbach, blaues Ros.
Brummer, Monteur a. Hohenstein, und
Bieder, Kfm. a. Liegnitz, Brüsseler Hof.
Berger n. Frau, Kfm. a. Neukirchen, St. Köln.
Bajch, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Blau, Kfm. a. Mühlhausen, Spreer's S. garni.
Barop, Kfm. a. Dortmund, weißer Schwan.
Böhler, Kfm. a. Blauen, Hotel de Prusse.
Büchly, Kfm. a. Chemnitz, S. St. London.
Bunischer, Student a. Stettin, Wolfs S. garni.
Bendix, Kfm. a. Posen, Hall. S. 5.
Burdart, Fabr. a. Frankenberg, Goldhahng. 2.
Bernhardt, Kfm. a. Berlin, Neukirchhof 10.
Braun, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 21.
Buchwald,
Brucke, Tuchfabr. a. Spremberg, und
Bren, Kfm. a. Lengsfeld, gr. Fleischerg. 20.
Bär, Kfm. a. Gnesen, Hall. S. 4.
Bendel, Blumenfabr. a. Neustadt b/St., Brand-
weg 12.
Beichel, Hemdenknopf. a. Kabarz, Burgstr. 24.
Büchel, Fabr. a. Brandenburg, Markt 17.
Buro, Kfm. a. Berlin, Brühl 56.
Boden, Bandf. a. Großröhrsdorf, Nicolaisstr. 14.
Blömenthal, Kfm. a. Reheim, H. Fischg. 6.
Brand, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 41.
Boeder, Kfm. a. Dreifenhagen, Petersstr. 3.
Boehme, Kfm. a. Oberlangensfeldt, Theaterpl. 6.
Bartsch, Frau, Leinwandf. a. Dypach, Friedrichs-
straße 11.
Boißler, Konditor a. Berlin, Dofenstr. 1.
Böhl, Kfm. a. Eisenach, Schützenstr. 12.
Buchwald, Tuchfabr. a. Großenhain, Hotel de
Pologne.
Büren, Kfm. a. Barmen, Salzg. 5.
Bedert, Kfm. a. Bittau, Hainstr. 3.
Baudouin, F. u. B., Fabr. a. Gottbus, Hainstr. 5.
Behles, Kfm. a. Göppingen, Markt 3.
Beyer, Fabr. a. Apolda, Nicolaisstr. 51.
Büchel, Fabr. a. Hainichen, Katharinenstr. 11.
Bernhardt, Kfm. a. Potsdam, Hall. S. 9.
Barthaus, Kfm. a. Berlin, Brühl 57.
Bärenscheidt, Knopffabr. a. Lüdenscheld, kleine
Fleischerg. 6.
Bachofen a. Chemnitz,
Breyer a. Hainichen,
Boy a. Glauchau, Fabr., und
Bähring, Agent a. Hannover, Reichstr. 11.
Bernhardt, J. u. A., Kfste. a. Berlin, Ritter-
straße 45.
Brenner, Kfm. a. Schweß, Brühl 45.
Bornstein, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 18.
Chambillon, Kfm. a. Paris, Stadt Freiberg.
Glinporen a. Gent, und
Cramer a. Köln, Kfste., Hotel de Baviere.
Carmer, Student a. Halle, Hotel z. Kronprinz.
Christoph, Fabr. a. Gubau, Katharinenstr. 11.
Croumenel, Neufilberwfabr. aus Lüdenscheld,
H. Fleischerg. 6.
Carabet, Kfm. a. Konstantinopel, Brühl 84.
Caspari und
Glaus, Tuchfabr. aus Großenhain, Hotel de
Pologne.
Cohn, Kfm. a. Arnstadt, Hall. Str. 11.
Caspari, Tuchfabr. a. Großenhain, Hainstr. 21.
Cottner, Kfm. a. Wien, Markt 5.
Caspari, Kfm. a. Königsberg, Reichstr. 10.
Caspari, Fabr. a. Langenberg, Goldhahng. 2.
Conti, Kfm. a. Görlitz, Hainstr. 2.
Devries, Kfm. a. Solingen, Reichstr. 2.
Döre, Zanellafabr. a. Eibersfeld, Brühl 83.
Deutsch, S. u. S. a. Berlin, und
Deufing a. Ruhla, Fabr., Neumarkt 40.
Diezschold, W. u. J., Kfste. a. Berlin, Peters-
straße 37.
Dunker, Kfm. a. Jbbensbüren, Thomasstr. 24.
Dittert, Stahlwfabr. a. Neustadt b/St., Peters-
straße 16.
Dabrien, A. u. F., Kfste. a. Berlin, Neumarkt 29.
Damman, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 12.
Dobner, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 32.
Döhne, Kfm. a. Frankenberg, Hainstr. 3.
Danziger, Kfm. a. Lissa, Nicolaisstr. 18.
Deutscher, Hblsm. a. Oberleutersdorf, Carolin-
straße 16.
Deufing, Meerschamwv. a. Ruhla, Univ.-Str. 6.
Danziger, Kfm. a. Thorn, Brühl 45.
Detort, Kfm. a. Greiz, Reichstr. 41.
David, Kfm. a. Hamburg, Brühl 72.
Dexter, Modist a. Heilbrungen, Ritterstr. 40.
Dur, Kfm. a. Hannover, Hotel zum Palmbaum.
Dörfler a. Eger, und
Döhner a. Erfurt, Kfste., grüner Baum.
Dember, Kfm. a. Limbach, Stadt Draniensb.
Dieze n. Frau, Kfm. a. Schmölln, blaues Ros.
Daniel, Frau n. Schwiegertochter aus Roslau,
weißer Schwan.
Eisenmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel St.
London.
Ewens, Kfm. a. Steppens, Hotel zum Thüringer
Bahnhof.
Eidam, Kfm. a. Jena, Rosenkranz.
Enzmann a. Bittau,
Ender a. Meerane, und
Engelmann a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.
Eib, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Ehrig, Reisender a. Eilenburg, Reichstr. 11.
Eckhardt, S. u. G., Fabr. a. Sebnitz, Nicolais-
straße 51.
Elsner a. Kl.-Fürstchen, und
Elsner a. Spremberg, Fabr., Katharinenstr. 11.
Eichenberg, Kfm. a. Berlin, Markt 3.
Elsbrecht, Kfm. a. Danabrück, Ritterstr. 45.
Eisenberg, Kfm. a. Berlin, Goldhahng. 3.
Edmann, Kfm. a. Schmalkalden, gr. Fleischerg-
gasse 20.
Ebermann, Strumpfwfabr. a. Torgau, Sternw.-
straße 45.
Eshenhagen, Frau, Tuchfabr. a. Gottbus, Hain-
straße 22.
Ehrmann, Kfm. a. Lichtensfeld, Theaterpl. 6.
Engel, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 18.
Frank, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.
Feder, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni.
Friedländer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Fischer, Lehrer a. Carlsbad, weißer Schwan.
Frankenheim, Kfm. a. Berlin, Hot. de Baviere.
Fiedler, Fabr. a. Reichenbach, blaues Ros.
Fried a. Berlin,
Fritsche a. Bittau, und
Fladow n. Fam. a. Berlin, Kfste., S. de Russie.
Flatter, Kfm. a. Hainichen, Reichstr. 55.
Fischer n. Frau, Lederf. a. Dresden, Thomasg. 11.
Fischer, Kfm. a. Waltershausen, Grimm. Str. 37.
Freundlich, Kfm. a. Lüdenscheld, Hainstr. 16.
Fasching, Kfm. a. Wien, Markt 5.
Flatow, Kfm. a. Berlin, Brühl 83.
Fleischmann, Kfm. a. Fürth, Neumarkt 1.
Fabian, Kfm. u. Tuchhdt. a. Erfurt, Nicolais-
straße 15.
Freudenthal a. Inowraclaw, und
Freudenthal a. Mangowitz, Kfste., Nicolaisstr. 16.
Falk, S. u. F., Kfste. a. Berlin, Reichstr. 40.
Frankfurter, Kfm. a. Breslau, Brühl 34.
Frank, Kfm. a. Reichenbach, Salzg. 5.
Frinel, Hblsm. a. Neudauitz, Serberstr. 23.
Frenzel, Bandf. a. Niedersteina, Ritterstr. 5.
Fontheim, M. und J., Kfste. aus Hamburg,
Reichstr. 15.
Friedmann, Kfm. a. Berlin, Obfmarkt 2.
Fürst, Hblsm. a. Tirschtiegel, Brühl 51.
Fischer n. Frau, Kfm. a. Hirschberg, Karistr. 8.
Füllrichter n. Frau, Hblsm. a. Berlin, Brühl 48.
Friedländer, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 8.
Fürth, Kfm. a. Hanau, Nicolaisstr. 13.
Förlster n. Frau, Leinwdf. a. Dypach, Friedrichs-
straße 11.
Fischer, Tuchm. a. Hainichen, Neumarkt 11.
Freystadt, A. u. G., Kfste. a. Berlin, Markt 3.
Friedländer, Kfm. a. Osterode, Hall. S. 6.
Flemming, Fabr. a. Chemnitz, Reichstr. 12.
Fischer, Dofens. a. Aue, Colonnadenstr. 17.
Frank, Kfm. a. Sülz, Katharinenstr. 16.
Frank, Kfm. a. Harzgerode, H. Fleischerg. 2.
Fels, Geschäftsreisender aus Neustadt i/Schl.,
Univ.-Str. 11.
Friedert, Kfm. a. Greiz, Reichstr. 41.
Fiedler, Kfm. a. Apolda, Nicolaisstr. 18.
Grimm, Kfm. a. Meerane, und
Groß, Fabr. a. Mylau, Reichstr. 44.
Göldner, Tuchfabr. a. Werbau, Königspl. 9.
Gernsbacher, S. und M., Kfste. aus Bühl,
Brühl 54/55.
Graf, W., D., G., S. u. S., Tuchm. a. Peitz,
Neukirch. 19.
Griesbach, L., S. u. M., a. Deutsch-Neudorf, u.
Griesbach, L. a. Dibernhau, Strumpfwfabr.,
Sternw.-Str. 45.
Göldberg, Kfm. a. Gera, Reichstr. 40.
Gärtner, Fabr. a. Seiffenhersdorf, Hainstr. 16.
Goldenberg, Kfm. a. Botoschan, Brühl 32.
Goldstein, Kfm. a. Potsdam, Hall. S. 6.
Gerechter, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.
Gottschalt, Kfm. a. Dresden, Reichstr. 12.
Gumpert, Kfm. a. Parghim, Katharinenstr. 16.
Geißler, Kfm. a. Görlitz, Hainstr. 3.
Glas, Kfm. a. Reichenbach i/B., Salzg. 5.
Geiß, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 12.
Gerth, Kfm. a. Neuchatel, Reichstr. 1.
Günther, A. u. W., Bandfabr. a. Niedersteina,
Ritterstr. 5.
Gartner, Perlwfabr. a. Bschopau, Pleiseng. 18.
Groß, Wollwfabr. a. Reichenbach, Windmstr. 9.
Galeb, Fabr. a. Gubau, Katharinenstr. 11.
Galler, Bandf. a. Großröhrsdorf, Nicolaisstr. 14.
Guttmann, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 8.
Gentrich, Fabr. a. Brandenburg, Markt 17.
Gellich, Frau, Lederf. a. Dresden, Thomasg. 11.
Gebler, Leinwdf. a. Brettnig, gr. Fleischerg. 29.
Gebhard a. Königsberg, und
Göb a. Barputh, Kürschner, Ritterstr. 39.
Gruber, Fabr. a. Großenhain, Nicolaisstr. 6.
Geißler n. Frau, Schneidernstr. aus Osterfeld,
w. Schwan.
Glas, Kfm. a. Reichenbach, und
Gebser, Rent. a. Gera, Stadt Berlin.
Grünfeld, Kfm. a. Wien, Hot. de Prusse.
Ganze a. Ebbau,
Gulich a. Bittau,
Geagh a. Gent, und
Gallinger a. Nürnberg, Kfste., Hotel z. Palmb.
Guttentag, Juw. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
Gatter, Kfm. a. Badwagen, grüner Baum.
Gottstein, Frau a. Roslau, und
Gunker, Kfm. a. Bayreuth, St. Draniensbaum.
Grohmann, A. und G., Hblste. aus Crostitz,
goldnes Sieb.
Grunewald, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Grotte, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Gräf, Kfm. a. Blauen, Münchner Hof.
Herz, A. u. S., Kfste. a. Bochum, gr. Fleischerg-
gasse 29.
Hölling, Kfm. a. Eibersfeld, Nicolaisstr. 15.



Korben a. Breslau, und  
 Riemann a. Hof, Käte., Nicolaisstr. 18.  
 Rebellig, Kfm. a. Torgay, Petersstr. 13.  
 Nicolai, Tuchfabr. a. Grünberg, Hainstr. 22.  
 Keller, Kfm. a. Straßburg, Brühl 32.  
 Rusbaum, Kfm. a. Rothenburg, Hall. G. 4.  
 Rafoniz, Tuchf. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 20.  
 Reßler, Kfm. a. Dissa, S. St. London.  
 Roedhof, Kfm. a. Gossum, St. Draniens.  
 Raumann u. Frau, Agent a. Gersbach, Brühl.  
 Hof.  
 Raumann, Kfm. a. Gersbach, Brüsseler Hof.  
 Reuber, Kfm. a. Sarstedt, Stadt Mailand.  
 Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 10.  
 Oßl. Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 41.  
 Dehme, Procurist a. Großenhain, Hainstr. 21.  
 Offenstadt, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Wien.  
 Oßheimer, Kfm. a. London, Hotel de Russie.  
 Otto, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. London.  
 Oßner, Baumstr. a. Werdau, grüner Baum.  
 Oppenheim, Kfm. a. Geln, gr. Fleischerg. 16.  
 Ostreich, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 32.  
 Oßschlägel n. Frau a. Rothenkirchen, Thalstr. 17.  
 Oßbring n. Sohn, Fabr. a. Mehlis, Markt 17.  
 Oßbeck, Ginf. a. Swinemünde, Hainstr. 16.  
 Paulig, Kürschner a. London, Brühl 34.  
 Pfeifer, Kürschner a. Breslau, Reichstr. 10.  
 Pincus, Kfm. a. Berlin, Markt 3.  
 Pfla, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Fischerg. 5.  
 Poper, Rauchwdr. a. Berlin, Brühl 25.  
 Pöster, Crinolinenfabr. a. Geyer, Ritterstr. 10.  
 Planer, Fabr. a. Leisnig, Königspl. 1.  
 Posen, Kfm. a. Offenbach, Hainstr. 1.  
 Ponton, Rauchw.-Ginf. a. Paris, Hall. Str. 2.  
 Praeger, Kfm. a. Berlin, Markt 2.  
 Pleistiel, Holzhdtr. a. Hamburg, Petersstr. 6.  
 Pollack, Kfm. a. Wien, Münchner Hof.  
 Pöffel, Student a. Halle, S. z. Kronprinz.  
 Pöppsch, Kfm. a. Breuplitz, goldnes Sieb.  
 Paul, Kfm. a. Dresden, w. Schwan.  
 Peltin, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni.  
 Pöbhl, Tuchm. a. Leisnig, Hainstr. 1.  
 Prieds, Kfm. a. Gibau, Brühl 73.  
 Pabst, Kfm. a. Saalfeld, Auerbachs Hof.  
 Philippson a. Düsseldorf, und  
 Prantschog a. Wien, Klosterg. 13.  
 Philipp, Wollwdr. a. Freiberg, Weststr. 67.  
 Pruschinowsky, Kürschner a. Lemswar, Gers-  
 berstr. 28/29.  
 Paul, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 41.  
 Pfannenschmidt a. Grimmitzschau, und  
 Pfeifer a. Neustadt a/D., Fabr., Hainstr. 14.  
 Pafer, Kfm. a. Mannheim, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Pontini a. Franzensbad, und  
 Paalow a. Dresden, Käte., grüner Baum.  
 Pöfset n. Frau, Lehrer a. Hörter, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Priedsch a. Johannsberg,  
 Pö a. Nachod, und  
 Paul a. Reichenberg, Käte., Lebe's Hotel.  
 Richter, Kfm. a. Wolzern, Lebe's Hotel.  
 Hädel, Kfm. a. Mardorf, Hotel z. Palmbaum.  
 Kommsogor, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Reßler a. Hamburg, und  
 Richter a. Berlin, Käte., Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Reichmann a. Meerane,  
 Raufsch a. Görlitz, und  
 Reif a. Prag, Käte., grüner Baum.  
 Riemann n. Frau a. Nordhausen, und  
 Rosenthal a. Berlin, Käte., Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Rietschler, Kfm. a. Baugen, Hotel St. London.  
 Reco und  
 Rosenlein a. Hamburg, Käte., Hotel de Russie.  
 Robitschek, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.  
 Rabe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.

Rosenbaum a. Berlin, und  
 Rheiner a. Hamburg, Käte., S. de Baviere.  
 Ritter, Kfm., und  
 Hädel, Baumstr. a. Plauen, S. de Prusse.  
 Ramitscher, Student a. Liegnitz, Wolfs S. 9.  
 Rigel, Fabr. a. Gnbau, Katharinenstr. 11.  
 Rehsfeld, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 5.  
 Röbler, Fabr. a. Gelnichen, Thomasg. 5.  
 Reisenberg,  
 Rosenfeld und  
 Rosenthal a. Berlin, Käte., Brühl 70.  
 Rosenthal n. Sohn a. Berlin, Brühl 45.  
 Richter, Kfm. a. Geln, Markt 16.  
 Ram, Fabr. a. Leisnig, Königspl. 1.  
 Simon n. Mutter, Kfm. a. Ballenstädt, Kupfer-  
 gäßchen 6/7  
 Schäfer, Kfm. a. Gassel, Thomaskirch. 12.  
 Schulz, Kfm. a. Geln, Reichstr. 44.  
 Schulze, Frau, Tuchf. a. Forste, gr. Fleischerg. 22.  
 Schneider, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 44.  
 Schuckmann, Wollhdtr. a. Hamburg, Hainstr. 25.  
 Stein, Kürschner a. Geln, Nicolaisstr. 6.  
 Silberberg, Commis a. Warschau, Brühl 39.  
 Süßmann, Wollfabr. a. Erfurt, und  
 Stolle, Spielwfabr. a. Friedrichsrode, Kathar-  
 inenstr. 14.  
 Stübel, Kfm. a. Lengsfeld, Goldbahng. 8.  
 Schulze, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., Thomas-  
 kirchhof 17.  
 Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 41.  
 Sperling, Kfm. a. Igelshieb, Katharinenstr. 19.  
 Sporkel, Kfm. a. Barmen, Grimm. Str. 2.  
 Seyffert, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 14.  
 Sonntal, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 28.  
 Störing, Kfm. a. Herlorn, Neumarkt 40.  
 Simon a. Bingen, und  
 Simon a. Leßin, fl. Fleischerg. 6.  
 Sallmann, Tuchm. a. Grimmitzschau, Wind-  
 mühlenstraße 37.  
 Schein, und  
 Stephan a. Grimmitzschau, Tuchf., Hainstr. 5.  
 Struck, Kfm. a. Belene, Goldbahng. 3.  
 Stem, Kfm. a. Altmühlen, Neufirchhof 19.  
 Staake, Gebr., n. Mutter, Käte. a. Zwenkau,  
 Neumarkt 6.  
 Straus, Kfm. a. London, und  
 Sonnenthal, Kfm. a. Wien, S. d. Russe.  
 Scheiderer, Fabr., und  
 Schreiner, Thierarzt a. Reichenbach, bl. Ros.  
 Schröter, Köpfdtr. a. Raumburg, und  
 Scholle, Kfm. a. D. n. z. goldnes Sieb.  
 Smith, Agent a. Bittau, Brüsseler Hof.  
 Seifert, Fabr. a. Dresden, g. Einhorn.  
 Schmidt, Kfm. a. Geln, Hotel z. Kronprinz.  
 Seigmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Stübing a. Bittau,  
 Schamburg und  
 Sidien a. Berlin, Käte., Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Schaaßschmidt, Kfm. a. Frankenberg, Lebe's S.  
 Seifert a. Dresden, und  
 Schink a. Werdau, Käte., grüner Baum.  
 Schuller, Kfm. a. Aschersleben, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Spizer, Kfm. a. Wien, S. de Pologne.  
 Scheffin a. Petersburg,  
 Schnosenberg a. Berlin, und  
 Saling a. Hamburg, Käte., Hotel de Baviere.  
 Schmidt, Kfm. a. Buenos Ayres, S. de Prusse.  
 Steeger, Kfm. a. Gelnfeld, Hotel zum Thü-  
 ringer Bahnhof.  
 Schmidt n. Frau a. Gotha, und  
 Steinhäuser a. Greiz, Käte., St. Nürnberg.  
 Schubert a. Chemnitz, und  
 Schiefer a. Berlin, Käte., Hotel St. London.  
 Schlesinger, Kfm. a. Raibor, Hall. G. 6.  
 Schöneich, Tuchfabr. a. Spremberg, Brühl 6.  
 Seismann, Kfm. a. Wochenberg, Petersstr. 3.

Schmidt, Th. u. F., a. Eßbau,  
 Schneider n. Sohn a. Grimmitzschau,  
 Steinmann a. Hamburg, und  
 Stein a. Dessau, Käte., Hotel zum Palmbaum.  
 Schrach, Kfm. a. Galacz, Stadt Freiberg.  
 Tezner n. Frau a. Rothenhaus, und  
 Thile a. Berlin, Käte., Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Thalmann, Kfm. a. Mannheim, S. de Pologne.  
 Trautner, Schndrmtr. a. Kahla, Tier.  
 Thieme, Kfm. a. Bittau, S. z. Palmbaum.  
 Thiele, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.  
 Trauber, Kfm. a. Briner, Stadt Berlin.  
 Lippmann, Kfm. a. Chemnitz, S. St. London.  
 Luishaus, Kfm. a. Gelnfeld, Thomaskirch. 34.  
 Liebe, Hblsm. a. Gelnburg, Wiesenstr. 16 b.  
 Ericotti, Hblsm. a. Kovara, Neufirch. 12/13.  
 Leichmann, Monteur a. Berlin, Sie n. w. str. 20.  
 Thomas, Kfm. a. Wiltzen, Brühl 59.  
 Thau, Kürschner a. Reife, Brühl 34.  
 Uhlig, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Fischerg. 5.  
 Uhlmann, Kfm. a. Niederwürschitz, gr. Baum.  
 Ullmann, Kfm. a. Straßburg, Nicolaisstr. 52.  
 Uweßsch, Kfm. a. Wladislawa, Brühl 36.  
 Ulrich, Kfm. a. Berlin, Brühl 77.  
 Uebel, Kfm. a. Leisnig i. B., Reichstr. 41.  
 Vausch, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
 Vollborn, Handelsfr. u. n. Tochter a. Halber-  
 stadt, Rosenkranz.  
 Vogel n. Frau, Kfm. a. Schwarzenberg, Nicolais-  
 straße 6.  
 Wohlaue, Kfm. a. Wohlau, Brühl 52.  
 Wolf, Tuchf. a. Kirchhain, Colonnadenstr. 14 a.  
 Wolffsohn, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 25.  
 Wolf, S. u. G., Fabr. a. Kirchberg, Neum. 40.  
 Wehertörfer, Kfm. a. Zeulenroda, Salzg. 7.  
 Wilhelm, Kfm. a. Dresden, Thomaskirch.  
 Wimmer, A. u. W., Käte. a. Annaberg, große  
 Fleischerg. 29.  
 Wechselmann, J. u. W., Käte. a. Berlin, Kathar-  
 inenstr. 9.  
 Wilde, Kfm. a. Friedeberg, Ritterstr. 21.  
 Winkelmann a. Reichenbach,  
 Whitcowski und  
 Wedekind a. Berlin, Käte., Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Wundrascheck, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel.  
 Wurm, Ginf. a. Oberwindsbach, fl. Fischerg. 6.  
 Wehner, Fabr. a. Döfel, Nicolaisstr. 51.  
 Wolf, Fabr. a. Jöhstadt, Nicolaisstr. 6.  
 Wilm, Kfm. a. Berlin, Salzg. 4.  
 Wankel, Kfm. a. Stuttgart, Brühl 59.  
 Wein, Pelzhdtr. a. Lemberg, Ritterstr. 37.  
 Wallerstein, Kfm. a. Geln, Nicolaisstr. 36.  
 Weg, S. u. D., und  
 Waiter a. Finsterwalde, Tuchf., Neumarkt 13.  
 Weinert a. Lauban, und  
 Weld a. Berlin, Käte., S. z. Palmbaum.  
 Wiffel, K. u. G., Käte. a. Berlin, S. de Bav.  
 Wiede, Kfm. a. Reßfeld, Stadt Gotha.  
 Wölsel, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.  
 Wenzel, Kfm. a. Breslau, S. z. Kronprinz.  
 Winkler n. Fam., Pastor a. Dösa, Münch. Hof.  
 Wolff, Kfm. a. Rosock, Stadt Mailand.  
 Beckmann, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.  
 Walther a. Chemnitz, Hotel Stadt London.  
 Wisch a. Nordhausen,  
 Zwidert a. Chemnitz, und  
 Bierich a. Gelnfeld, Käte., S. z. Palmbaum.  
 Zander, Buchhdtr. a. Suhl, Hotel de Prusse.  
 Zeitschel, Kfm. a. Schandau, Brüsseler Hof.  
 Zahren, Schneidermeister aus Queblinburg,  
 goldnes Sieb.  
 Zänker, Crinolinenfabr. a. Jöhstadt, und  
 Zentker, Posamentenfabr. a. Annaberg, Ritterstr. 10.  
 Zippe, Kfm. a. Schmölln, Neumarkt 10.  
 Zander, Strohhutfabr. a. Gelnhain, Brühl 32.  
 Zeidler, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstr. 22.

**Nachtrag.**

—r Leipzig, 15. April. Heute feiert ein alter Veteran der  
 Communalgarde, Herr Christian Gottlob Spähr, sein fünf-  
 undzwanzigjähriges Dienstjubiläum. Als im Jahre 1867  
 durch die neuen politischen Veränderungen das Institut der Com-  
 munalgarde in Ruhestand versetzt wurde, verwendete der Rath den  
 Jubilar, welcher bisher das Amt eines Bureausecretairs versehen  
 hatte, zu anderen Expeditionsgeschäften. Herr Spähr zählte jedoch  
 immer zum Stabe des noch bestehenden Communalgarden-Com-  
 mandos und ist der einzige Beamte desselben, welcher seinen Platz  
 im städtischen Budget behalten hat.  
 \* Leipzig, 14. April. Der Bau des Schumann'schen  
 Stiftingshauses am Flogplatz ist durch die anhaltend gün-  
 stige Witterung äußerst rasch gefördert worden, so daß der Roh-  
 bau als vollendet bezeichnet werden kann. Das Gebäude, dessen

eine Front nach Süden, die andere nach Westen sich erstreckt, ist  
 unter Dach und Fach gebracht, so daß dieser Tage die Deckung  
 des Daches mit Schiefer begonnen hat. Ebenso ist nun zum  
 Abzug des Gebäudes, das dem Plaze einen sehr stattlichen An-  
 blick verleiht, verschritten worden.  
 \* Leipzig, 14. April. Das Auge des Gesetzes wacht —  
 dies mußten heute Nachmittag eine Anzahl Wegfremde erfahren,  
 welche sich den Spaz erlaubten, ihrem Droschkenkutscher trotz  
 aller dessen Warnungen anzubefehlen, im Rosenthal unmittelbar  
 bis zu dem Eingange des „Schweizerhäuschen“ vorzufahren.  
 Noch ehe sich die Droschke ihrer Insassen entleert hatte, war auch  
 schon der aufmerksame Rosenthalwärter bei der Hand, um den für  
 solche Fälle stipulirten Straßsatz von 1 Thlr. 10 Gr. in Empfang  
 zu nehmen. (Wie kann sich aber der Führer des Geschirrs zu  
 Ungeselligkeiten zwingen lassen?)

**Telegraphischer Coursbericht.**

**Chemnitz, 14. April.** Baumwollenmarkt: Ruhig, Spinner versuchen niedrige Gebote unterzubringen, Figner sind aber zu Concessionen nicht geneigt. Garnmarkt wenig Speculation, feste Haltung, Verkäufer erlangen Vollpreise. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfund 64—67; Roggen pr. 2016 Pfd. 54—57; Erbsen pr. 2160 Pfd. 58—62; Gerste pr. 1680 Pfd. 48—54; Hafer pr. 1200 Pfd. 31—33. — Mehl: Weizen Nr. 00 5—5 1/6, Nr. 0 4 2/3—4 3/4, Nr. 1 4 1/6 bis 4 1/4; Roggen Nr. 00 4 1/12, Nr. 0 3 2/3—3 3/4, Nr. 1 3 1/4 bis 3 1/2. — Spiritus pr. 8000 X Tr. loco 15 1/2, <sup>sp</sup> bezahlt.

**Berlin, 14. April.** (Anfangs-Course.) Lombarden 127 3/8; Franzosen 180 3/4; Oesterr. Credit-Actien 126 1/4; do. 60r Loose 83 1/8; do. Nationalanleihe 57 1/4; Amerik. 88 1/4; Italiener 55 3/4; Oberschlesische Eisenbahn-Act. 175; Berlin-Görlitzer do. 75 1/4; Sächs. Bank-Actien 120; Länd. Anl. 40 3/4; Rhein-Nahab. —; Badische Prämienanleihe 103 3/4. Stimmung: fest.

**Berlin, 14. April.** Nachm. 1 Uhr 18 Min. Oesterr. = Franz. Staatsbahn 180 1/2; Südbahn (Lombarden) 127 1/4; Oesterr. Credit-Actien 125 5/8; Amerikaner 88 1/4; Ital. 5 X Anleihe 55 5/8; 60er Loose 83 1/4. Markt und unbelebt.

**Berlin, 14. April.** Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 130; Berlin-Anhalter 181 3/4; Berlin-Görlitzer 75 1/2; Berlin-Potsd. = Magdeb. 183 7/8; Berlin-Stettiner 130 1/2; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 109 1/2; Eln-Mindener 119 1/2; Cosel-Dorberger 105 1/2; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 88 7/8; Ebbau-Bittauer 56 1/2; Mainz-Ludwigsbahn 134 1/4; Mecklenburger 73 3/4; Oberschlesische Lit. A. 174 7/8; Oesterr. = Franz. Staatsb. 180 1/2; Rhein. 114 1/4; Rhein-Nahab. 28; Südbahn (Lomb.) 127 1/4; Thüringer 135 1/4; Warschau-Wien 61 3/4; Preuß. Anleihe 5 0/10 102 3/8; do. 4 1/2 0/10 93 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 82 1/2; do. Prämien-Anl. 124; Bayer. 4 0/10 Prämien-Anl. 105 1/4; Neue Sächs. 5 0/10 Anl. 105 1/2; Oesterr. Metalliques 5 0/10 50 1/4; Oesterr. Nationalanleihe 57 1/4; do. Credit-Loose 90; do. Loose von 1860 83 3/8; do. von 1864 69 1/2; Oesterr. Silberanleihe 62 1/4; Oesterr. Bank-Noten 81 3/8; Russische Präm.-Anleihe 134 3/4; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 0/10 66 3/4; Russ. Bank-Noten 80 1/4; Amerik. 88 1/4; Darmstädter do. 108 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 120; Genfer Credit-Actien 23 1/2; Grazer Bank-Actien 92 1/2; Gothaer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Act. 111; Meiningen do. 105 1/2; Norddeutsche Bank do. 129; Preussische Bank-Antheile 146 1/2; Oesterr. Credit-Act. 125 5/8; Sächs. Bank-Actien 118 7/8; Wetmar. Bank-Actien 84; Wien 2 R. 81 1/4; Ital. 5 0/10 Anl. 55 5/8; Russische Boden-Credit 79 1/2. Fest.

**Frankfurt a/M., 14. April.** (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/2; Londoner Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 95 1/4; 6 0/10 Verein-St.-Anleihe pro 1882 87 1/2; Oesterr. Credit-Actien 294; 1860r Loose 83 3/8; 1864r Loose 121 1/2; Oesterr. Nat.-Anl. 55 3/8; 5 0/10 Metall. —; Bayer. 4 0/10 Präm.-Anleihe —; Sächs. 5 0/10 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 316 1/2; Bad. Loose 103 1/2; Darmst. Bankactien 272; Lomb. 223.

**Wien, 14. April.** (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien fehlen; do. Credit-Actien 292.50; Lomb. Eisenb.-Act. 234.70; Loose von 1860 102.50; Napoleond'or 9.95 1/2; Franco 155.35; Anglo 324. Stimmung fest.

**Wien, 14. April.** Amtliche Notirungen. (Geldcours.) Einheitsl. Staatsch. in Banknoten 62.15; do. in Silber 70.40; Nationalanlehen —; 1860r Loose 102.—; Bank-Actien 728.—; Credit-Actien 291.30; London 124.—; Silberagio 122.24; k. k. Münzducaten 5.84. — Börsen-Notirungen vom 13. April. Metall. à 5 0/10 —; National-Anlehen —; 1860er Loose 102.50; 1864er Loose 127.50; Bankactien 728.60; Creditactien 292.—; Credit-Loose 166.—; Böhm. Westb. 192.75; Galiz. Eisenb. 218.—; Lomb. Eisenbahn 233.80; Nordbahn —; Staats-Eisenb. 233.—; London 124.65; Paris 49.60; Napoleond'or 9.96.

**Wien, 14. April.** (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5 0/10 —; do. mit Mai- und Novemberzinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanl. von 1860 102.—; do. 1864 —; Bankact. 729.—; Actien d. Creditanstalt 291.40; London 124.—; Paris —; Silberagio 122.25; k. k. Münzducaten —; Napoleond'or 9.93; Galizier —; Staatsb. 331.50; Lomb. 234.30; Papier-Rente 62.25; Silber-Rente 70.50. Tendenz: Flau.

**London, 13. April.** Consols 93 7/16.

**London, 14. April.** Wechsel auf Leipzig 6.27 1/2.

**London, 14. April.** (Schluß.) Mittags-Consols 93 1/4.

Italiener —; Amerikaner 88 3/4; Türken —.

**Paris, 13. April.** 3 0/10 Rente 70.82; Ital. Rente 56.25, träge; Credit-mobiliar-Actien 268.75; Oest. St.-Eisenb.-Act. 675.—; Lomb. Eisenb.-Actien 482.50; Amerik. 94 7/8. Festest, unbelebt.

Anfangscourse 70.80. 3 X Lombard. Priorit. 228.12. Ital. Tabats-Oblig. 423.75.

**Paris, 14. April.** 3 X Rente 71.05. Ital. Rente 56.30; Credit-mobiliar-Actien 268.75; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 673.75; Lombard. Eisenbahn-Actien 478.75; Amerik. 95 1/2. Anfangsc. 70.83, 70.75; 3 0/10 Lombard. Priorit. 228.75; Ital. Tabats-Obl. 423.75.

**New-York, 13. April.** Gold-Agio Eröffnung 133; Schluß 132 1/2; Wechselcours auf London in Gold 107 3/4; 6 0/10 Amerikanische Anleihe pr. 1882 120 1/8; do. pr. 1885 117 3/8; 1866er Bonds 113 3/4; Illinois 138 1/4; Eriebahn 33 3/4; Baumw. Widdl. Upland 28 3/4; Petroleum raff. 31 3/4; Rals 0.91; Wehl (extra state) 5.95 bis 6.55. Goldagio schwankte während der Börse bis um 1/2. Der Senat verwarf den Alabamavertrag.

**Liverpool, 14. April.** (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in animirter Stimmung. Wuthmaßl. Umsatz 12,000 Ballen. Preise steigend. Heutiger Import 6625 Ballen, davon 6250 Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. (Schluß.) Umsatz 12,000 B. Stimmung: fester Markt, Preise steigend. Widdling Upland 12 1/4, Widdling Orleans 12 1/2, Widdling Fair Dhollerah —, Widdl. Dhollerah —, Fair Egyptian 13, Fair Dhollerah 10 3/8, Fair Broach 10 3/8, Fair Omra 10 1/2, Fair Madras 9 5/8, Fair Bengal 8 5/8, Fair Surra 10 5/8, Fair Bernam 12 5/8. Für Speculation und Export 3000 Ballen verkauft.

**Manchester, 13. April.** Marktpreise: a) Garne: 12r Ryland 12 1/4 d; 12r Tapl. 14 d; 20r Kingston 15 1/4 d; 30r Lucas Rich. — d; 30r Clayton 17 d; 30r Bidlow 16 1/4 d; 40r Wilkinson 17 1/4 d; 60r Double Weston — d. b) Stoffe: 16/16 34/50 8 1/2 Pfd. printers: 11. 10 1/2. Preise steigend.

**Berliner Productenbörse, 14. April.** Weizen pr. Frühlj. 61 1/4 <sup>sp</sup> G., pr. Herbst — <sup>sp</sup> G.; R. O. — Roggen loco 52 1/4 <sup>sp</sup> G.; pr. d. W. — <sup>sp</sup> G.; pr. Frühlj. 52 1/8 <sup>sp</sup> G., pr. Mai-Juni 51 1/4 <sup>sp</sup> G., pr. Juni-Juli 51 <sup>sp</sup> G., pr. Juli-August 49 3/8 <sup>sp</sup> G. Behauptet. R. 12,000. — Spiritus loco 15 7/12 <sup>sp</sup> G.; pr. Frühlj. 15 3/4 <sup>sp</sup> G.; pr. Mai-Juni 15 1/2 <sup>sp</sup> G.; pr. Juni-Juli 16 1/12 <sup>sp</sup> G., pr. Juli-Aug. 16 3/8 <sup>sp</sup> G., höher. R. 190,000. — Rübb. loco 9 11/12 <sup>sp</sup> G.; pr. Frühlj. 9 7/8 <sup>sp</sup> G.; pr. Mai-Juni 9 11/12 <sup>sp</sup> G., pr. Juni-Juli 10 <sup>sp</sup> G., pr. Herbst 10 1/2 <sup>sp</sup> G.; fest. R. O. — Hafer pr. Frühljahr 31 3/4 <sup>sp</sup> G., R. O. —

**Breslau, 14. April.** Roggen Frühjahr 48 5/8; Spiritus 14 23/32; Rübb. 9 1/2; Herbst —.

**Telegraphische Depeschen.**

**Berlin, 14. April.** (Reichstag.) Bei Berathung des Gewerbegesetzes wird §. 33 nach einer langen Debatte nach dem Verbesserungsvorschlag Miquels angenommen, §. 34, welcher die Gewerbe aufzählt, für welche ein Zuverlässigkeitsnachweis gefordert werden soll, für erledigt erklärt. Die nächste Sitzung findet Freitag statt.

**Berlin, 14. April, 3 Uhr 5 Min.** (Reichstag.) Die Petitionskommission des Reichstags beschloß, die Petitionen, betreffend die Beseitigung des Elbzolles und die Beseitigung der Doppelbesteuerung, dem Bundeskanzler zur Berücksichtigung zu überweisen.

**München, 13. April.** Abends. In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer wurde der Gesetzentwurf über die neue Waag- und Gewichtsordnung, den Beschlüssen der Reichsrathskammer entsprechend, angenommen, so daß demnach eine Uebereinstimmung mit der Gesetzgebung des Norddeutschen Bundes erzielt ist.

**Wien, 13. April.** Abends. Im Abgeordnetenhaus wurde heute die Generaldebatte über den Gesetzentwurf bezüglich der Grundsteuerreform eröffnet. — Der Justizminister hat einen Gesetzentwurf, betreffend den Wirkungsbereich der Militärgerichtsbarkeit eingebracht.

**Wien, 13. April.** Abends. Die „Presse“ meldet, daß der Kaiser durch den Gesandten, Freigerr v. Rübeck, welcher demnächst wieder nach Florenz zurückkehrt, dem Könige von Italien das Großkreuz des St. Stephansordens und dem Kronprinzen Humbert den Orden vom goldenen Bließ übersenden werde.

**Paris, 13. April.** Abends. Der Prinz und die Prinzessin Carl von Preußen werden morgen hier erwartet. — Es wird gemeldet, daß der Prinz Napoleon in nächster Zeit eine Reise nach Dalmatien antreten werde. — Im Senat begann heute die Discussion über die Finanzangelegenheiten der Stadt Paris.

**Brüssel, 13. April.** Abends. Aus Seraing wird gemeldet, daß die Arbeiter sich bereit zeigen, ihre Arbeiten wieder aufzunehmen. Die Truppen werden morgen ihren Abmarsch beginnen, der Stab ist bereits nach Lüttich zurückgekehrt.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 und 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.